

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnanzahl oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 237.

Sonntag den 10. October

1886.

C^{IE} LYONNAISE.

Grossartige Auswahl in **Jupes, Morgenröcken, Matinées**
in aparten Genres.

Jupes Drapées Mk. 19.—, Matinées Brodées Mk. 8.50
in allen Farben.

MAURICE ULMO,

41 Langgasse 41.

18919

Gemeinde-Krankenpflege.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß laut Ver-
trag mit dem evangel. Kirchenvorstande der „Wiesbadener
Verein vom Rothen Kreuz“ zur Pflege un-
bemittelter Gemeindeglieder 2 Kranken-
pflegerinnen zur Verfügung gestellt hat und etwaige
Besuche um diese Hilfe an den Unterzeichneten zu richten sind.

Wiesbaden, den 8. October 1886. Der Erste Pfarrer
14021 Bickel.

Der heutigen Nummer (mit Ausschluß der Post-
Abonnenten) liegt ein Prospect, betr. eine neue Sub-
scription auf die

„Nationalbibliothek der deutschen Klassiker“
bei, auf den ich mir besonders aufmerksam zu machen erlaube.

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Rüdesheim. „Gasthaus & Restauration zum
National-Denkmal“, schräg gegen-
über der Bahnradbahn-Einstiegehalle.
Gute Küche, reine Weine, vorzügliches Culmbacher
und Mainzer (Rhein.) Bier im Glas. Schöne
Logir-Zimmer.

Bei guter Bedienung und sehr mäßigen Preisen hält sich
empfohlen Karl Kilb. 8868

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

Durch die Erlernung des wissenschaftlichen Zuschneide-Systems
wird jede Dame in 8—10 Tagen im Stande sein, sämtliche
Kleidungsstücke, welche von Damen und Kindern getragen
werden, schön und bequem sitzend anzufertigen. Unterricht bis
zur Reise 20 Mark incl. sämtlicher Instrumente. Näh. bei
Fräulein Stein, diplomirte Lehrerin der Gesellschaft für
wissenschaftliche Zuschneidekunst, Grabenstraße 28,
zweite Etage. 14135



A. Hirsch-Dienstbach,
2 Mühlgasse 2.

Federn & Blumen

in größter Auswahl.

Waschen, Färben,

Kräuseln von Federn.

Spitzen, Gardinen u.

werden auf neu gewaschen

und crème gefärbt nach Brüsseler Methode. 14087

Nur 10 Mark!

Elegante Herren-Stoff-Anzüge, Sackröcke Mk. 3.50.,
Herbst-Jünglings-Anzüge Mk. 2.50., 3.50 und 4.—,
gute Stoff-Hosen Mk. 3.50. Engl. Lederhosen von
Mk. 1.80. an. D. Birnzwieg, Webergasse 46. 13999

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30,

eine größere Parthie schwarze Spitzen, Fichus, Spitzen-Barben, Damenkragen, Damenschleifen, Cravatten, gestickte Einsätze, Rüschen, schwarze Garnituren, Damen-, Brunnen-, Regen- und Wintermäntel, Umhänge, Kindermäntel, Herrenhemden u. dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

294

A. Berg, Auctionator.

Gemälde-Auction.

Nächsten Mittwoch, Vormittags 10½ Uhr anfangend, werden

10 Schulgasse 10, Parterre links,

20 Original-Oelgemälde moderner Meister

öffentlich gegen Baarzahlung à tout prix versteigert.

294

A. Berg, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

10 Schulgasse 10, Parterre links,

100 Fenerständer, schwedisches Fenerzeug, Biscuits, Cigarren, Liqueure u. dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wirthe und Wiederverkäufer mache ich auf diese Auction besonders aufmerksam.

294

A. Berg, Auctionator.

Herrenkleider - Auction.

Nächsten Donnerstag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30,

wegen Geschäfts-Aufgabe Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Hosen und Westen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

294

A. Berg, Auctionator.

Korb-Versteigerung.

Morgen Montag Nachmittags 3 Uhr werden im Auctionslocale

22 Michelsberg 22

20 Waschkörbe verschiedener Größe, 1 Senfkorb (für Bäcker geeignet) und 12 kleinere Senfkörbe versteigert.

290

Gg. Reinemer, Auctionator.

Zwei schöne Original-Oelgemälde billig zu verkaufen bei

A. Berg, Schulberg 7, II.

294

Ferd. Marx Nachfolger, Auctions-Geschäft,

43 Schwalbacherstraße 43.

Stelle diese Woche zum Verkaufe in meinen sämtlichen Geschäfts-Localitäten: **Complete bürgerliche und herrschaftliche Wohnungs-Einrichtungen**, sowie deren einzelne Theile, zur Ergänzung geeignet, als auch **Möbel für Dienstpersonal**. Sämmtliche Gegenstände sind sehr billig taxirt und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in allen Artikeln. — Günstige Gelegenheit für Brautleute. — Für strengste Reellität bürgt die Firma

Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.

NB. Bei gef. Versteigerungs-Aufträgen werden nöthige Taxationen und Arrangements gratis besorgt. Lagergeld wird nicht berechnet. Gebrauchte Möbel und Waaren aller Art werden in Tausch oder zur Auction angenommen. 341

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. October Vormittags 9½ Uhr werde ich in meinem Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

nachfolgende Gegenstände versteigern, als:

Mehrere Bettstellen mit Rahmen und Matratzen, 1 Sopha mit 6 Sesseln, einzelne Sopha's und Chaises-longues, Consolen, Kommoden, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Nachttische, 1 großer Speiseschrank, Küchenschrank, 1 Stehpult, 1 Bügelofen, 1 Mantelofen, verschiedenes Kupfergeschirr, Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

341

Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.

Versteigerung von Tafel-Obst.

Ueberrnorgen Dienstag den 12. October Vormittags 10 Uhr werden im Auctionshofe

8 Friedrichstrasse 8

36 Körbe feine, gepflückte Äpfel, als: Goldbreinetten, Pfeffer, Grau-, Holländer- und Kaiser-Reinetten, Hochzeits-Äpfel, Wein-, Glas-, Karmes- u. Äpfel, durch den Unterzeichneten öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Lama- & Kleiderstoffe-Versteigerung.

Donnerstag den 14. cr. werden im Auctionslocale

6 Delaspéestrasse 6

folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert, als:

ca. 15 Stück Lama neuester Muster, Kleiderstoffe, Cattun für Kleider und Ueberzüge, Mantelstoffe, Buglin, Cretton, Bettvorlagen, Bügel- und Pferdedecken, Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Schlafrocke, Schürzen u.

Die Waaren sind sämtlich fehlerfrei und werden die Stoffe per Meter ausgebaut und zu jedem annehmbaren Gebote zugelassen.

290

Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.

¼ Parterreloge abzugeben Taunusstraße 10. 14111

Landbutter per Pfund 75 Pfg. Nerostraße 27. 14162

Äpfel und Nüsse zu haben Dellmundstraße 50. 14011

Verba
Salich
Carbo
Borsä
Thymu
Arnica
Borsä
empfehl

14098

2 Uhr

im Ver
versteig

341

Rehger-
gasse 9.
heute
Selbst
billig.

Gel
boles, Z
1126

Empfehl
Wälzer
Tafelol
bei ins D

Rartof
Die her
mit der St
allen Inter
Biesbad

14147

Hofrath Steinbacher's Werke.

1. Handbuch des Naturheil-Verfahrens 6 Mk.
2. Die männliche Impotenz 4 Mk.
3. Hämorrhoidalkrankheiten 7 Mk. 50.
4. Asthma, Fettherz, Corpulenz 1 Mk. 20.
5. Handbuch der Frauenkrankheiten 4 Mk.

361

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und die
Heilanstalt **Brunnthal-München.** (H. 81708)

Verbandstoffe, als:

Verband-Baumwolle, Ia,
Salicylsäure-Baumwolle,
Carbolsäure-Baumwolle,
Borsäure-Baumwolle,
Thymol-Baumwolle,
Arnica-Baumwolle,
Borsäure-Lint,

empfehlen in Ia Qualität

Carbolsäure-Lint,
Gazebinden, appretirt,
Gazebinden, chem. rein,
antiseptische Binden,
Salicyl-Gazebinden,
Gypsbinden,
Verband-Zute, gereinigt,

Verband-Zute, roh cardirt,
Verband-Zute, gebleicht cardirt,
Salicylsäure-Zute, cardirt,
Carbolsäure-Zute, cardirt,
Guttapercha-Taffet,
Augenblicks-Cataplasmen
(fertiger Breiumschlag)

**Diez & Friedrich,
Droguerie,**

38 Wilhelmstraße 38.

14098

Grosse Mäntel-Auction.

Kommenden Mittwoch den 13. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 Uhr beginnend, werden aus einem größeren hiesigen Geschäfte eine große Parthie

**Damen- und Kinder-Mäntel, Regen-Mäntel,
Herbst-Paletots &c. &c.**

im Versteigerungssaale **43 Schwalbacherstrasse 43** öffentlich gegen Baarzahlung
versteigert und zu jedem annehmbaren Gebote zugeschlagen.

**Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.**

341

Rehger-
gasse 9. **Binger Wein-Stube,** Rehger-
gasse 9.
heute Abend: Hasenbraten.
Selbstgekelterte Weine, wie bekannt, gut und
billig. Peter Kälzer. 14138

Gelée-Aal, per Portion 30 Pfg.,
Holes, Zander, Hecht, Tarbut etc. empfiehlt die
1126 Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

Kartoffeln.
Empfehle für den Winterbedarf blaue und blau-angige
Pfälzer Sandkartoffeln, sowie feines, gepflücktes
Zafelobst in verschiedenen Sorten. Jedes Quantum wird
bei ins Haus geliefert.

Friedrich Eschbacher, Karlstraße 23.
In den ersten Tagen trifft ein Waggon Pfälzer
Kartoffeln ein. 14076

Die heute vollendete Verbindung meines Geschäftslocals
mit der Stadt-Fernsprech-Einrichtung als No. 88 beehre ich mich
allen Interessenten ergebenst mitzutheilen.

Wiesbaden, den 10. October 1886.

J. J. Höss, Fluß- und Seefischhandlung
(Mainzer Fischhalle), Schulgasse 4.

14147

Torten im Ausschnitt, vorzüglichen Kästchen, sowie
täglich frisches Backwerk zu Thee, Kaffee, Wein &c. empfiehlt
in nur bester Qualität die

Conditorei und Bonbons-Fabrik,
36 Saalgasse 36.

14137

1886er Kirsch-Syrup p. Pfd. Mt. 0.60,
Gebirgs-Himbeer-Syrup " " " 0.70,
Johannisbeer-Syrup " " " 1.20,
garantirt rein (bei Posten billiger), empfehlen

**Diez & Friedrich,
Droguerie,
Wilhelmstraße 38.**

14097

Billig zu verkaufen: Ein gutes Kanape
(Barockgestell), ein Küchenschrank mit Glas-
aufsatz, ein 1 thür. Kleiderschrank zum Abschlagen, ein voll-
ständiges, gutes Bett, eine Wascheconsole, ein großer Spie-
gel, Polsterstühle, Küchentische, Bettstellen u. s. w.
kleine Schwalbacherstraße 4, Thoreingang. 14163

Feine Parzer, edle Concurrenz-Gänger sind zu ver-
kaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.**

Zweig-Geschäfte:
Nürnberg.
Augsburg.

Feste Preise.

S. Guttman & Co.,

Düsseldorf.
Frankfurt a. M.
Köln a. Rh.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8.
Eingegangene Neuheiten

Reelle Bedienung.

114

Herbst- und Winter-Saison 1886/87

erschiedenen Modestoffe in **Wolle, Sammet und Peluche**, deren Mannichfaltigkeit allen Wünschen Rechnung trägt und die bei gleich guter Qualität

Niemand so billig verkauft.

Als hervorragend neu und billig offeriren:

Neueste Wollen-Mode-Stoffe.

55/56	Etm.	Crêpe Jacquard , einfarbiger Wollenstoff in 20 neuen Farben	Meter 45 Pf.
100	"	Cheviot Mouliné , dicker Winterstoff mit Reige u. Kunstgarneffecten	Meter Mk. 1.20.
100/105	"	Reinwollene Serge, Foulé und Armure , drei hervorragende uni Genres in festgeschlossener Bindung u. allen neuen Farbentönen	Meter Mk. 1.30—50.
105	"	Vecuna noppé , neuester, eleganter Herbst-Costümstoff von unverwüßlicher Dauer	Meter Mk. 1.40.
105	"	Reinwollene Plaid-Caros in neuesten Dessins zu Haus- und Straßentleibern	Meter Mk. 1.80—2.—
105	"	Reinwollene Tuch-Flammé , panamaartiges Gewebe in dunklen und bunten Reige-Effecten	Meter Mk. 1.80.
105	"	Reinwollene Bagdad , englischer Herrenstoff-Geschmack in neuesten mittelgroßen Caro's	Meter Mk. 2.—
105/110	"	Reinwollene Cachemir-Electa , zwei hochfeine, lüsterreiche Qualitäten in apartesten neuen Farbentönen	Meter Mk. 2.—2½.
105/110	"	Reinwollene Damentuche in zwei Qualitäten und allen erdenlichen neuen Farben	Meter Mk. 2.—2½.
105/110	"	Reinwollene Hautes Nouveautés in abgepaßten Roben mit gestickten Einsätzen und Verzierungen, sowie alle für die Saison erschienenen Neuheiten in einfarbig und Fantasiegewebe vom Stück sehr billig.	

!! Ausputzstoffe!! in glatten, gestreiften und carrirten Seidenpeluchen Meter von Mk. 3½ an.

Schwarze, reinwollene Costüm-Stoffe.

105/110	Etm.	Echtschwarze reinwollene Cachemire singlé , bewährt im Tragen	Mtr. 80 Pf., M. 1, 1¼, 1½—2.
110/120	"	Echtschwarze reinwollene Cachemir double , bewährt im Tragen	Meter Mk. 2, 2½—3.
105/110	"	Echtschwarze reinwollene Fantasiestoffe in Crêpe, Armure, Cachemire des Indes, Cheviot, Madagascar etc.	Mtr. Mk. 1½, 2, 2½—3.

Schwarze Garantie-Rein-Seiden-Stoffe.

Grosse Gelegenheits-Einkäufe.

55/56	Etm.	Schwarze reinseidene Grosgrains , solid im Tragen	Meter Mk. 2½.
55/56	"	Schwarze reinseidene Merveilleux , solid im Tragen	Meter Mk. 3, 4—5.
55/56	"	Schwarze reinseidene Satin de Lyon , solid im Tragen	Meter Mk. 3, 3½, 4.

Damenmäntel-Confection.



Sämmtliche Neuheiten für Herbst und Winter,

als: Regen-Paletots, Regen-Havelocks, Herbst- und Winter-Jaquettes, Winter-Paletots, Winter-Dolmans, Winter-Räder, in Seide wattirt und Pelz gefüttert, Kindermäntel, sind nach den besten Modellen in überraschend grosser Auswahl fertig gestellt.

Grösstes Stoff-Lager der solidesten deutschen, englischen und französischen Fabrikate zur Anfertigung nach Maass.

Die eigene Fabrikation, sowie der steigende Consum meines Engros- und Detail-Geschäftes ermöglichen mir den

Detail-Verkauf zu enorm billigen Preisen.

S. Hamburger, Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse,
Damenmäntel-Fabrik.

Program m

des

XVI. Deutschen Protestantentags zu Wiesbaden

am 12., 13. und 14. October 1886.

Dienstag den 12. October Abends 5 Uhr: Eröffnungs-Gottesdienst in der Hauptkirche auf dem Markt. Predigt: Herr Dr. Wirth, Pfarrer am Münster in Basel. **Abends 8 Uhr:** Begrüßung der auswärtigen Gäste und gesellige Vereinigung im großen Saale des „Hotel Victoria“.

Mittwoch den 13. October Vormittags 9 1/2 Uhr: Hauptverhandlung in dem großen Saale der „Kaiser-Halle“.

Tages-Ordnung:

- a) Der deutsche Protestantismus in seinem Verhältnisse zu Rom. Referent: Herr Prediger Richter aus Mariendorf bei Berlin.
- b) Das Verhältniß des deutschen Protestantismus zur Staatsgewalt. Referent: Herr Kammergerichtsrath Schroeder aus Berlin.

Mittags 2 1/2 Uhr: Gemeinschaftliches Essen in dem „Hotel Victoria“.

Abends 7 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung in dem großen Saale der „Kaiser-Halle“: Ansprachen der Herren: Stadtpfarrer Hitzig (Mannheim), Professor Dr. Pfeleiderer (Berlin), Justizrath Götting (Hildesheim), Pfarrer Klapp (Hamburg) und Anderer.

Donnerstag den 14. October: Gemeinsame Fahrt nach dem Niederwald-Denkmal.

Die Festkarten im Preise von einer Mark werden wir unseren Mitgliedern (und deren Familien-Angehörigen) direct aufstellen lassen, Nichtmitglieder des Vereins, die dem Feste anzuwohnen beabsichtigen, erhalten dieselben bei Anmeldung auf dem Empfangs-Bureau im „Hotel Victoria“ Montags von 3-7 Uhr und Dienstags von 9-12 Uhr.

Zur Theilnahme am Festessen und an der gemeinsamen Fahrt nach dem Niederwald ist die Lösung der Festkarte erforderlich.

Alle anderen Versammlungen sind öffentlich, der Besuch steht Jedermann frei, doch sind für die Besitzer von Festkarten bei dem Eröffnungs-Gottesdienste und der Hauptversammlung Plätze reservirt.

Der Vorstand

13858 des Local-Protestantenvereins.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Nächsten Dienstag den 12. October Abends 8 1/2 Uhr: Vorstands-Sitzung im Locale des Herrn Louis Reinemer, Michelsberg 28. 169

Tanz-Unterricht.

Beginn für die Herren morgen Abend 8 Uhr, für die Damen Dienstag Abend 8 Uhr im Saale des „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse.

Weitere gef. Anmeldungen in meiner Wohnung, Schwalbacherstraße 5, erbeten. P. C. Schmidt, 14119 Tanz- und Anstandslehrer.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geschätzten Kunden und dem werthen Publikum die Mittheilung, daß ich von Rheinfstraße 20 nach Nerostraße 28 verzogen bin.

F. Elsholz, Ladirer,
vormals Sator & Elsholz.

14152
Schöne, gepflückte Kochäpfel per Kumpf 40 Pfg. bei Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 284

Weinstube

von

14157

Wilhelmstraße No. 5. **E. Weyers,** Wilhelmstraße No. 5.

Heute: Plat du jour.

Hasen-Ragout nach niederrheinischer Art.

Restaurant Sprudel.

Heute Sonntag von 6 Uhr an:

Dippe-Has mit Kartoffeln 1 Mt.
Schellfisch " " " " " 1 "

14161

C. Doerr jun.

Große

Bau- u. Brennholz-Versteigerung.

Morgen Montag den 11. October Nachmittags 3 Uhr versteigere ich das bei dem Abbruch des Hauses „Zum grünen Baum“

12 Marktstrasse 12

sich ergebende

Bau- und Brennholz, Latten, Thüren, Fenster, Fußtaseln, Dachziegel etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Als schönen, dauerhaften Zimmerschmuck empfehle:

Makart-Bouquets,

Makart-Jardinières

in eleganter Ausführung bei billigen Preisen.

Emil Becker,

14165 **Blumenladen am Kochbrunnen.**

Gespül wird abgegeben Michelsberg 28. 14121

Tages-Kalender.

Sonntag den 10. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Gemeinschaftliches Essen mit dem Homburger Taunus-Club im „Hotel Victoria“. Nach demselben: Gesellige Unterhaltung.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 6 Uhr: Gesellige Vereinigung mit Tanz.

Vorstellung des Herrn Director Merelli Abends 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße.

Montag den 11. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Bogen-Zeichenschule. Kunstgewerbe- und Frauen-Arbeitschule von Julie Vietor. Beginn der neuen Quartals-Kurse.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Schreiner-Zunft. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

Schuhmacher-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8-10 Uhr: Turnen der Altersriege.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.

Stiller-Club. Abends: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 10. October. 188. Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Piecen aus J. V. Schöffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Kehler.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchhofer, Stud. jur. Herr Müller.
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber Herr Alstich.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz Herr Börner.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität Herr Kauffmann.
Landsknechte und Werber, Studenten, zwei Bedelle, Kellernächte.
Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönan Herr Ruffen.
Maria, dessen Tochter Frä. Nachigall.
Der Graf von Wildenstein Herr Rudolph.
Desen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin Frä. Nabeck.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe Herr Warbeck.
Berner Kirchhofer Herr Müller.
Conradin Herr Alstich.
Ein Bote des Grafen Herr Brünig.
Ein Kellernacht, vier Herolde, Bürgermädchen und Burgen.
Bürger und Bürgerinnen von Säckingen, Hauensteiner Bauern.
Schuljugend, der Dechant, Mönche, Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen, die Fürst-Kapellisten und Nonnen des Hochstifts.
Landsknechte, Hauensteiner Dorfmußikanten, Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Vorkommendes Ballet, arrangirt von A. Balbo.

Akt 1: **Bauern Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 2: **Mai-Fest**.

Pantomime mit Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.

Personen:

König Mai Frä. Heil II.
Prinzessin Maiblume Frä. Jun.
Prinz Waldmeister D. v. Kornagk.
Bibellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amoretten, Pagen, Karl der Große, König Wein, Schäfer, Schäferinnen, Geßlege des Königs Mai, Bienen und Nonnen, Winger und Wingerinnen.

Anfang 6^{1/2}, Ende 9^{1/2} Uhr.

Dienstag, 12. October (1. Vorst. im Abonnement): Overture zu „Coriolan“ von Beethoven. Zum Erstenmale in neuer Einrichtung: **Coriolan**.

Lokales und Provinzielles.

V (Sigung des Bürgerausschusses vom 8. October. — Schluß.) Entsprechend dem Antrage der Finanz-Commission beschloß der Bürgerausschuß die Pensionirung des durch Kränklichkeit dienstunfähig gewordenen Bauanführers Heinrich Koch. Die Dienstentlassung soll am 1. Februar 1887 stattfinden und von diesem Tage an nicht eine förmliche Pensionsgewährung, wohl aber eine budgetmäßige Verwilligung eines jährlichen Gehaltes von 1080 Mark stattfinden. — Das vom Gemeinderath vorgelegte Ortsstatut betreffs der zur Ausführung kommenden Regen-Canalisation wurde an die Budget-Commission verwiesen, welche für diese Beratungen durch die Herren Dr. Lehr und Dr. Zeisler verstärkt wird. — Der vom Gemeinderath vorgelegte Begräbniskostentarif wurde genehmigt. — Herr Bürgermeister Heß referirte über das Project der Durchführung der Rheinstraße durch die Mainzer- bis zur Frankfurter- bzw. Humboldtstraße. Zum Zwecke dieser Straßenanlage soll die Klett'sche Hofstraße von der Stadt für 185,000 Mark angekauft werden. Referent, sowie die Herren Knefel und Roth's-Wegener empfahlen eindringlich die Genehmigung der Straßenanlage und des Vertrags. Der Bürgerausschuß gab mit allen gegen die Stimme des Herrn Hofdirectors a. D. Hoffmann seine Einwilligung. Auch der für diese neue Straße festgesetzte Fluchtlinienplan wurde genehmigt. — Der mit Herrn Hof-Buchdruckermeister L. Schellenberg abgeschlossene Vertrag, wonach dieser bei seinem demnächstigen Neubau 14,5 Qu.-Mtr. zwischen Metzger- und Goldgasse an die Stadtgemeinde abtritt, von dieser dagegen 10,3 Qu.-Mtr. in Tausch nimmt, wurde genehmigt. Das eingetauschte Weniger soll mit 4000 Mk.

pro Rente bezahlt werden. Auf Antrag des Herrn Dr. Bertram wurde die Regelung des auf Schellenberg'schem Terrain liegenden Wasserlaufs zur Bedingung gemacht. — Frau W. ind'schilb Wwe. und ihr Sohn treten bei ihrem Neubau an dem Verbindungsweg von dem Wilhelmshaus nach der Rheinstraße ein Grundstück unentgeltlich an die Stadt ab, welche dagegen die Unterhaltung des Weges übernimmt; sie erwerben von der Stadt eine Bauschungsfläche und zahlen dafür 800 Mark pro 25 Quadratmeter. Der Vertrag ward genehmigt. — Die freihändige Verpachtung des Schiedsplatzes im District „Sebenkies“ an den „Schützen-Verein“ vom 1. April 1888 ab (an welchem Tage der bisherige Vertrag abläuft) wurde auf 10 Jahre genehmigt. — Desgleichen die freihändige Verpachtung eines Feldwegs (parallel der Nicolassstraße) an die Herren Baum, Schupp und Genossen. — Genehmigt wurde ferner die Prozeßführung gegen den Händler W. B. B. und wegen Erhaltung von Verpflegungskosten. — Zum Bezirksvorsteher des dritten Armenpflegerbezirks wurde Herr Samenhandler Alois Mollath gewählt.

* (Militär-Perfonalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Seeliger, Militär-Art. 2. Cl. vom 1. Kass. Inf.-Regt. No. 87, zum Westpreuss. Feld-Art.-Regt. No. 16 versetzt; Heinrichsen, Garn.-Verwalt.-Inspector in Wiesbaden, nach Münster; Bader, Kass.-Inspector in Darmstadt, nach Wiesbaden versetzt.

* (Ernennung.) Der Referendar B. B. im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

* (Schwurgericht.) Als Geschworene für die dritte Schwurgerichtsperiode, welche am 15. November unter dem Vorsitze des Herrn Landgerichts-Directors Reind beginnt, wurden gestern Vormittag um 11^{1/2} Uhr unter dem Vorsitze des Herrn Präsidenten Hopmann ausgewählt die Herren: 1) Buchhändler Leonhard Geds in Wiesbaden (Webergasse 29); 2) Kaufmann Jacob Graf in Geisenheim; 3) Hugo Buschmann, ohne Gewerbe, in Wiesbaden (Parkstraße 31); 4) Essigfabrikant Giesbert Send in Camberg; 5) Müller Christian Rinkler in Miehlen; 6) Landwirth Heinrich Essig in Bredeneim; 7) Weinhandler Peter Gell in Neuenheim; 8) Gerber Conrad Neumann in Hofheim; 9) Rentner Andreas Glis in Hofheim; 10) Kaufmann Wilhelm Mühlhäuser in Höchst; 11) Goldarbeiter Wilhelm Engel in Wiesbaden (Langgasse 20); 12) Kaufmann August Engel in Wiesbaden (Zannusstraße 4); 13) Major a. D. Hugo von Fischer-Treuenfeld in Wiesbaden (Parkstraße 24); 14) Rentner Carl Düberradt in Wiesbaden (Parkstraße 20); 15) Rentner Andreas Urban in Gießen; 16) Kaufmann Moriz Herz in Wiesbaden (Langgasse 18); 17) Rentner Wilhelm Cron in Wiesbaden (Abelstraße 5); 18) Essigfabrikant Ludwig Rapp in Biebrich; 19) Mühlenbesitzer Mathias Cathrein in Nastätten; 20) Rentnerrathmann Jacob Sauerbrey in Osterpey; 21) Kaufmann Friedrich v. Hirsch in Wiesbaden (Webergasse 32); 22) Privatier Heinrich Fischer in Wiesbaden (Sonnenbergstraße 15); 23) Rentner Johann Ludwig Heppenheimer in Biebrich; 24) Architect Ludwig Euler in Wiesbaden (Albrechtstraße 27); 25) Buchhändler Eduard Ebbecke in Wiesbaden (Kirchgasse 14); 26) Privatier Carl Freitag in Wiesbaden (Capellenstraße 7); 27) Müller Johann Zimmermann in Michelbach; 28) Landeshaupt-Buchhalter Johann Wilhelm Emrich in Wiesbaden (Karlstraße 42); 29) Kaufmann Simon Heß in Wiesbaden (Wilhelmstraße 12); 30) Rentner Carl Gehrenbeck in Wiesbaden (Humboldtstraße 6).

* (Das städtische Gasthaus zum „Schützenhof“) gelangt, nachdem die jetzigen Pächter in Folge Todesfalles gekündigt, mit dem 1. Januar l. J. zur Neuverpachtung. Demnachst erläßt der Gemeinderath ein bezügliches Ausschreiben. Eventuell kann der neue Pächter auch schon von Neujahr in das Pachtverhältniß eintreten. Eine Commission des Gemeinderaths beauftragte den „Schützenhof“ gestern Nachmittag, um wegen etwa nothwendiger baulicher Veränderungen zc. das Erforderliche im Falle beantragen zu können.

* (Gemeinde-Krankenpflege.) Um unbemittelten Gemeindemitgliedern die Wohlthat einer gesuchten Krankenpflege zu Theil werden zu lassen, hat der Vorstand der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde mit dem „Wiesbadener Verein vom rothen Kreuz“ einen Vertrag abgeschlossen, wonach derselbe fortan zwei Krankenpflegerinnen der evangelischen Kirchengemeinde für diesen Zweck zur Verfügung stellt. Gesuche um eine solche Gemeindegewerke sind an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Herrn Pfarrer Bickel dahier, zu richten.

KB (Zur allgemeinen Waisenspflege in Nassau zc.) können wir weiter mittheilen, daß sämmtlichen Landrathsämtern seitens des Herrn Landesdirectors Sartorius dahier die 1885er Waisensbüchlein zur Weiterbeförderung an die Herren Ortsbürgermeister beaufs zweckmäßiger Vertheilung unter die Gemeindeglieder und zur Ausführung der Waisencollecte zugegangen sind. Auch sollen vor Eröffnung der Subscription die Herren Geistlichen ersucht werden, durch eine Kanzelansprache ihre Kirchenglieder über die Bedeutung der Collecte zum Zwecke eines gütigen Erfolges zu belehren. Die Kosten der Waisenspflege erhöhen sich von Jahr zu Jahr, so daß die zur Beilegung derselben verfügbaren staatlichen Fonds nicht ausreichend sind, und es hängt deshalb von dem Ertrage der Collecte mehr oder weniger ab, daß die armen Waisen nur bei solchen Pflägeltern untergebracht werden, von denen eine gute Fürsorge für das geistige und leibliche Wohl der ihnen anvertrauten Kinder zu erwarten ist. Es ist nicht zu bezweifeln, daß die Gemeindebehörden, die Herren Geistlichen und Lehrer (letztere insbesondere durch Veranlassungen von Sammlungen bei ihren Schülern) gerne bereit sein werden, thätig mitzuwirken, um die Zwecke einer guten Waisenspflege zu fördern.

* (Todesfall.) Gestern Vormittag verschied nach längerem Kranken sein Herr Kreisgerichtsrath a. D. Frech dahier im 73. Lebensjahre. Lange Jahre hindurch vor seiner Pensionirung dienstlich in unserer Stadt thätig, bejaß der Verstorbene, einer der ältesten nassauischen Justizbeamten, allezeit nicht nur die größte Hochachtung und ein unbegrenztes Vertrauen

in den weitesten Kreisen Wiesbadens, sondern in ganz Nassau. Alle, die den schlichten, leutlichen Herrn gekannt, werden ihm ein dauerndes, freundliches Andenken bewahren.

* (Festschulen Jahr = Magdeburg.) Die hiesigen Festschulenverbände veranstalten heute Abend 8 Uhr im Saale des „Hotel Gahn“, Spiegelgasse, ein Kränzchen. Die Veranstaltungen der Festschule fanden stets großen Anklang. Es kann somit nicht fehlen, daß auch der heutige ein reger Besuch zu Theil werden wird. Die Mitgliedschaft des Vereins erwirbt man, wie bekannt, durch Lösung einer Jahreskarte à 30 Pf. Solche sind bei den Herren A. Berling, gr. Burgstr. 12, und Fr. Strasburger, Kirchgasse 12, zu haben.

* (Die Plaudertagen), deren rücksichtsloses Verhalten während der Saal-Concerte unserer trefflichen Curcapelle in den Vorjahren schon oftmals Gegenstand gerechtfertigter Beschwerden war, machen sich nach kaum begonnener Winter-Saison wieder höchst unangenehm bemerkbar. Zwar soll die Cur-Direction Maßnahmen getroffen haben, um derartigem, den Kunstgenuss oft in rigoröser Weise störenden Unwesen zu steuern, allein als durchgreifend hätten dieselben sich sonach bis jetzt nicht erwiesen. Vielleicht könnten die Herren Dirigenten hier einmal mit mehr Erfolg reformierend wirken, indem sie, dem jüngsten Beispiele eines auswärtigen Theater-Capellmeisters folgend, „abklopfen“, falls während der Aufführung einer Programm-Nummer Störungen durch das Publikum eintreten, und erst dann wieder fortfahren, wenn durch die Unterbrechung die Ueberbelastung auf das Unschickliche ihres Benehmens vor allen Zuhörern quasi hingewiesen worden sind. Sollte auch dieses Mittel sich als unwirksam erweisen, dann allerdings könnte man der Cur-Direction nur beipflichten, wenn sie die im Saale posirten Beamten noch mit der Weisung versehen wolle, jene schwachen Personen während der Musik-Aufführungen höflich, aber bestimmt zur Ruhe und damit zur Achtung vor der Kunst zu ermahnen, welche bei jedem Gebildeten wohl vorausgesetzt werden muß.

* (Die Idioten-Anstalt zu Scheuern bei Nassau a. d. L.), über deren am 16. August stattgehabtes Jahresfest wir f. z. kurz berichteten, versendet eben gedruckt den gelegentlich desselben von dem Hausvater der Anstalt, Herrn Horn, erskatteten 14. Jahresbericht. Wir entnehmen denselben nachstehende Einzelheiten von allgemeinerem Interesse: Die Anstalts-Gemeinde ist wiederum gewachsen und zwar auf 175 Jüglinge im Alter von 5–50 Jahren. Die große Schaar zergliedert sich folgendermaßen: 90 sind bildungsunfähig und bilden davon die jüngeren die Pflege-Abtheilung, die älteren das Asyl, 85 sind bildungsfähig und diese sind die Schüler, 24 von allen sind epileptisch, 50 können gar nicht sprechen, 15 mangelhaft, 60 gut. Die ganze Hausgemeinschaft, also die Beamten, Angestellten und die Familie des Hausvaters mitgerechnet, zählt 215 Seelen. Der Heimath nach gehören 68 dem Regierungsbezirk Wiesbaden, 57 dem Regierungsbezirk Cassel an; aus Frankfurt a. M. sind 32, aus Strassburg und anderen Theilen des Reiches 18, und ist ein Unterschied bezüglich der Confession bei der Aufnahme nicht gemacht. Es wirken an der Anstalt außer den Hauseltern 4 Lehrer, 1 Lehrerin, 7 Wärter und 12 Pflege-Schwwestern. Jene unterrichten in der Schule, diese ertheilen den praktischen Arbeitsunterricht in den Werkstätten, im Hause, auf dem Felde, im Garten u. s. w. Der Gesundheitszustand genannter Anstalt war bisher ein guter, die Sterblichkeit seit Beginn der Anstalt gering; durch 15 Jahre, 1870 bis heute, sind im Ganzen 50 gestorben. Vom 1. März 1884 bis 16. August 1885, also in mehr als 1 1/2 Jahren, sind 9 gestorben. Die Ausgaben der Anstalt beziffern sich jährlich ohne besondere Ausgaben für Baulichkeiten ungefähr auf 60,000 Mk. und legen sich diese aus den Pflegegeldern und Pensionen, öffentlichen Unterstützungen der Communalverbände und aus Liebesgaben zusammen. Die Einnahme betrug vom 1. April 1884 bis 31. März 1885 62,522 Mk. Die Ausgabe hat die Einnahme nicht überschritten, wobei bemerkt wird, daß die Nahrungsmittel unserer Landwirtschaft nicht mitgerechnet sind. Wie wir aus dem Nachtrag des Berichtes ersehen, bewilligte außer der bisherigen in der Rechnung erscheinenden Unterstützungssumme der Communal-Landtag Wiesbaden noch 900 Mk. zu 6 Freiplätzen für Epileptische, auch der weiland Rentier Herr Beder hier vermachte der Anstalt ein Legat von 20,000 Mk., wovon die Zinsen zur Gründung von Freistellen verwendet werden sollen. Die Haus-Collecten in den verschiedenen Nernern ergaben insgesammt 12,612 Mk. 11 Pf., darunter 1882 Mk. 5 Pf. aus Stadt und Bezirk Wiesbaden.

* (Rheindampfschiffahrt.) Bei der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft beginnt von heute an der Winterfahrplan. Die Schnellfahrten sind eingestellt.

* (Aus Radesheim), 8. October, wird berichtet: Der Wasserstand des Rheines ist gegenwärtig ein derart niedriger, daß die tiefergehenden Schiffe den Verkehr einstellen müssen. Selbst den Schiffen mit mäßigem Tiefgang ist es unmöglich ohne zu lichten, durchzukommen. In Folge dessen ist fast täglich von Schiffsunfällen zu berichten. Am Dienstag früh sank bei Trechtingshausen der neugebaute prächtige Schlepper „Johann Faber V.“ und steckt mit dem Hintertheil erheblich im Wasser. Am gleichen Tage ist bei Rüfen ein mit Kohlen beladenes Anbrickschiff in Folge erbaltener Bedäcke gesunken.

* (Aus Frankfurt) 7. October, schreibt man: In dem Hause Allerheiligenstraße 46 spielte sich in vorstehender Nacht ein blutiges Drama ab. Der im Hinterhause wohnhafte Arbeiter Gilbert ist ein dem Trunke ergebener, arbeitsscheuer Mensch, der in früheren Jahren schon einmal an delirium tremens gelitten und deshalb aus dem Dienstmännchens-Institute entlassen worden war. Gilbert saß nun von Stufe zu Stufe, vertraut seinen färglichen Verdiensten und misshandelte seine Frau fortgesetzt in schändlicher Weise. Gestern Nacht kehrte er wieder angekränkt nach Hause zurück, und

als ihm seine Frau, die bereits im Bette lag, darob Vorwürfe machte, ging er sogleich thätlich gegen dieselbe vor. Da griff diese plötzlich zu einem langen spitzen Tischmesser, welches sie im Bette verborgen gehalten hatte, und führte einen Stich gegen ihren Gatten, der denselben am Unterleibe traf und ihn tödtlich verwundete. Der Verletzte wurde alsbald durch die von der Nachbarschaft requirirte Polizei in das Hospital zum Heiligen Geist gebracht, woselbst er seiner Verletzung bereits erlegen sein soll. Die Frau wurde verhaftet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Einen Cyclus von zwölf Concerten) unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Verein mit dem auf ca. 60 Musiker verstärkten Curochester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küstner veranstaltet die städt. Cur-Direction auch in diesem Winter. Der orchestrale Theil des Programmes dieser Concerte wird u. A. bestehen aus: Beethoven: Symphonien No. 6, 7 und 8; Brahms: Symphonie No. 3 in F-dur; Haydn: Symphonie No. 2 in D-dur; Liszt: „Mazeppa“, symphonische Dichtung; Mendelssohn: Symphonie No. 3 in A-moll; Mozart: Symphonie in C-dur; Raff: Symphonie „Senore“; Rubinstein: Symphonie No. 5 in G-moll; Schubert: Symphonie in C-dur; Schumann: Symphonie No. 1 in B-dur. Für den solistischen Theil sind bis jetzt zur Mitwirkung folgende Kräfte gewonnen: Für Piano: Frau Marie Benoist, Herr Dr. Hans von Bülow, Herr Hofpianist Alfred Grünfeld aus Wien, Frau Sophie Menter, R. K. Kammer-Virtuosin; für Violine: Herr Professor Joseph Joachim, Director der Kgl. Hochschule für ausübende Tonkunst in Berlin, Herr Pablo de Sarasate, Herr Professor August Wilhelm; für Cello: Herr Jules de Swert, Kgl. preuss. Concertmeister; für Bass: Fräulein Holde Benoist, Concertsängerin aus St. Petersburg, Fräulein Minna Minor, Grobk. Hof-Opernsängerin aus Schwerin, Frau Capellmeister Sacher, erste Sängerin des Hamburger Stadttheaters, Herr Ernest van Dyd, 1. Tenorist des „Concerts Lamoureux“ in Paris, Herr L. Mierzwinski, R. K. Kammeränger, Herr Gustav Siehr, Kgl. bayr. Hofopernsänger aus München. Die Pianoforte-Begleitung ist Herrn Benno Boigt übertragen. In Aussicht genommen sind ferner zwei Extra-Concerte unter Mitwirkung von Pauline Lucca und Marcelle Sembrich.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 18. October.) Dienstag den 12. (1. Vorstellung im Abonnement): Ouverture von Beethoven. Zum Erstenmale mit neuer Einrichtung: „Coriolan“. Mittwoch den 13.: „Fidelio“. Donnerstag den 14.: „Der Bureaualt“. Freitag den 15. (zum Vortheil des hiesigen Theater-Pensions-Fonds, bei aufgehob. Abonnement): „Das Nachtlager“. „Zehn Mädchen und kein Mann“. Samstag den 16.: „Daniela“. Sonntag den 17.: „Amelia, oder: Der Rasenball“. Montag den 18. (bei aufgehobenem Abonnement, zu ermäßigten Preisen): „Nathan der Weise“.

— (Herr Aglitz), unser trefflicher seriöser Bock, hat vor einigen Tagen im Coblenzer Stadttheater mit großem Erfolge den „Plumet“ in Glotow's „Martha“ und den „Raspar“ im „Freischütz“ gesungen. Ueber die Wiedergabe der ersten Partie seitens des Gastes schreibt die „Coblenzer Zeitung“: „Von Herrn Aglitz („Plumet“) reden wir zuletzt. Es erfüllt uns mit ordentlichem Bedauern, daß wir ihn nicht den Unserigen nennen können, aber wir sind ihm dankbar, daß er eingetreten, bis ein Ersatz für den Bassisten gefunden ist, der für diesen Winter engagirt war, aber unmittelbar vor Beginn der Saison nach nur dreitägigem Krankenlager gestorben ist. Herr Aglitz ist eine männlich-kraftvolle Erscheinung, sein Spiel ist natürlich und ungewungen, dabei voller Leben, und erröthend ist der Humor, mit dem er zu pointieren weiß. Kraftvoll und ausgiebig, voller Frische und Gesundheit ist seine Stimme — Schauspieler und Sänger aus einem martigen Guß.“

* (Theodor Wachtel), der schwer leidend aus Karlsbad nach Berlin zurückgekehrt war, befindet sich auf dem Wege der Besserung. Seine Aeltern, Prof. Joseph Meyer und Sanitäts-Rath Dr. Emmerich, haben seine Krankheit für Herzverweiterung erklärt; in Folge dieser Störung der Verthätigkeit zeigen sich Erscheinungen der Wassersucht, die dem Kranken besonders in der letzten Zeit viel Leiden verursacht haben.

* (Der Sängerkorps des Frankfurter Lehrervereins) hat auch in Hamburg einen großen Erfolg errungen. Das Concert fand vor dichtbesetztem Saal statt. Sechsmal mußte dem Vaccapo-Verlangen Folge gegeben werden. Ganz besonders gefiel Benedict Widmanns Madrigal.

* (Todesfall.) Der weit und breit bekannte und beliebte Musik-director Julius Langenbach in Bonn ist in Folge eines Schlaganfalles plötzlich verstorben.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Trotz des bedeutenden Wollaufschlages verkaufe ich Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Flanellhemden, Jagdwesten, Arbeitswämme, Damenunterröcke zu den bekannten billigen Preisen. L. Schwenck, Strumpffabrik, Mühlgasse 9, 10686

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reiseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 11521

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 48 Seiten und 2 Extra-Beilagen, wovon eine nur für die Stadt-Abonnenten.)

Herbst- & Winter-Saison 1886.

Unstreitig die größte Auswahl am Platze!

Selbstverfertigte

Herren-Sack-Anzüge in den modernsten Façons und prächtigsten Stoffen,
Herren-Jaquette-Anzüge, neueste Form und selten hübschen Mustern,
Herren-Gehrod-Anzüge in Tuch, Diagonal und Kammgarnstoffen,
Herren-Jagd-, Haus-, Comptoir- und Promenade-Joppen
in allen neuen Erscheinungen,

Herren-Hosen und Westen in den erdenklichst schönsten Dessins,
Jünglings-Anzüge, ganz elegante Façons und wunder-
hübschsten Stoffen,
Jünglings-Hosen und Westen aller Arten,
Jünglings-Haus-, Schul-, Arbeits- und Promenade-Joppen
empfehlen zu billigst möglichsten Preisen

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von 50 Pfennige an

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen und Passen**. Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der geringen Ausgabe wegen machen.

oder dem Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig,
welches auf Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet. 215



Wiesbaden:

C. Koch, Hoflieferant,
P. Hahn, Papet., Kirchg. 51,
W. Hillesheim, Kirchgasse 24.
Otto Mendelsohn,

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dutzend** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pfennige an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pfennige an.

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Preussische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf **Eigenschaften** und selbstständige **Hausgrundstücke**, sowie Darlehen an **Communen** und **Genossenschaften** gewährt die Bank mit oder ohne **Amortisation**.

Es wird insbesondere auf die unkündbaren **Hypotheken-Darlehen** gegen eine Jahresrate von $4\frac{1}{4}\%$ (Zilgungsbeitrag einbezogen) aufmerksam gemacht. Anträge werden entgegengekommen und Auskunft erteilt bei dem Vertreter Herrn **Baummeister Mecklenburg**, **Adolphsallee 43**. 740

Große Lotterie

zur Wiederherstellung der **Katharinenkirche** Oppenheim am Rhein. Conc. in der ganzen preuß. Monarchie, Großh. Hessen und anderen deutschen Staaten.

Ziehung 14. October.

Hauptgewinn: 12,000 Mark.
5000 Mark.
3000 Mark.

Ferner

1500, 1000 Mark.

5 à 500 = 2500 Mark.

1500 Gewinne: 43,000 Mark.

Loose à 2 Mk., 11 Loose 20 Mk., zu beziehen durch alle **Loosegeschäfte**, sowie durch die General-Agentur

A. Eulenberg, **Elberfeld**,
Lotterie- und Bank-Geschäft.

In **Wiesbaden** bei **F. de Fallois**, **Langgasse 20**,
und **Th. Wachter**, **Langgasse 31**. (H. 63480) 351

Solide Agenten werden allerorts gesucht.



Gebr. Wollweber,
Langgasse 32,
empfehlen ihr großes
Lager in

**Tisch- und
Hänge-Lampen**
von den einfachsten bis
zur feinsten Aus-
stattung. Sämtliche
Lampen sind mit den
anerkannt besten
Brennern versehen.

Garantie.

= **Feste Preise.** = 9962

Die Privat-Entbindungsanstalt von **M. Autsch**
(conc. **Hebamme**) befindet sich **Brand 4**, **Mainz**. 11484

Bogelbauer,

eine neue Sendung, in großer Auswahl billigt bei
5231 **A. Mollier**, **Goldgasse 21**.

Amer. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
8578 **Wilh. Leimer**, **Schachtstraße 22**.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten **Pianino's** von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht!
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31,

Planoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Mehrfährige Garantie. 108

Piano-Magazin

VON

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**,
Hof-Pianoforte-Fabrik in **Coblenz**.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, **G. Schwechten**, **Rud. Ibach**
Sohn, **Seiler** etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianino's** für **Wiesbaden** und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkauften und Vermieten.

Gute **Klavier-Stimmung** und gründlicher
Unterricht, mäßiges Honorar.

W. Michaelis, **Musiker**,
Feldstraße 19

13

Gustav Schulze, Klavierstimmer,

versehen mit den ehrenrsten Zeugnissen von den hervorragendsten
ausübenden Tonkünstlern, bittet Aufträge **Parkstraße 9**,
Schweizerhaus, abzugeben. 11768

Pferde- und Bügeldecken

2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ Mark per Stück.

12781 **Michael Baer**, **Markt**.

Trotz Aufschlags bin ich im Stande, meine **Wollgarne** noch

10% billiger

wie seither zu verkaufen.

13336

F. E. Hübotter, **Goldgasse 2a**.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in
und außer dem Hause. Bestellungen bei **Frau Neugebauer**,
geb. **Böfler**, **Hochstraße 20**, sowie bei **Frau Blümchen**, **Hell-**
mündstr. 53. **Geschw. Löfner**, **Federnreinigungs-Geschäft**. 107

A. Berg,

Auctions- & Taxations-Geschäft.

Bureau 7 Schulberg 7.

Versteigerungen, Taxationen

von ganzen Einrichtungen, Möbel und Waaren aller Art übernimmt unter den coulantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, **Mauergasse 15, 1 St.**

7788

Bringe meine **Vergolderei**, sowie mein **Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft** in empfehlende Erinnerung.

11893

Große Auswahl in Leisten, Rahmen, Spiegeln, Fenster-Gallerien und Rosetten.

Billigste Preise. — Gute, dauerhafte Arbeit.

Moritzstr. C. Tetsch, Moritzstr. 7, Vergolderei, 7.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen aller **Glasarbeiten**, Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. dgl., sowie alle in seinem Fach vorkommenden Reparaturen, übernimmt alle Arten Verglasung. Besonders empfehle Anfertigen und Einhängen von Vorfenstern bei prompter und billigster Bedienung.

Achtungsvoll **Johann Losen**,
Glasmeister, Hellmundstraße 49.

12951

Zum Quartalwechsel

empfehle ein reichsortirtes Lager in

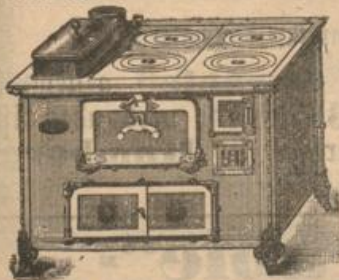
Holz- und Bürstenwaaren (Specialität).

Gottfr. Broel,

4 Ellenbogengasse 4.

12254

Empfehle in den **vorzüglichsten** Constructionen unter Garantie:



Schmiedeeiserne Kochherde,

gusseiserne
Regulir-Tafelherde,
transportable
Frühstücksherde,
Saaröfen, Ovalöfen
etc. etc.,

gusseiserne **Regulir-Füllöfen**, nach den neuesten Modellen in grosser Auswahl schon von **20 Mk.** an per Stück.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

3 u. 5 Bahnhofstrasse 3 u. 5.

13994

Damen

finden freundliche, discrete Aufnahme bei **Hedwig A. Voos Wwe., Johannisstraße 2 in Mainz.**

13872

à Flacon 60 **Weltberühmt** und 100 Pf.

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

beseitigt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd. S. Goldmann & Co., Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehoveer, Louis Schild, Droguerie, Franz Blank und E. Moebus.

291

Ueber die **P. Kneifel'sche**

205f

Haar-Tinktur.

Herrn **P. Kneifel** in Dresden! Da ich sehr stark am Ausfallen meines Haares litt und sehr viele Mittel ganz vergebens gebraucht, wurde ich, geehrter Herr Kneifel, auf Ihre Tinktur aufmerksam gemacht. Nun nach ein paar Fläschchen sehe ich die vorzügliche Wirkung, und kann sie allen Menschen, die daran leiden, auf das Angelegentlichste empfehlen. Mein Haar hat sich sehr vermehrt, noch ein kurzer Gebrauch, und ich bin wieder im Besitz meines vollen Haares. Ich bitte noch gegen Nachnahme zc. Hochachtend **Victor Linowskie**, Tischlermeister, Stettin, den 2. Februar 1885, Rosengarten 13. Obige Tinktur ist amtlich geprüft und in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark in Wiesbaden zu haben bei **A. Cratz**, Langgasse 29.



(Stg. 1/4.)

326

Muschalen-Extract à 70 Pf.

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (gegründet 1845) und **prämirt** Bayr. Landes-Ausstellung 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich.

Dr. Orfila's Muschöl à 70 Pf.

zur Stärkung des Wachstums des Haares und zum Dunkeln derselben; zugleich ein **feines Haaröl**.

Zu haben in der Droguerie **A. Berling**, gr. Burgstraße 12.

15992

Portland-Cement-Fabrik

Chr. Lothary Wwe. & Cie.

in **Welsenau** bei Mainz,

gegründet 1864.

Prämirt: Paris 1867, Cassel 1870.



Wir empfehlen unser **zuverlässiges, gleichmässiges** Fabrikat in jeder Bindezeit unter Garantie für **unbedingte Volum-Beständigkeit** bei **höchster Bindekraft** zu Hoch- und Wasserbauten, Canalisationen, Kunststeinen u. allen Cementwaaren, Verputz etc.

Productionsfähigkeit 150,000 Fass pro Jahr.

Lager zu Fabrikpreisen in Wiesbaden bei

Wilh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger,
Holzhandlung, im Ludwigsbahnhof.

9169

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt und polirt. **P. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 5874

Alle Arten **Stühle** und **Körbe** werden zu billigen Preisen schön und dauerhaft geflochten resp. reparirt von **Emil Berger**, **Höderallee 2**. Bestellungen werden bei Herrn August Korthauer, Krosstraße 28, entgegen genommen.

12693

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Tannusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders günstige Gelegenheitskäufe in grösster Auswahl

4502

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Rester von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche** und **Gardinen** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto.

Den Empfang der neuen Modelle,

sowie

sämmtlicher Neuheiten für die Herbst-Saison

beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Benedict Straus,

Webergasse 21.

11459

Lesser's

„Durable“

Gesundheits-Herren-Socken

und

Damen-Strümpfe.

Registered.



LESSER'S DURABLE

Gesetzlich geschützt!

Bestes Mittel,

um sich in jeder Jahreszeit die Füße warm zu halten.

Unentbehrlich

für

Fuhreisende, Reconvallescenten etc.

Ungemein weich und angenehm im Tragen.

Zu haben in allen feineren Strumpfwaren-, Wäsche- und Herrenartikel-Geschäften.

Nur echt, wenn jede Socke und jeder Strumpf „Lesser's Durable“ gestempelt und jedes Paar durch einen, mit obiger Schutzmarke versehenen Verschluss verbunden ist, worauf gefälligst zu achten. Alleinige Agentur für den Engros-Verkauf in **Hamburg, Bergstraße 12, Lesser.**

(H. à 1966/8.)

331

Lesser's „Durable“-Socken

in allen Weiten vorrätig bei

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

38 Wilhelmstrasse 38.

9168

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

86

Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10.

„Durable“-

Herren-Socken,

bestes Fabrikat der Welt, zu haben bei

Ad. Lange,

16 Langgasse 16.

148

Nur 10 und 12 Mark.

20 gebrauchte, silberne Cylinder-Uhren,

10 „ Wand-Uhren à 5 Mk. 12064

Für gut gehend wird garantirt. D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Ausverkauf.

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres

Herrn Franz Schirg

über, und veranstalten wir desshalb zur bequemerer Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen

Ausverkauf unseres Gesamt-Waarenlagers.

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, offen verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Taillen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen** etc. etc., sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

 **Rabatt von 10%.** 

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, **Knaben-Anzügen** in gestrickt und Tricot, **Mädchen-Kleidchen, Tricot-Taillen, Kaputzen** etc. etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Verkauf nur gegen Cassa.

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie.,

Webergasse 1 im „Nassauer Hof“.

13550

Modes.

Charlotte Schilkowski,

früher Firma

Louise Beisiegel,

Schützenhofstr. 1, II, **Wiesbaden**, Schützenhofstr. 1, II, empfiehlt sich ihrer werthen Kundschaft zur Anfertigung aller Neuheiten, bei geschmackvoller Arbeit u. billigsten Preisen. Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen. 12497

Zweithürige, einthürige, lackirte Schränke, lackirte Waschkommoden, lack. Nachtschränken preiswürdig zu haben **Taunusstraße 16.** 13797

Ed. Seel Wwe., 10833

14 Friedrichstraße 14,
nahe der Wilhelmstraße.

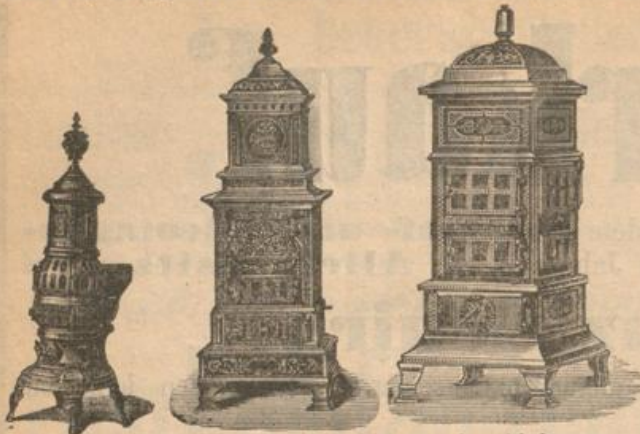
Federn und Blumen

in größter Auswahl.

Färben, Waschen und Kräuseln von Federn.

 Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 41

Amerikanische Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel.

Universal.

Leuchtofen.

Unübertroffene amerikanische Systeme!

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation und Koch-Vorrichtung.

Sämmtliche Oefen „Bodenwärme“ erzeugend, unter voller Garantie für Güte und Leistungsfähigkeit!

Wesentlich verbesserte Regulirung mit nur **einem Griff**; bedeutende Kohlen-Ersparniss!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in reich vernickelter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13096 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich meine

Porzellan-Ofen,

eigenes Fabrikat, in allen Farben und Größen nach altdeutschem Muster, sowie alle Reparaturen, Umsetzen etc., schnell und billigst. Fertig **transportable** Ofen für hier oder auswärts in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

Fabrik und Lager:

77 Emserstrasse 77.
19997 Louis Hartmann.

Amerikanische Oefen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, Regulir-Füll-, Oval-Oefen, Kochöfen, Saaröfen in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige Lönholdt's Patent-Oefen wegen Aufgabe des Artikels zum **Fabrikpreis**. 12356

Feuerfeste Steine

in drei verschiedenen Dimensionen, sowie Dachziegel und dünne Zieglersteine empfiehlt den Herren Ofenfabrikanten und Ofensekern

Ph. Hahn jr., Ziegeleibesitzer.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheinen. W. Münz, Metzgergasse 30. 134

In dem Musterlager des Gewerbevereins für Nassau (Gewerbeschulgebäude) sind zur Zeit sehr schöne **Holzbrand- & Zintarsien-Erzeugnisse** zur allgemeinen Ansicht ausgestellt. Die Gegenstände können auch käuflich abgegeben werden. 13607



Als Vertreter der Firma Julius Wurmbach in Bockenheim ist mir der Alleinverkauf deren **Füllreguliröfen** übertragen worden. Im Renaissancestyl ausgeführt, zeichnen sich diese Oefen, wie bekannt, durch sorgfältige Bearbeitung, staubfreier Behandlung und größte Leistungsfähigkeit sehr vorthellhaft aus. Sie sind mit Verdampfeinrichtung versehen und können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durchaus gefahrloser Handhabung stets im Brand erhalten werden und empfehle ich diese schon von 30 Mark an.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine selbstverfertigten **Kochherde** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Besonders empfehle meine neu konstruirten **Regulirherde** unter Garantie zu den billigsten Preisen.

J. Hohlwein,

11915

Helenenstraße 23.

Von den **Buderus'schen Eisenwerken** ist mir von jetzt an der Alleinverkauf ihrer patentirten

Lönholdt'schen

verbesserten Amerikaneröfen

übertragen worden, und empfehle ich dieselben in allen Nummern, **geschwärzt oder vernickelt** zu billigsten Preisen.

Die Oefen erhielten auf der Allgem. Deutschen Patent- und Musterchutz-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881 die **höchste** Auszeichnung: **Ehren-Diplom**, und außerdem Medaillen auf den Ausstellungen in London 1881—1882, Manchester 1882 und der Hygiene-Ausstellung in Berlin 1883, ergaben auch bei dem Versuchsheizen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a. M. 1882 gegenüber allen anderen Ofensystemen **die besten Resultate**.

16215

L. D. Jung, 9 Langgasse 9.

Kohlenkasten, Feuergeräte,

Ofenschirme, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl billigst

12355

M. Frorath, Kirchgasse 2c.



Pflüge

neuester Construction, ganz aus Eisen und Stahl, 1-, 2- und 3scharrig, Wiesen- und Acker-Eggen, Cambridge- und Schlicht-Walzen fabriziren und liefern billigst

11754

Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt a. M. und Wien.

Karl Kaiser, Maurer und Ofenseker, wohnt
Steingasse 17. 13660

Der **Glasabschluß** für 2 Badenerker ist billig zu verkaufen. Näh. Marktstraße 30 im Papierladen. 13411

Ofen-
Rufst-
Stück
Schm
Flamm
Brand
Holz
No h

Gas-
aus u

Kiefer

feinge

Lohfu

Durch

ich in der

Preisen l

Gleich

eigenen

befanntli

reicher v

Austräger

Bei M

Preiserm

Gef. V

gasse 15

am R h

Buch

ganz und

empfehl

von Th.

S

Mori

empfehl

Brand

Scheith

Lohfu

Gul

empfehl

und Loh

von den

gewasch

Oefen, k

pfiehlt d

12415

in befan

folche, fo

W

12949

Ein P

13064

Wilh. Linnenkohl, Kohlen-, Cokes- und Brennholzhandlung,

empfehl:

Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen,
Rustkohlen, gewaschene,
Stückkohlen,
Schmiedekohlen,
Flamm-Stückkohlen für Bäckereien,
Braunkohlen-Briquettes, Marke B,
Holzkohlen, buchene,
Kohlischeider: magere (Anthracit) und Flamm-

Würfelkohlen,
Steinkohlen-Briquettes,
Anthracit-Cokes,

Gas-Cokes aus der hies. Gas-Anstalt, zu gleichen Preisen;
aus meiner Brennholz-Spalterei
verm. Maschinenbetriebs

Kiefern- und buchene Scheitholz, nach Wunsch
geschnitten und gespalten,
feingespaltene Kiefern- und Anzündholz,
Lohfuchsen und Patent-Feueranzünder.

Durch günstige Abschlüsse mit den renommirtesten Bechen bin
ich in der Lage, Kohlen in nur 1a Qualitäten zu billigsten
Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundschaft, in ihrem
eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da
bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stück-
reicher verladen werden als im Winter, wo die Bechen mit
Aufträgen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende
Preisermäßigung ein.

Gef. Aufträge werden in meinem Comptoir, Ellenbogen-
gasse 15, und Kohlen-Lagerplatz, untere Adelhaidsstraße,
am Rheinbahnhof, entgegengenommen. 6304

Buchen- und Kiefern-Scheitholz 1. Qual.,

ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum
empfehl für den Winterbedarf die 10895

Holz- und Kohlenhandlung

von Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, Kerostraße 17.

Holz- und Kohlen-Handlung

von J. Heun,

Morißstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße),

empfehl alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, sowie
Braunkohlen, Briquettes, buchene und Kiefern-
Scheitholz, Kiefern- und Anzündholz, Holzkohlen und
Lohfuchsen reell und billig. 12

Gustav Bickel, Heleneustraße No. 8,

empfehl alle Sorten Kohlen, Briquettes, Anzündholz
und Lohfuchsen zu den billigsten Tagespreisen. 17055

Kohlen

von den besten Bechen in frischen Bezügen, sehr stückreich, sowie
gewaschene Rustkohlen und Anthracit für amerikanische
Oefen, Kiefern- und Buchen-Scheitholz em-
pfehl die Holz- und Kohlenhandlung von
12415 K. Intra, Tannusstraße 53.

Dachschindeln

in bekannter guter Qualität wieder vorrätig und empfehl ich
solche, sowie mein übriges Holzlager zu gefälligem Bezug.

Wilh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger,

12949 Holzhandlung am Ludwigsbahnhofe.

Ein Pferd zu verkaufen (unter zwei die Wahl).

13064 Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen,
melirten Kohlen, prima Rustkohlen in verschiedenen
Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rustkohlen für
amerikanische Kesselöfen, ferner Kiefern- und Anzündholz,
sowie buchene und Kiefern- Scheitholz (auf Wunsch
auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter
und reeller Bedienung.

11925

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Morißstraße 7.

Kohlen, Coaks, Briquettes, Holz etc.

in allen Sorten empfehl billigst

O. Wenzel, Adolphstraße 3,

11446

Vertreter von Kohlischeid.

Rustkohlenries.

Das für Herdfeuerung und gewöhnliche Heizung so schnell
beliebt gewordene billige Brennmaterial, Rustkohlenries,
ist in Folge stärkeren Absatzes in Rustkohlen wieder vorrätig
und kann von jetzt an wieder regelmäßig geliefert werden.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Cokes- und Brennholz-Handlung,

12656

15 Ellenbogenstraße 15.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von Jos. Clouth zu Biebrich

offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

1a stückreiche Oefenkohlen . . .	à Mf. 15.—	per Fuhr von
1a Stückkohlen . . .	à " 20.—	1000 Rthl. über
1a fette Rustkohlen (gr. Sorte) . . .	à " 20.—	die Stadt-
1a Anthracit-Rustkohlen . . .	à " 21.50	waage und bei
1a gew. Schmiedekohlen . . .	à " 16.—	Baarzahlung
1a Scheitholz in bel. Größen . . .	à " 26.—	50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend er-
mäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel,
Langgasse 20. 92

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

1a stückreiche Oefenkohlen . . .	à Mf. 14.50	per Fuhr von
1a Stückkohlen . . .	à " 19.50	1000 Kilogr.
1a gew. fette Rustkohlen	à " 19.50	über die
(beste Sorte) . . .	à " 19.50	Stadtwaage
1a gew. Anthracit-Rust-	à " 22.—	netto comptant.
kohlen (beste Sorte) . . .	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn Adolf Kling,
Kirchgasse 2. 10956

1a Rustkohlen

5585

in ganz frischer Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadt-
waage, franco Haus Wiesbaden 14 Mf. 50 Pf. gegen Baar-
zahlung empfehl A. Eschbacher in Biebrich.

Für Gärtner und Pferdebesitzer!

F. Torfdünger per Centner 50 Pf., Torfstreu per Centner
1 Mf. 70 Pf. bei N. Kott, Eltville. 2211

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 18

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,
General-Agentur der Kölnischen Unfall-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Strickwolle,

nene, frische Waare,
deutsche und englische
Fabrikate, empfiehlt in
couranten, modernen Farben
zu alten, billigen Preisen

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 5.

11763



Geldschränke, absolut einbruch-
und feuerfester, in
sechs verschiedenen Größen auf Lager, em-
pfehle billigt unter Garantie.

Ferner empfehle die beliebten diebst-
sicheren Einzüge in Möbel, sowie
Kochherde in allen Größen.

Karl Preusser,

15633

Geisbergstrasse 7.

Badhaus „zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

7818

Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

Mein Gegenüber.

Erinnerung aus goldener Zeit von Ottomar Beta.

(1. Fortf.)

Am nächsten Tage schon erhielten die Miether lithographirte und recommandirte Zusendungen, worin ihnen mitgetheilt wurde, daß sie dem allgemeinen „Aufschwung“ angemessen vom nächsten Quartal an eine so und so viel, oft hundert, in gesuchten Tagen zwei, ja dreihundert Procent höhere Miethe zu zahlen die Ehre — oder aber, daß sie einem Neubau zu weichen haben würden. Den so Ermittelten oder Gesteigerten bot man dann gleich billig eine Villa an. Und so griff ein Rad in's andere. Die Gesellschaft machte Geschäfte und erzielte Hunderte von Procenten an Agio. Man zahlte daraufhin auch ohne Umstände zwanzig, dreißig Procent Dividende. Berg konnte auf diese Weise nicht umhin, Millionär zu werden, und um so unvermeidlicher war dieses beneidenswerthe Loos, als er eine Hypotheken- und Boden-Creditbank gründete. Dies war wiederum lediglich eine Folge seiner Stellung als Director des Bauvereins, denn die Gesellschaft konnte nicht umhin, ihr eigener Banquier zu werden. Berg, als deren Verwaltungsrath, zahlte von der Zeit an Millionen an sich hin- und herüber und zog jedesmal die obligaten „Zehntel“, „Drittel“ und „Halbe“ von dem hin- und herübergezählten Gelde für seine und einiger anderen Personen Rechnung ab, außerdem partizipirte er als Director und Aufsichtsrath hier und dort und überall am Reingewinn und hatte also kaum Zeit, seine Einkünfte zu zählen oder zu überschlagen. — Der vorerwähnte Stall bei der „Villa Helene“ war demnach wohlweislich schon vorher gebaut worden, und ward alsbald von zwei Kutschpferden und einem Vollblutrenner bezogen, denen zwei pferdeverständige junge Leute als Aufwartung dienten. Dazu gesellten sich Gärtner, Lakaien, Pagen und andere Bemannung, welche tagsüber hinsichtlich der Arbeitsbeschaffung sehr erfinderisch sein mußten und öfters bloß so thaten, als ob sie was thaten.

„Welch eine glückliche Frau!“ hieß es allgemein, war Helene! „Welch ein Genie,“ rief man überall, war Eugen Berg!

Freilich, hieß es, läge das Geld auf der Straße — aber man mußte es doch zu finden wissen, oder andere Leute wenig-

stens veranlaßt werden, es zum Fenster hinauszuerwerfen. Und hierin, in dieser Rührung läge eben Berg's volkwirthschaftliches Verdienst. Eine Schaar von Schmeichlern war täglich oben auf der Villen-Colonie zu Besuch, welche Helene mit Geschenken überhäufte und ihr armes Köpfchen mit Redensarten bearbeiteten, die damals eben auch auf der Straße lagen.

Helene derweil hatte nebenbei auch manche einsame Stunde auf ihrer Villa, wo sie still träumend an ihrem Piano saß und wie ehemals die Finger über die Tasten gleiten ließ. Ihr Griff wurde nicht hart, wie der ihrer Umgebung und wie selbst der ihrer Mutter, die mit dem harten Gelde in den Händen, für alles Andere das Gefühl zu verlieren schien. Helene genoss, was diese Welt ihr bot, ohne zu grübeln und zu sinnen, aber sie genoss es ruhig und träumend. Der laute Troß, der Jubel der Gelage, das Klappern der Goldstücke, wenn Abends am jour fixe das unvermeidliche „Feuchen“ stattfand, hatte keinen Reiz für sie, Moloch über ihre stille Seele keine Gewalt.

Ich, ihr Gegenüber, könnte verrathen, daß sie sogar manchmal eine Thräne von ihrer Wange trocknete, welche, trotz des sie umrauschenden Glücks, keine Freudenthäne war.

Es ist die Frage, ob die unzähligen Männer, welche ihrer Frauen halber sich aufreiben, ruiniren oder doch sich moralisch, wenn nicht materiell zu Grunde richten, dies Alles nur aus dem Mißverständnis thun, als gehörte der gehäufte Reichtum, der blinde Aufwand dazu, um eine Frauenseele zu beglücken. Oft vielleicht ist es, wenn eine solche Meinung obliegt, die Schuld der Frau, die ihrem Manne den häuslichen Herd nicht heimlich genug macht, um ihn über die stillen Freuden des Gemüths die betäubenden Genüsse des Luxus vergessen zu lassen, oft aber hat der Mann selbst Schuld, dessen enge Seele keinen höheren Ehrgeiz kennt, als den des Erwerbs und vor seinem Weibe keinen anderen Ruhm, als den des Reichthums.

Berg war noch ein junger Mann, noch nicht dreißig Jahre alt. Junge Leute wurden damals bevorzugt. Die älteren Herren der Geschäftswelt besaßen selten jene Elastizität, um sich unter so hastigen Chancen, wie sie damals an der Börse aufstiegen und alle darauf berechnet waren, den Moment zu benutzen und überraschende Conjecturen auszubenten, behaupten zu können. Es gibt natürlich Ausnahmen. Es gibt alte Sünder, die jene Milliardenzeit benutzt haben und sogar kaltblütig genug waren, um ihre Folgen voranzusehen. Diese „Schlauberger“ gingen rechtzeitig in die Baisse, oder zogen sich mit ihrem redlichen Gewinn aus der Affaire. Der Regel nach aber wuchs den älteren Herren die neue Gestaltung der Dinge damals über den Kopf und ging an ihnen vorüber, ehe sie sie recht begriffen hatten. Alle die zahllosen Banken und Gründungen jener kurzlebigen „goldenen Zeit“ zeichnen sich dadurch aus, daß alte, bewährte, namhafte Leute dabei als „Stroh-männer“ fungirten. Sie ließen sich gründen und waren meist froh, den plötzlichen Schwall der Unternehmungen jüngerer Kräfte überlassen zu können. Man sahndete förmlich auf junge, routinirte Kräfte, die mit der Epoche gleichsam aus den Kinderschuhen getreten waren. Diese jungen Kräfte wurden mit der Welle emporgehoben und sind fast ohne Ausnahme unter ihrer Fluth begraben worden, als Opfer des Schwindels, nicht als dessen Urheber.

In dieser kritischen Zeit hatte ich Gelegenheit, Helene näher kennen zu lernen.

Nicht etwa im Clubhaus. Auch nicht auf der Pferdebahn. Sie fuhr jetzt auf Gummireifen in die Stadt, und ich selbst fuhr so selten als irgend möglich dahin. Ueberhaupt auch nicht in Gesellschaft, denn ein Mensch, welcher sich damals nicht theilnehmen, nicht einmal an „Thaler“-Unterhaltung theilnehmen konnte oder mochte, galt für gesellschaftlich nichtig, wenn nicht sogar für unmöglich. Nein, in meinem eignen Hause lernte ich Frau Helene kennen. Ich zog Tauben und Hühner; sie liebte diese Art von unschuldigem und billigem Sport, den sie leider nicht haben konnte, da ihre prachtvollen Gartenanlagen so plebejischen Geschöpfen, wie das gemeine Haushuhn es ist, nicht beherbergen sollten, und nur einige Fasanen in Käfigen dort Platz fanden. Und so kam sie denn eines Tages, als gerade ihr großer Bernhardenier sich zu mir verlaufen hatte, unter dem Vorwand, ihn zu rufen, an meine Gartenthür und bat bei der Gelegenheit um die Erlaubniß, das Federvieh besehen zu dürfen. Danach kam sie dann öfter.

(Fortf. f.)

Der B
Fach-Cur
Gärtner
fortzuseh
an den e
streckt sic
Gegenständ
Berksität
nehmer
praktischen
Ende Oct
10 Uhr sta
Curfus 5
Bureau de
jede weite
104

Der di
Schüler d
berger S
Der Unte
öffentliche
wöchentlic
Nichtig
werden un
in der G
Hono
Anmelde
in meiner

Erster
Wie
Zweit:
die Hinte
dem Alter
im 44. J
beitrag
Sterbebe
Heutige
monatlich
bei den
Kirchg. 2
ziehungs
Fuchs,
Lehrer C
Meyer,
hof, Bür
D. Kan
Mauritius
J. Sch
Blatterfr

Unser
Glaserme
empfehlen
göttliche
Die S
Berberg
13301



Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, die Fach-Curse für **Schuhmacher, Tapezirer, Schlosser, Gärtner und Schneider** auch in diesem Winterhalbjahr fortzusetzen, wenn eine genügende Anzahl — mindestens 12 — an den einzelnen Fächern Theil nimmt. Der Unterricht erstreckt sich in Verbindung mit dem Zeichnen auf solche praktische Gegenstände, welche entweder nicht oder nur unbedeutend in den Werkstätten gelehrt werden. Gefordert wird, daß sich die Teilnehmer schon einige Kenntnisse im Zeichnen und in ihrem praktischen Berufe erworben haben. Der Unterricht beginnt Ende October, findet zweimal in der Woche Abends von 8 bis 10 Uhr statt und beträgt das Unterrichts-Honorar für den einzelnen Cursum 5 Mark. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

104

Der Vorsitzende: **Chr. Gaab.**

Stenographie-Cursus.

(System Gabelsberger.)

Der diesjährige Cursus beginnt am **12. October a.** Für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten wird der Gabelsberger Stenographen-Verein einen Separat-Cursus einrichten. Der Unterricht für denselben findet voraussichtlich in einem öffentlichen Schullocale von 5—6 Uhr Nachmittags zweimal wöchentlich unter Leitung des Unterzeichneten statt.

Richtschüler der genannten Lehranstalten und Erwachsene werden unter Herrn **Bender's** Leitung Abends von 8—9 Uhr in der Gewerbeschule, Zimmer No. 13, unterrichtet.

Honorar: Für Erwachsene 10 Mk., für Schüler 5 Mk. prænnumerando.

Anmeldungen nehme ich täglich von 5 Uhr Nachmittags ab in meiner Wohnung, **Weilstraße 17**, entgegen.

Lehrer **Reinhold Wanderer**, 12984

Erster Vorstand des Gabelsberger Stenographen-Vereins.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Zweck: Zahlung von **1000 Mk. sofort** nach dem Tode an die Hinterl. verst. Mitglieder. Mittel: Eintrittsgeld nach dem Alter von Mk. 3.50 im 18. Lebensj. aufsteigend bis Mk. 50 im 44. Lebensjahr, Quartalsbeitrag 50 Pf. und Sterbebeitrag 1 Mk. pro Todesfall, vorbehaltl. Niedererschlagung von Sterbebeitr. bei vollingezahltem Reservefonds (ca. 31,000 Mk.). **Heutiger Reservefonds 29,000 Mk.** — Aufnahme allmonatlich nach Anmeldung beim Vorstand. Prospekt erhältlich bei den Vorstandsmitgliedern: Wagnersstr. D. Ackermann, Kirchg. 20, Buchbinderstr. H. Bernhard, Weberg. 40, Vollziehungsab. H. Creelius, Wellstr. 6, Buchdruckereibes. H. Fuchs, Langg. 40, Vollziehungsab. F. Grosch, Adlerstr. 58, Lehrer E. Hofheinz, Hermannstr. 1, Criminalschutzm. J. Meyer, Adlerstr. 26, Friedhof-Auss. J. Moder, Neuer Friedhof, Birstenfabr. F. E. Müller, Mehrg. 13, Gymn.-Oberl. D. Range, Bleichstr. 6, Leihhaus-Lagator H. Reininger, Mauritiuspl. 3, Buchhalter E. Rötherdt, Bleichstr. 4, Gärtner H. Schmeiß, Platterstr. 5, Leichenordner W. Thaler, Platterstr. 100, Lehrer W. Wüst, Feldstr. 6. 169

Glaser-Zunng Wiesbaden.

Unser Arbeitsnachweis befindet sich von heute an bei Herrn Glasmeister **J. Hodel**, **Schwalbacherstraße 25**, und empfehlen denselben auch Nichtmitgliedern zur **unentgeltlichen** Benutzung.

Die **Herberge** befindet sich **Platterstraße 2**, in der Herberge zur Heimath".

13301

Der Vorstand.

Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd

in Bremen u. bei

(Original-Preise.)

17591

J. Chr. Glücklich,

6 Kerostraße 6.

Frauen-Sterbefasse.

198

Die Frist zum Beitritt zur obengenannten Kasse zum ermäßigten Eintrittsgeld von 1 Mark ist in Anbetracht des überaus lebhaften Zugangs neuer Mitglieder noch auf den Monat October ausgedehnt worden. Der Vorstand.

Orthopädische Heilanstalt

für Verkrümmungen des Rückgrats und der Glieder, Gelenksteifigkeiten etc.,
9 Mainzerstrasse 9.

Eigene orthopädisch-mechanische Werkstätte.
Heilgymnastik. Massage.

Vom **1. October** ab täglich ausser Sonntags:

- 9—1 Uhr separate Behandlungen,
- 2—3 „ Sprechstunde,
- 3—5 „ Kinder-Kurse (Haltungs-Gymnastik für leichtere Rückgratsverkrümmungen etc.).

Aufnahme in die Pension der Anstalt jederzeit.

12979

Dr. med. Staffel.

I. Preis

der Lotterie vom Rothen Kreuz.

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen Stüde (Aufsätze, Blatten, Zardiniere, Thee- und Kaffee-Service, Kübler, Flaschenteller u.) zum Herstellungspreise abzugeben und können die Sachen nebst der Originalfactura bei mir eingesehen werden.

Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit ergebenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,

Wilhelmstraße 32.

NB. Die Bestecke sind verkauft.

12938

Soeben erschien:

Lose Blätter.

Gedichtsammlung von **J. Chr. Glücklich.**

2. Auflage. Preis elegant geb. Mk. 2.50.

Freunden ernster Richtung sei diese Gedichtsammlung auf's Beste empfohlen. Tiefe der Gedanken, Herzlichkeit im Ausdruck, das sind die Vorzüge der „Lose Blätter“, die sich deshalb auch zum Geschenkbuch, insbesondere für das diesjährige Weihnachtsfest eignen.

Ferner von demselben Verfasser:

Geheimnisse des grünen Tisches.

3. Auflage.

Die hiermit angekündigte neue (3.) Auflage der „Geheimnisse des grünen Tisches“ beweist, wie sehr es dem Verfasser gelungen ist, durch eine Darstellung der Geschichte der ehemals bestandenen Spielhöhlen sich das Interesse und die Gunst des Publikums zu erringen. Die furchtbare Bedeutung dieser Goldgruben, die daraus hervorgegangenen Folgen schildert der Verfasser in bewegter Weise und Niemand wird das Buch ohne Interesse lesen. Der Verfasser kennzeichnet gleichzeitig aber auch die vielfachen Schäden und Nachtheile, die die Aufhebung dieser Spielhöhlen hervorriefen und auch dieser Seite verdient volle Beachtung. Das Buch sei Allen als eine interessante und angenehme Lektüre empfohlen.

— Vorräthig in allen Buchhandlungen. —

Verlag von **Karl Fr. Pfau** in Leipzig. 12224

Da das Waarenlager

nicht wie vermuthet bis jetzt geräumt ist, habe ich mich entschlossen, noch kurze Zeit den

grossen Ausverkauf,

bestehend in **Herren- und Knaben-Garderoben,**
30 Langgasse 30, im Hause des Herrn W. Weygandt,
 fortzusetzen, und werden sämtliche Sachen zu **enorm billigen Preisen**
 abgegeben.

Hochachtend

Ignaz Schindler, 30 Langgasse 30.

12999

Specialität in Elsässer Weisszeugen,

Elsässer Hemden- und Betttuchen



in allen Breiten: Madapolam,
 Cretonne, Shirting, Calicot, Toile
 de l'Inde, Renforcé u. s. w.

Negligé-Stoffe aller Art
 (Pique, Brillanté, Bazin, Satin
 striped, Damast, Satin à jours,
 Croisé, Pique pluché u. s. w.)

**Engl. Tüll-Gardinen &
 Rouleaux-Stoffe** in allen
 Breiten. **Badetücher** (Türk.
 Servietten).

Schutzmarke.

Broderie Alsacienne.

Große Auswahl, billige Preise; bei Abnahme
 ganzer Stücke erhebliche Preisermäßigung im

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot

(aus Elsfah),

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4. 11879

Maschinenstrickerei

von

Frau M. Bürger, geb. Schreiber,

3 Stiftstraße 3.

Neue Sendung Wollgarn. Anfertigung aller Arten
 Strumpfwaren, sowie Aufstricken der Strümpfe zu
 den billigsten Preisen. 9967

Für Jagdfreunde!

**Steyerische wetterfeste Loden,
 grüne und graue Forsttuche**

in reiner Wolle per Meter von 4 1/2 Mark an. Reiche
 Auswahl. Proben zu Diensten.

12781

Michael Baer, Markt.

Frotteur Hubmer, Kirchgasse 22, Seitenb., 2 St. h. 13413

Seltenes Angebot.

- 30 Stück **Cachemire Loden foute Damasse**, doppel-
 breit, rein Wolle, per Meter **1.50** und **1.80**,
- 30 Stück diverse **Damen-Kleiderstoffe** in uni Farben und
 Carreaux, doppelbreit, per Meter **75** und **80**,
- 30 Stück **Kleider-Lama's**, doppelbreit, per Meter **1.30**,
- 40 Stück **Elsässer Hemdentuche**, beste Waare, per Meter
45 und **50**,
- 50 Stück **baumwoll. Hemden-Flanelle**, schwere Qualität,
 per Meter **40** und **50**,
- 40 Stück waschichte **Blaudruck**, schwere Qual., per Meter
45 und **50**,
- 25 Stück waschichte **Kleider-Baumwollzeuge**, schwere
 Qualität, per Meter **70** und **75**,
- 40 Stück waschichte **Bettzeuge**, schwere Qualität, per Meter
50 und **55**,
- 20 Stück grau und roth gestreifte **Barchent**, schwere Qualität,
 per Meter **60** und **75**,
- 20 Stück einfarbig rothe **Satin-Barchent**, schwere Qualität
 (bestes Fabrikat Kolb & Schiele), per Mtr. **1.30** und **1.40**,
- 10 Stück breite engl. **Tüll-Gardinen**, schwere Qualität, per
 Meter **70** und **80**,
- 30 Stück **Halbleinen**, schwere Qual., per Meter **45** und **50**,
- 30 Stück **Küchenhandtücher** mit bunter Kante, schwere
 Qualität, per Meter **28** und **30**,
- 30 Stück **weiße Handtücher**, schwere Qualität, per Meter
45 und **50**,
- 20 Stück **schwere Bugkin**, nur neue Dessins, per Mtr. **3.50**,
- 50 Stück große **Steppdecken**, schöne Cattunmuster, per Stück
4.50 und **5.—**,
- 80 Stück weiße und rothe **Culten** per Stück **5.—**, **6.—** u. **7.—**,
- 200 Stück weiße **Damenhemden**, nur aus den besten
 Stoffen gearbeitet, per Stück **1.30**, **1.60** und **1.80**
 müssen wegen Mangel an Raum schleunigst ver-
 kauft werden.

Sämtliche Stoffe sind neue, diesjährige Herbst- und Winter-
 Waaren, nur gute Qualitäten, von doppeltem
Werth.

9889

H. Schmitz,
 4 Michaelsberg 4.

Maria Pott, Modes,

Walramstraße 22.

Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen. Geschmackvolle
 Anfertigung aller **Putzarbeiten**, auch außer dem Hause.
 Billigste Berechnung. 13225

Specialität in Strumpf- und Tricotwaaren.

Carl Tassius

FRANKFURT A. M.:
11 Kaiserstrasse 11.

WIESBADEN:
14 Wilhelmstrasse 14.

17606

Durch Selbstfabrikation kann ich

altdeutsche Leinen-Stickereien

in prachtvollen, stylreinen Zeichnungen zu Münchener Fabrikpreisen verkaufen. Eine Collection ausgezeichneter schöner Stramin-Stickereien zum Einkaufspreis.

Frau **Elise Bender**, Hof-Kunststickerin,
Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise
von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,
723 1 Neugasse 1.

Strick-, Rock- und Häkelwolle

in den neuesten Farben empfiehlt trotz des bedeutenden Aufschlages zu den seitherigen billigen Preisen 13783
Kirchgasse 21, H. Couradi, Kirchgasse 21.

Um Raum
für Weih-
nachten zu
gewinnen,

verkaufe sämtliche Waaren zu bedeutend herabgesetzten und Fabrikpreisen, als: Holztiichen-Geräthe, Markt- und Senfelförbe etc., Galanterie- und Gebrauchsartikel, Photographie-Rahmen, Vorhänden, Kragen, Schlips, Hofenträger, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Kämme, Strümpfe, Taschen, Schulranzen von 1 Mark an, vergoldete Uhrenketten, Double-Ketten von 4 bis 6 Mark u. s. w.

C. Fischer, Metzgergasse 14,
Galanterie- und Spielwaaren-Bazar.

11986

Bruchbänder jeder Art, sowie

Leibbinden werden nach Maas und Angabe
angefertigt. 2339
Gg. Schmitt, Bandagist,
9 Langgasse 9.



Größte Auswahl
aller Facons in den
einfachsten Weiden
und Rohr, sowie hoch-
elegante 15
amerikanischen
Kastenwagen

mit und ohne Gummi-
räder in verschiedener
Ausstattung.

Ferner alle Wagen-
theile einzeln, als: Ver-
decke, Räder, Kapseln,
Stoffe, Franzen.

Reparatur und Miete.

H. Schweitzer, 13 Ellenbogengasse 13.

Pianino zu vermieten Lomfentstraße 20, 1 Stiege. 10427

Tricot-Tailen von 2 bis 50 Mk.,
Tricot-Kleider von 2 1/2 bis 40 Mk.,
Tricot-Anzüge von 6 1/2 bis 30 Mk.

in denkbar grösster Auswahl!

Reelle Waare zu

267

wirklich billigen Preisen.

Winter-Tailen

mit eingewirktem Futter Mk. 5.75.

W. Thomas, Webergasse 23,
Specialgeschäft für Tricotwaaren,
Filiale: Mainz, Ludwigstrasse 2 1/10.

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Maas. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager habe**, keine Ladenmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maas so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe unduthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

Achtungsvoll

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstraße 17.

7

Tricot-Tailen

aussergewöhnlich billig empfiehlt

252

Simon Meyer,

Langgasse 17.

Langgasse 17.

Ein- und zweithür. lackirte und polirte **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und gewöhnliche Betten, Gefindebetten, Koffhaas-, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel, Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße etc. sind sehr billig abzugeben **Wanergasse 15.** **H. Markloff.** 11515

Seegras-Matrasen 10 Mt., **Strohfaß** 6 Mt., **Deckbett** 16 Mt., **Kissen** 6 Mt. und Bettstellen zu verl. Kirchgasse 7. 10662

Eine überraschend grosse Auswahl in fertigen

Damen-Regen-Paletots	von Mk. 7.—	anfangend,
Damen-Regen-Havelocks	„ „ 9.—	
Damen-Winter-Paletots	„ „ 10.—	
Damen-Winter-Mantelets	„ „ 15.—	
Damen-Winter-Havelocks	„ „ 14.—	
Damen-Winter-Räder mit Seide gefüttert	„ „ 15.—	

bis zu den hochfeinsten Sachen findet man bei

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle in grosser Auswahl zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen

reinwollene Kleiderstoffe
in den neuen Genres und in allen modernen Farben.

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

11993

Unterkleider

in Baumwolle, Vicognia und Wolle sind in grosser Auswahl vorrätig und empfehle solche zu sehr billigen, festen Preisen.

Kirchgasse 21, H. Conradi, Kirchgasse 21.

In dem **Zuschneide-Cursus** nach

Grandé'schem System

incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Erklärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats neue Aufnahmen gemacht werden.

9368 Frau Aug. Roth, Firschgraben 5.

Scheitel, Perrücken, sowie Halb-Perrücken, Chignons, Stirnlocken, Böpfe u. s. w. werden billigt angefertigt im Damen-Friseurgeschäft von

6762 Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2 (Baden).

Herrenkleider werden angefertigt, geändert, gereinigt und gewendet Grabenstraße 26, 3 Stiegen hoch.

9895

Cassenschränke, zwei kleine, à 120 Mk. zu verkaufen Weisbergstraße 7. 7083

Mein großes Lager

in
Herren- und Knaben-Anzügen,
sowie

sämtliche **Arbeits-hosen** in Corbs, Sarfenet und Englisch-Leder, weiße, farbige und wollene Herren-, Frauen- und Kinderhemden, Jagdwesten, Wämme, Unterhosen in allen Farben und Qualität empfehle zu den billigsten Preisen.

13072
Metzgergasse **Heinrich Martin,** Metzgergasse
No. 18. No. 18.

Brachtvolle

11485

Herbst- und Winter-Paletots in hochfeinstem **Woll-Écru** in verschiedenen Dessins, sowie in sehr schönem **Écru** etc. etc. empfiehlt zu höchst annehmbaren Preisen

Jean Reuf, Herrensneider,

Goldgasse 10, im Hause des Herrn Juwelier Rohr.

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gefreht.

W. Hack, Säfnergasse 9. 159

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

beehren wir uns den Empfang unserer **Nouveauté's** für die Herbst- und Winter-Saison anzuzeigen und empfehlen wir unser bekanntes, reichsortirtes Lager in **Seidenbändern, Sammtbändern, Seidenstoffen zu Kleidern und Ausgarnirungen, Sammt und Seidenplüsch, Blumen und Federn, Spitzen-tüllen, Passementen, Spitzen** in allen Arten, **Rüsch, Schleiern etc.**

Auch für diese **Saison** finden die geehrten Damen in unserem Geschäft nicht nur das Neueste, sondern auch in allen unseren Branchen eine Masse Artikel, die sich bei bester Qualität durch ganz **ausserordentliche Billigkeit** auszeichnen, und die, wenn vergriffen, für diese Jahreszeit nicht mehr eingehen, nämlich:

- 1) **Glanzplüsch**, 47—48 Ctm. breit, prachtvolle, dichte Qualität in allen Kleiderfarben, auch Farben zu Handarbeiten vorrätig, Mk. 3.50 per Mtr.
- 2) **Schwarzer und farbiger Seidensammt**, alle modernen Kleiderfarben vorrätig, Mk. 3.50 per Mtr.
- 3) **Schwarzer Satin-Merveilleux**, 54 Ctm. breit, reinseide, für Kleider und Ausgarnirungen, Mk. 2.75 per Mtr.
- 4) **Surrahs**, schwarz und farbig, reinseide, Breite 65 Ctm., Mk. 3.— per Mtr., **Ottomans**, schwarz und farbig, das Neueste für Kleiderbesatz in schwerer Qualität, à Mk. 4.50 und Mk. 5.50 per Mtr.
- 5) **Schwarzer, schwerer Seidenbrocat**, reinseide, Mk. 4.— per Mtr.
- 6) **Federbesatz**, schwarz und farbig, 10—11 Ctm. breit, 50 Pf. per Mtr., in feinen Sorten Mk. 1.— bis Mk. 2.50.
- 7) **Schwarzer Pelzbesatz** in guter Qual. 65 Pf. per Mtr.
- 8) Grosse, gestickte **Perlen-Rockeinsätze**, reiche Muster und solid gearbeitet, Mk. 3.50, Mk. 4.— und Mk. 5.— per Stück. **Fertige Perlenwesten**, reich gestickt, Mk. 1.50 per Stück.
- 9) **Farbige Schärpenbänder**, neuer, façonnirter Genre, 20 Ctm. breit, Mk. 1.50 per Mtr.
- 10) **Schwarzer Chantilly-Spitzentüll**, reinseide, solide Qualität, Mk. 3.— per Mtr.
- 11) Eine Parthie reinseidene, schwarze **Chantilly- und Gulprespitzen**, hochfeine Qualitäten, 8—10 Ctm. breit, 75 Pf. per Mtr.
- 12) Schwarze, 45 Ctm. lange **Straussfedern** à Mk. 4.— per Stück. **Phantasiefedern** für Hüte in reicher Auswahl von 60 Pf. an.
- 13) **Ballfächer** in neuen, geschmackvollen Mustern à 75 Pf. per Stück. Specialität in **künstlichen Topfpflanzen** zu Zimmerverzierungen.

Anm. Grossartiges Lager in **Damen-Hüten**, garnirt und ungarnirt. **Ausstellung von Pariser Modellen.** **Damen-Hüte** werden stets geschmackvoll und billig garnirt.

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3,
neben dem „Nassauer Hof“.

12978

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Webergasse 8 nach

Langgasse 31

vis-à-vis dem Hotel „Adler“,

verlegt habe.

Ich mache gleichzeitig darauf aufmerksam, daß ich mein Lager mit allen **Neuheiten** in **englischen, sowie deutschen**

Schirmen, Pelzwaaren, Handschuhen und Cravatten

auf das Reichhaltigste ausgestattet habe und zu den alleräußersten Preisen verkaufe.

Hochachtungsvoll

Bertha Brichta,

Firma Geschw. Brichta,

31 Langgasse 31.

13589

Wirklich schöne

Anzüge für Herbst und Winter in eleganter Aus-
führung liefert innerhalb kürzester Zeit nur nach Maass zu höchst mäßigen Preisen.

Große Auswahl in Stoffen.

Jean Reuf, Herrnschneider, Goldgasse 10,
neben Herrn Juwelier Julius Rohr. 13438

Sämmtliche Nouveautés

in deutschen und englischen Stoffen für Herrenkleider sind in schönster Auswahl eingetroffen und halte solche bei prompter Bedienung und reellen Preisen bestens empfohlen.

L. Strack, Herrnschneider,
große Burgstraße 21.

13059

Meine Wohnung befindet sich Helenenstraße 16. 13042
H. Hofmann, Storbmacher & Stuhlflchter.



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.



Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden „Const.“ nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose M. 2.50. „Zeit“.

Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3.

(a eto. 16/1 B.)

324



Geldschränke,

absolut feuer- und diebessicher, mit und ohne Stahlpanzerung, in verschiedenen Grössen bei billigsten Preisen auf Lager.

Anfertigung von Kohlen- und Lasten-Aufzügen.

Blitzableiter-Anlagen besten Systems. — Eisen-Constructions. — Kunst- und Bauschlosserei. Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente.

Kochherde

solidester und bester Construction unter Garantie,



W. Hanson, Bleichstrasse 2.

Hartung's selbstthätiger, geräuschloser, bester und billigster Thürschliesser.

Reparaturen vollständig ausgeführt.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Carl Günther,

Kamm-Fabrik, Louisenplatz 2.

12021

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt

14 Kirchgasse 14,

gegenüber dem „Hotel Nonnenhof“.

Achtungsvoll

Louis Gangloff,

Buchbinderei, Cartonnagen, kunstgewerbliche Werkstätte, Preßvergolde- und Präge-Anstalt.

Musterkarten, Wein- und Speisekarten, Geschäftsbücher.

Specialität: Fabrik und Lager feiner Karten mit schrägem Gold-, Silber- oder farbigem Schnitt, als:

Visit-, Menu-, Tanz-, Verlobungs-, Gratulations-Karten etc.

Karten und Cartons für Photographie, Aquarell und Kreidezeichnungen in jeder beliebigen Ausführung. Preisliste gratis. — Muster stehen bereitwilligst zu Diensten.

12824

Prompte, reelle Bedienung! — Billige Preise!



Möbel-Verkauf.



Neue und gebrauchte Möbel aller Art in Tannen-, Kirschbaum- und Mahagoniholz sind täglich billig abzugeben bei

13591 D. Levitta, Goldgasse 15.

Weissdornpflanzen,

billigste Einfriedigung für Gärten und Friedhöfe, Afazien für Böschungen empfiehlt zur bevorstehenden Pflanzzeit

Philipp Claudi,

Kunst- und Landschaftsgärtner.

NB. Pflanzungen werden zum billigsten Preise übernommen.

11308

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 107



Engros-Lampen-Lager von

M. Rossi,

Zinngießer, Metzgergasse 3, empfiehlt

Tisch-, Hänge-, Wand- und Handlampen in jeder beliebigen Größe und Sorte. Auch habe die neuesten Brenner, die im Verkehr sind, auf Lager.

Der Versandt wird gut und unter Garantie übernommen.



Transportable Kesselrumpfe

(französisches Muster)

haben sich überall vorzüglich bewährt. Ich halte solche auf Lager mit rohem und emaillirtem eisernem Kessel und leiste weitgehendste Garantie.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13095

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu verkaufen Lehrstraße 8.

10691

Weinhandlung

von

Hermann Vogt,
Frankfurt a. M.,

empfehlte als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt
gewordenen 16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi .	" " " 1.15	
Barletta .	" " " 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche
Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Philipp Veit,

8 Taunusstrasse 8,

empfehlte unter Garantie der Reinheit:

Weissweine per Flasche von 60 Pfg. an,	} ercl. Glas,
Rothweine " " " 80 Pfg. "	
Bordeaux " " " 1 Mk. "	

Malaga, Marsala, Muscat-Lünel, Cherry,
Madeira, Portwein, Tokayer, Cognac, Rum und
Arrac de Batavia. 5076

Nechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-
Muzsai in der Tokay-Hegehallya, in Depot von dem jetzigen
Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard**
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstrasse 6). 271

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Nechter medicin. Tokayer,

ärztlich empfohlen, ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel
für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten.
Erhältlich in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Originalfl. à Mk. 3, 1.50 und
75 Pfg. bei **Phil. Müller**, Hellmündstrasse 46; **Alb.**
Mummer, Neugasse 16; **Conditor Weiner**, Ecke der
Taunus- und Geisbergstrasse 2. 6725

Cognac,

feinste französische Marke, ärztlich empfohlen, in Flaschen à
80 Pfg., 2 Mk. und 4 Mk. empfiehlt
12495 **Fr. Frick**, Cranienstrasse 2.

Zwetschenkuchen per Stück 10 Pfg.

täglich frisch Karlstrasse 21 im Laden.

8728

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271

Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).

Kaffee, gebrannt, zu 1 Mk., sowie die Sorten zu
1 Mk. 20 Pfg. und 1 Mk. 40 Pfg.
empfehle in anerkannt guten Qualitäten.

A. Mummer,

19

Neugasse 16, Ecke der kleinen Kirchgasse.

Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Morisstrasse 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes **Dr. Cöster**. — **Trodenfütterung** zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ Literglas **kuhwarm**
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pfg., 3 und
4 Liter à 35 Pfg., 5 Liter und mehr à 30 Pfg. pro Liter. 16

Honig-Depot.

11757

Um Irrthümern vorzubeugen, wird hiermit bemerkt, daß ein
Vertrag des **Raff. Bienenzüchter-Vereins** für den Reg.-
Bezirk Wiesbaden in Betreff des Honigverkaufs nur mit Herrn
H. J. Viehovever zu Recht besteht. — Die alleinigen Ver-
kaufsstellen sind bei den Herren

H. J. Viehovever, Marktstr. 23, Filiale: Rheinstr. 17.**Fr. Klitz**, Taunusstrasse 42.**F. A. Müller**, Adelheidsstrasse 28.Der Vorstand des **Raff. Bienenzüchter-Vereins**.

Rademann's knochenbildender Kinderzwieback in Gries- form,

bestes u. billigstes Nahrungsmittel
für Kinder, erleichtert wegen seines hohen
Gehaltes an knochenbildenden Salzen
besonders das **Zahnen der Kinder**.

Preis per Büchse 1 Mark.

Zu haben in Wiesbaden: Hofapotheke **Dr. Lade**,
H. J. Viehovever, **L. Schild** und Apoth. **Schellen-
berg**; in Catzenelnbogen bei Apotheker **Caesar**. Direct bei
Apotheker **Rademann**, Forbach in Lothr. (H. 64300) 361

Hausener Brod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann in Hansen

täglich frisch eintreffend bei

A. H. Linnenkohl,

11700

15 Ellenbogengasse 15.

Ia Ural-Caviar p. Pfd.	Mk. 3.—
Ia russ. Sardinen p. Stück	— .03
Ia „ in Fäßchen (ca. 10 Pfd.)	2.20
Ia Berl. Rollmöpfe p. Stück	— .10
Ia „ in Fäßchen (ca. 34 Stück)	2.20
Ia Sardinen à l'huile per Dose Mk. 1 und Mk. 1.50 (Marke Pellier frères),	

empfehlte

Mart. Lemp,

11452

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Frische Teltower Rübchen

per Pfund 30 Pfg.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

13664

Peluches, Sammte, Bänder.

Unterhosen,
Unterjaden, Strümpfe
und sämtliche 12959
Woll-Artikel,
wollene Röcke, Tücher, Hauben,
Strickwolle (deutsche und eng-
lische Garne)
zu alten, billigen Preisen.
Terneaux-, Persische, Moos- und Gobelin-Wolle.
Clara Dries,
20 Bahnhofstraße 20,
„Kaiser-Halle“.
Strauss- und Fantasiefedern.

Stickereien.

Besätze.

Gänzlich neue Formen.

Gänzlich neue Formen.

Corsetten.

Weisswaren.

Taunusstraße 16 werden billig abgegeben: 1 **Plüsch-Garnitur** (Pompador), 1 **Bertio**, 1 **3theil. Wäscheschrank**, 1 **Küchenschrank**, mehrere **Spiegel**, 1 **Schreibtisch** und 1 **Bücherschrank**. 13797

Berliner Stimmungsbilder. *

„Der Herbst ist wieder da auf's Neu“ — goldglänzend leuchtet die Sonne vom klarblauen Himmel herab, blutrothe Flecken zeichnet der Oktober in das Laub ein, raschelnd gleitet der Fuß über dürre Blätter, der Herbst ist da, nicht in regnerischem, mürrischem Gewande, nein, in freundlich heiterer Toilette, kein flecker, verdrückter alter Herr, ein, wenn auch nicht mehr ganz junger, so doch lebensfroher Junggeselle, — und solch' ein Herbst, den kann Berlin georachen! Fürwahr, die schönste Jahreszeit der Hauptstadt, sie in ansprechendstem Lichte zeigen. Der bräunende, langweilige Sommer liegt hinter ihr, nicht mehr schwappt das durch die Hitze erweichte Asphalt unter den Füßen der Passanten, nicht mehr bilden die rothen Sprengwagen den größten Prozentsatz unter den Fuhrwerken, die Droschkentreiber schlafen nicht mehr auf ihren Böden und das Straßenleben hält keine Mittagsruhe mehr — o nein, es vibriert von früh bis spät in heftigen Schlägen, in heftigeren vielleicht, wie sie der Winter erzeugt, denn frisches Blut ergießt sich gerade jetzt weit mehr wie je in die Menschenadern Berlins, taufende und abertausende Neulinge des großstädtischen Lebens sind in den letzten Tagen und Wochen hier angelangt, nicht nur allein deshalb, um die militärischen Bildungs-Anstalten, die Hörsäle, die Comptoirs und Bureaus zu füllen, sie wollen nebenbei auch Berlin kennen lernen, nicht das sorgenvolle, gramersfülle, sondern das flotte, amüsante. Die Taschen sind ja noch voll und das Lebensschifflein segelt fröhlich-ausgelassen dahin, nicht der Risse gedenkend, die vielfach des übermühtigen Schiffers harren. Wer hat denn auch Zeit, darauf zu achten, wenn sich Berlin so liebenswürdig, so gutgelaunt präsentiert, wie jetzt im Herbst. Welcher Trubel auf den Straßen und Plätzen, welch' ein mannichfaches Durcheinandergewirr stets abwechselnder Szenen, welche Fremden-völkerwooge zwischen den Wellen der Einheimischen! Ein frischer Zug geht durch die ganze Stadt und ihre Bewohner, Alles steht adrett, verlockend aus, die Wahl der Vergnügungen wird mit jedem Tage größer und die Schmuckstücke in den Schaufenstern der Läden werden immer hübschere, und hier und da, ein vielversprechender Vorbote, liegen sogar schon duftige Berge von Tüll- und Gaze- und Seidentoffen aus, und die jungen, graziösen Damen, die sich nicht trennen können von diesem Anblick und flos die Näschchen fast platt an den Spiegelscheiben drücken, wir wetten, sie haben nur einen, den einen Gedanken: „Ach, wenn doch erst der Winter da wäre!“ Er wird nicht lange mehr zögern, der eilige Gesell, und seine Trabanten

* Nachdruck verboten.

eilen bereits voran; willkommen werden sie nur recht selten geheißen, denn ein unangenehmes Echo begleitet sie, es heißt: warme Kleidung, Brennmaterial, Geld, mehr Geld, viel Geld; in verschiedenen Fällen heißt es aber auch: Vergnügen, Unterhaltung, Amusement, und auch hier stößt das Echo auf unfreundliche Mienen, auf Achselzucken, Stirnrunzeln. Und die letztere Kategorie, die so unwillig den vergnügungstreibenden Ruf vernimmt, sie ist eine zahlreiche, über ganz Berlin verbreitete, es ist die kleine Armee der „Vergnügungs-Commissionen“ aller möglichen und unmöglichen Vereine. Heine hat einmal gesagt: wenn sich fünf Deutsche auf einer einsamen Sübsee-Insel zusammenfinden, so gründen sie drei Vereine. Der „Viebling der Mäusen“ hat ja in Berlin gelebt und sein eben citirter Ausdruck ist uns deshalb doppelt erklärlich. Lieber Herrgott, was für Vereine gibt es denn eigentlich nicht in Berlin?! Es werden so viele Preis-Concurrenzen ausgeschrieben, warum nicht einmal diese? Die Lösung dürfte wahrscheinlich zu schwierig sein, denn die üppigste Phantasie kann sich nicht solche Namen und Bedeutungen von Vereinen ausdenken, wie sie hier in starken Massen existiren. Da ist der Verein „Sinnig-münnig“, dann einer „für harmonische Lebensweise“, na, das geht ja noch, nun aber kommt der „Verein fröhlicher Glasköpfe“, auch die „lustigen Sandhasen“ und „kreuzfidelten Jägerlinge“ marschiren an, recht lustig ist gewiß der Verein „Zum Bibibum“ und erfahrungreich der „Verein von Schwiegersmutterbefreien“, die „ausgelassenen Eheträppl“ sind auch nicht so „ohne“, wenn auch nicht so nützlich, wie der „Verein zur Bekleidung verwaister Negerkinder mit Schwimmhosen.“ So geht das nun unendlich fort, und die Ziffer ist entschieden viel zu klein gegriffen, wenn wir sagen, daß Berlin weit über tausend Vereine beherbergt. Und jeder derselben stellt nun sein „Winter-Vergnügungs-Programm“ auf, jeder bemüht sich, möglichst Neues, Originelles an den Unterhaltungs-Abenden zu bieten, denn auch hier herrscht natürlich Concurrenzneid vor und der „Verein Butterblume“ muß es zweifellos dem „Verein duftende Hollunderblüthe“ zuorthun. Und nun sitzen jetzt an den Herbstabenden die aufopferungsfähigen „Vergnügungs-Commissionen“ zusammen und tisteln nach, auf welche humorvolle Weise der Abend des 20. Januar zu verleben sei, und nach unendlichen Beratungen, Zanckereien, Greiferungen kommt doch wieder der „Maskenball for ever“ zum Vorschein, na, und wer einmal einen derartigen Berliner Familien-Maskenball dritter Klasse mitgemacht, den ersäht für immer „unheimliches Grauen und er begehrt ihn nie wieder zu schauen!“ —

Fröhliches Leben und Treiben durchschallt jetzt häufig den Grunewald, besonders die Gegend um den kleinen, von hohen Föhren umrahmten Grunewaldsee, in dessen Flutgen sich die alterthümlichen Gemäuer des Jagdschlosses Joachim II. wieder spiegeln. Der prächtelnde Kurfürst hielt sich gern hier auf und lag mit lustigen Kumpanen dem edlen Waldwerk ob; eine schlank Frauengestalt befand sich ihm stets zur Seite, Anna Sybow war es, die „schöne Gieherin“, die Geliebte des Fürsten, die nach seinem Tode auf Lebenszeit nach der Festung Spandau verbannt wurde oder, wie Andere behaupten, im Jagdschloß Grunewald lebendig vermauert wurde und dort als „weiße Frau“ umherwandelte. Thatsache ist, daß eine Wendeltreppe fest vermauert ist und daß die an den Kaiser gestellten Bitten, dort Nachforschungen anstellen zu dürfen, eine Ablehnung erfuhren. Wenn sie wirklich umherspukt, die traditionelle weiße Dame, so wird sie jetzt sicherlich an alte, schöne Zeiten erinnert werden, denn die Jagdschloßer klingen fröhlich durch die Halbe, während erschallt das Gebell der Meute und, nun knagt's und knagt's in den Zweigen der Gebüsch und Moos und Sand wirbeln unter den Hufschlägen der Koffe auf, jetzt leuchtet's auch schon farbig durch die Bäume, die Rothröcke tauchen auf und stürmen hinter dem Keller her — die erste Parforcejagd in diesem Jahre.

Auch auf einer anderen Seite in Berlins naher Umgebung entfaltet sich gegenwärtig ein frohsinnig-farbenreiches Leben, draußen im Hoppengarten. Die Herbstrennen haben begonnen und in ungezählten Schaaren strömen die Berliner hinaus. Welch' ein herrlich-schönes Bild, dieser Regensplatz an einem klaren Herbsttage! Die weite, gelbsandige Ebene, umsäumt von einem schwarzen Menschenwall, von einer undurchdringlichen Wagenburg, hier Pferde, welche bereits gerannt haben und mit beruhigenden Worten von den Stallknechten umhergeführt werden, da Pferde, die für das nächste Rennen bestimmt sind und sorgsam zugerichtet werden, Jockey's, die bereits in die Bahn reiten und mit deren lustigen Seidenblousen der Wind spielt, in erwägendem Gespräch hin- und herschreitend die Figuren der Preisrichter, die Gruppen von Offizieren, die Damen in modernsten Toiletten auf den Logen, und darüber der blaue Himmel und goldiges Sonnenleuchten — fürwahr, es ist schade, daß kein Maler diese Scenerie fixiren kann, dieses reizvolle Berliner Herbstbild, das auch nicht die Feder zu schildern vermag, daß man eben selbst sehen muß!

Paul Lindenberg.

Mon
10 Uhr
eine Be

als: Ti
statt.

Gef
Unter
straß

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Un

Bekanntmachung.

Montag den 11. October cr., von Vormittags 10 Uhr an, findet im „Schützenhaus“ unter den Eichen eine Versteigerung von

Wirthschafts-Utensilien,
als: Tische, Stühle, Bänke, Gläser ($\frac{3}{10}$ Liter geacht) 2c.,
statt. 13945

Tanz-Cursus.

Gefällige Anmeldungen zum I. Cursus, sowie Privat-Unterricht nehme in meiner Wohnung Walramstraße 1 entgegen. Achtungsvoll

Carl Kimbel, Tanzlehrer.

Unterrichtslocal: „Römer-Saal“. 13640

KRAGEN

Hemden-Fabrik

von

Ad. Lange

16 Langgasse 16.

Weisswaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Grösste Auswahl
fertiger Herren-, Damen-
und Kinder-Wäsche.

Prinzip: 148

Reelle, pünktlichste und
billigste Bedienung.

TASCHENMÜCHER

MANSCHEITEN

GRAVATTEN

Echte Stuttgarter

Normal-Tricot-Unterkleider

aus reinster, edelster Schafwolle.

Original-
Fabrikate.
Gefällig geschützt.



Empfohlen
von anerkannten
ärztlichen
Autoritäten.

Es wird gebeten, gef. genau auf obige Schutzmarke zu achten, damit man sicher ist, rein wollene und vollkommen echte Normal-Unterkleider zu kaufen.

G. Bouteiller,
13 Marktstraße 13.

11731

Illustrirte Zeitschrift für die
deutsche Familie.

UNIVERSUM.

Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.
Jedes Heft nur 50 Pfg. — 30 Kr. ö. W.
— 70 Cts.

Ausserhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen, wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. u. s. w. „Torinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Wiesbaden nimmt Bestellungen entgegen die Ebbecke'sche Continents-Buchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10. 12934

Zither-Schule zu Wiesbaden.

Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände,
Kirchgasse 11, 2. Etage.

Prospecte sind in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks (Ecke der Lang- und Webergasse), sowie im Schullocale gratis zu haben. Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen

Alfred von Goutta,

12993

Inhaber der Zither-Schule.

Marie Schmidt, geprüfte Lehrerin (Schriftstellerin), eröffnet ihre **Unterrichts-Curse**, sowie **literarischen Vorlesungen** im engeren Kreise am 15. October wieder im „**Badhaus zum weißen Hof**“, Zimmer No. 58. Vorläufige Anmeldungen bitte schriftlich daselbst abzugeben. 13468

Der Tanzunterricht

beginnt in der ersten Hälfte des Monats **October**. Anmeldungen bitte ich gefälligst in meiner Anstalt **Schützenhofstrasse 3** machen zu wollen.

12536

Fritz Heidecker.

Costüme, Damenmäntel & Jaquettes

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

10673

Herren-Hüte,

sämmtliche Neuheiten,

sehr große Auswahl eleganter Formen.

10778

Adolf Kling, 2 Kirchgasse 2.

Sehr preiswerth zu verkaufen

13583

ein fein geschnitzter **Schrank** (Verticov) von ital. Kirschbaum und do. **Schreibtisch**, fast neu, eleg. **Salonmöbel**. Käh. Exped.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“ 86

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter **Louise Bauer** Etwas auf meinen oder irgend einen anderen Namen zu leihen oder zu borgen, indem für Nichts gehaftet wird.

Christian Bauer, Schreinermeister,
Schwalbacherstraße 33.
13928

Das

13573

Kurzwaaaren-Geschäft

von

E. Lugenbühl

befindet sich jetzt

25 Webergasse 25.

Mein Geschäft befindet sich von jetzt ab
Schulberg 11, gegenüber der Kinder-Bewahr-Anstalt.
13647 **A. Reuter**, Kleidermacherin.

Strick-, Häkel- und Stickwolle,
neu, in großer Auswahl und in allen Qualitäten, trotz Auf-
schlags zum alten Preis.
11887 **K. Ries**, obere Webergasse 44.

Meine Wohnung und Geschäft befinden
sich jetzt in meinem Hause

5 Adlerstraße 5.

Louis Beuerbach,
Schlossermeister.
13648

Wasch- und Bade-Bütten,

Räder, Eimer, Brennen, Blumenkübel, Einmach-
händer etc. etc. werden angefertigt und sind stets in größter
Auswahl vorrätig im Küchen- und Haushaltungs-
Magazin 4 Ellenbogengasse 4.

Gottfr. Broel, Küfer.
12780

Niederlage

von ächten Haarlemer Blumenzwiebeln, als:
Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Scilla, Narzissen
etc. empfiehlt die Samenhandlung von

Joh. Georg Mollath, Marktstraße 26.
NB. **Hyazinthen- und Crocusgläser** in größter
Auswahl. 12243

Brumata-Weim

nach Professor Dr. Nessler empfiehlt
12567 **H. Roos**, Webergasse 5.

Eine große Parthie vorzüglich getrockneter
Blumen und Blätter zur Blumenkleberei zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 13892

Ein Kinderwagen, gut erh., zu verk. Römerberg 8. 13368

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers
unter Leitung der Administration der König Wil-
helms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heil-
kraft gegen die Leiden der Respirations- und Ver-
dauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit
Controle-Streifen vorrätig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von
C. Schellenberg, in der Apotheke von **Dr. Otto Bürger**
und in der „Victoria-Apotheke“ 295

Rerostraße 23 wird feinebürgerliches Essen
aus dem Hause gegeben. 12816

Fit. Medicinal-Leberthran

(neue Waare), zum Einnehmen,

empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 12429

Neues Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg., 10 Pfd. 80 Pfg.,
neue Särige per Stück 5, 6, 8 und 10 Pfg.,
neue Linsen per Pfd. 20 und 26 Pfg.,
neue Erbsen per Pfd. 13, 14 und 15 Pfg.

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie
Kirchgasse 27. 13594

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Die Bestellungsliste liegt bis zum 20. d. Mts. bei mir
offen. Quantität mittelmäßig, Qualität vorzüglich. 13210

Peter Siegrist, Schulberg 7a, 2 Treppen,
nicht No. 9.

Äpfel.

Die feinsten Sorten gepflückter Tafel- und Wirthschafts-
Äpfel werden frei in's Haus geliefert.
Hof Nürnberg bei Schierstein.

13033 **Effelberger & Cass.**

Verschiedene Sorten Äpfel für den Winterbedarf zu haben
Schachtstraße 9 im Laden. 13514

Äpfel. Bestellungen auf feinere Äpfel werden
entgegengenommen bei den Herren **Carl**
Schlink, Ecke der Faulbrunnenstraße, **Privat**, Wörthstraße,
Mollath, Samenhandlung, Marktstraße. 13831

Gute Koch- und Ch.-Birnen per Kumpf 60 Pfg. sind
zu haben Schachtstraße 9 im Laden. 13513

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen,
Knodergruber Briquettes, Lieferneß ff. Anzündholz,
sowie buchenes Brennholz, buchenes Holzkohlen, Koh-
fuchen und Patent-Feueranzünder empfiehlt

12348 **Heh. Heyman**, Mühlgasse 2.

August Scheid, vorm. Simon Trost,

Maurer und Dienfeker,

18 Goldgasse 18. 13947

Verschiedene gebrauchte Tische, Sopha's und Stühle
billig zu verkaufen Hellmuthstraße 37. 13896

Eine zmt. Halbbad-Wanne wird zu kaufen gesucht. Aner-
bietungen unter Aufschrift „Badewanne“ an die Exped. 13682

Ein Säulenofen und eine Kommode sind zu verkaufen
bei Frau **Ackermann**, Ellenbogengasse 9. 13624

Ein gutes, schweres Zugpferd zu verkaufen bei
Christ. Stein, Nicolassstraße 5. 13906

Saalbau Nerothal.

heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Große Tanzmusik. 111

Dreifönigskeller, Bierstadter- straße.

heute Sonntag: **Grosse Tanzmusik.** Eintritt frei. 9

Saalbau Schwalbacher Hof,

36 Emserstraße 36.

heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Bierstadter Felsenkeller.

Lagerbier per Glas 12 Pfg. Salvator per Glas 15 Pfg. Hock. 12634

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Kanergasse 4, den Morgen warmes Frühstück, einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 50 und 80 Pfg. in und außer dem Hause. Restauration zu jeder Tageszeit. W. Wenzel. 11443

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz, stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller. 7367

Wirthschaft Marstraße 4.

Bringe meinen Freunden und Gönnern meine Wirthschaft empfehlende Erinnerung. Für ein gutes Glas Apfelwein, Bier und ländliche Speisen ist bestens Sorge getragen. Achtungsvoll W. Michel. 3654

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von

Elise Schmidt Wwe., Schachtstraße 18, empfiehlt gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität Bier, reinliches, billiges Logis. 10007

Restauration Adolphshöhe.

Jeden Tag reichhaltige Speisen-Karte. Schöne Localitäten zur Abhaltung von Dinern und Soupers jeder Art. Selbes und Culmbacher Bier, alter und süßer Apfelwein. Auch steht ein Piano zur gefälligen Benutzung. Achtungsvoll Adolph Schiebener. 9964

Süßer Apfelwein

Jeden Tag frisch von der Kelter im

Gasthaus zur „Neuen Post“, 11 Bahnhofstraße 11.

Aechte Frankfurter Würste,

westph. Pumpernickel

empfiehlt C. Reppert, Adelhaidstrasse 18. 13929

Königliche Staats-Brauerei

Weißen-Stephan — München.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir den alleinigen Ausschank unseres Bieres Herrn **Felix Braidt,**

Central-Hotel-Restaurant,

4 Museumstraße 4,

übertragen haben. Mit dem Ausschank ist begonnen und wird dasselbe auch in Flaschen und Gebinden abgegeben.

Königliche Staats-Brauerei

Weißen-Stephan — München.

13579

J. B.: Lorenz.

Mittwoch den 13. October

muß mein Weinkeller im alten Pfarrhause geräumt sein. Um den Auszug zu erleichtern, verkaufe ich bis zum **Mittwoch** folgende reingehaltene 13910

Naturweine,

welche seiner Zeit von der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt untersucht wurden, zu folgenden herabgesetzten Preisen:

1 Stück	1876r	Radenseimer	für	Mt.	1300,
1	"	1876r	Oppenheimer	Goldberg	" " 1300,
1	"	1876r	Rüdesheimer	"	" " 1400,
2	"	1876r	Erbacher	"	" " 1600,
2 Halbstück	1878r	Hochheimer	"	"	" " 1000,
2	"	1876r	Steinberger	"	" " 1400,
1	"	1875r	Gräfenberger	"	" " 1100,
1	"	1875r	Hoch. Dom. Dechaney	"	" " 1500.

Auch werden bis dahin Weine in kleineren Gebinden, sowie **Bordeaux** in Flaschen abgegeben.

Näheres beim Eigenthümer **Carl Schmidt,** Rheinstraße 83.

Empfehle bei dem Witterungswechsel als allerbesten, magenstärkenden **Gesundheits-Liqueur** meine Specialität

Hamburger Tropfen

(amtlich chemisch untersucht, begutachtet und ärztlich empfohlen).

Nur allein ächt in der

Liqueur-Fabrik von A. Klaesen,

7 Helenenstraße 7. 12195

Berliner Weißbier

feinster Qualität empfiehlt

11984

C. Wies, Rheinstraße 43.

Kauscher und süßer Apfelwein täglich frisch von der Kelter. Wirthschaft **Emil Käsebler,** Wegbergasse 28. 13043

Hochfeine Thüringer Wurstwaren,

Specialität: **Servelatwurst,** empfiehlt und versendet in 5 Kilo-Packeten zu Mt. 12.50 einschließlich Porto **Hugo Hofmann** in Arnstadt bei Gotha in Thüringen. 13387

Junge, fette Gänse per Pfd. 65 Pf.,

graue, doppelgereinigte Federn per Pfd. Mt. 1.30,

" Gänsefedern " 2.—,

" Halbdaunen " 2.50,

" Daunen " 3.50,

versende in Postcoltis à 10 Pfund franco gegen Nachnahme. Nicht convenirende Federn und Daunen nehme zurück.

10859

A. A. Ursell in Attendorn.

Apfel, verschiedene Sorten, sind zu haben **Wegberg-** gasse 13, Bürstenladen. 13226

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik -- Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 2038

Um mit allen älteren Stickereien zu räumen, verkaufen wir von jetzt bis Ende dieses Monats

eine grosse Parthie von Handarbeiten aller Art

zu ganz erstaunlich billigen Preisen.

13890

E. L. Specht & Cie.



Geschäfts-Gröffnung.



Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

Franz Führer

im Hause Ellenbogengasse 2, vom Markt aus erster Laden links, einen

50 Pfennig-Bazar

eröffnet habe und alle bekannten Bazar-Artikel, als: **Galanterie-** und **Kurzwaaren**, **Haushaltungs-** und **Gebruchs-Artikel**, sowie besonders auch **Spielwaaren** ohne jede Ausnahme zu nur 50 Pfennig per Stück

verkaufen werde.

Durch directen Bezug aus den ersten Fabriken dieser Branchen bin ich im Stande, wirklich stannenswerthe Artikel zu 50 Pf. bieten zu können und werde ich bemüht bleiben, stets das Schönste und Beste zu diesem Preise zu bringen.

Ich bitte um geneigten Zuspruch und zeichne

Hochachtungsvoll

Franz Führer, Ellenbogengasse 2,

Biesbaden, 9. October 1886.

vom Markt aus erster Laden links.

13934

Total-Ausverkauf in Mode-Waaren
wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe
zu den billigsten Preisen.

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

13975

Dental-Office.
Email-Gebisse, antisept. Goldplomben
schmerzlose Operationen.
Harald Stolley,
Cand. med. et chir. dent.,
grosse Burgstrasse 8, I.

7903

3 Michelsberg 3.

Süßer und raufcher Nespelwein

per Schoppen 12 Pfg.

Seamidt. 13296

Nach der Rückkehr von der Reise halte ich von Montag den 4. October meine Sprechstunden (9—11 und 3—4) wieder ab.

D^r. K. Touton,

Special-Arzt für Hautkrankheiten,

13104 Taunusstrasse 22, Eingang: Querstrasse 3.

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt
13061 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Ein gutes Pianino zu verkaufen bei
16723 E. Glöckner, Hirschgraben 5.

Langgasse 31.

M. Marchand,

Langgasse 31.

Besatz & Passementerie,

Herbst- und Winter-Saison 1886/87.

Die neuesten Besätze für die kommende Saison sind in reichhaltigster und geschmackvollster Auswahl eingetroffen.

Besonders mache ich auf nachstehende Artikel aufmerksam:

In sämtlichen Artikeln führe ich nur **I^a** Waare.

Federbesatz, „wasserecht“, von **50 Pf.** an.

I^a Federbesatz, „wasserecht“, 6 Ctm.,
Mk. 2.— u. s. w.

Feder-Litze und Chenille-Marabout
in reichhaltigster Auswahl.

Passementerie, matt und glänzend, in reichhaltigster Auswahl, schwarz und farbig.

Durchbrochene Tressen, schwarz und farbig, stets am Lager.

Knöpfe  neuesten Genres 
stets grosses Sortiment.

Seiden-Peluche, schöne
Qualität, von Mk. 4.— an.

I^a Glanz-Peluche in allen
Farben, Mk. 4.50 und 5.50.

I^a Seiden-Sammt in allen
Nuances am Lager, Mk. 4.50.

Spanische Fichus „Parthiewaare“
Mk. 2.50.

Spitzen, schwarz und weiss, in **jedem**
Genre.

ditto couleurt, **grosses** Farbensortiment.

Schleier in **grösster** Auswahl.

Rüschen und Bänder in **bekannter**
grosser Auswahl und **guten**
Qualitäten.

I^a Maschinengarn „Göggingen“

500 Yds. **garantirtes** Maass

14 Pf. per Rolle in allen Nummern.

Tailienstäbe (durch-
löchert) per Dtzd. **14 Pf.**

Schweissblätter in vielen Sorten am
Lager.

Tressen, Einfasslitzen etc. etc. sind
stets in **grossen** Sortiments und
billigen Preisen vorrätig.

In sämtlichen Artikeln führe ich nur **I^a** Waare.

Ferner mache ich auf meine anerkannt **vorzüglich** sitzenden

 **Corsettes** 

aufmerksam.
Durch **reelle, aufmerksame und coulante** Bedienung werde ich mir das Wohlwollen einer
geehrten Kundschaft zu erhalten suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

== **Täglich Eingang von Neuheiten!** ==

Hochachtungsvoll

10852

M. Marchand.

Langgasse 31.

In **sämtlichen** Artikeln führe ich
nur **I^a** Waare.

Langgasse 31.

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu erteilen. Näheres Karlsstraße 17. 85

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte Lehrerin wünscht noch einige Stunden zu befehen. Gef. Offerten sub S. W. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12858

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin zu mäßigem Preise. Offerten unter L. G. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12811

Zu dem Abend-Cursus in engl. Conversation, für Geschäftsleute berechnet, werden noch einige Teilnehmer gesucht. Der Unterricht findet wöchentl. zweimal statt. Honorar per Monat 5 Mk. Damen u. Herren an verschied. Abenden. R. Exp. 13712

Privat-Unterricht

in

Violine und Clavier.

Arthur Michaelis,

Concertmeister,

36 Mainzerstrasse 36.

13126

Eine conservatorisch ausgebildete Dame m. guten Empfehlungen ertl. gründl. Gesang- u. Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Off. unter D. 3 an d. Exped. d. Bl. erb. 10926

Eine junge Dame, am Conservatorium zu Berlin im Gesang und Klavierspiel diplomiert, wünscht Unterricht zu erteilen. Offerten unter A. Z. 100 an die Exped. 12859

Eine junge Dame erteilt gründlichen Klavierunterricht. Näh. Exped. 12533

Eine junge Dame erteilt gründlichen Klavierunterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 8732

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), 1 St. links, Nachmittags. 11451

Unterricht im Blumenleben (plastisch und flach) erteilt Frau O. Fröbel, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzusprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Junge Damen erhalten gründlichen Unterricht im Ramesticken bei

Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 64

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Pension gesucht!

Ein Herr sucht für den Winteraufenthalt ein gut gelegenes Zimmer nebst Verpflegung, bei welcher auf seinen angegriffenen Gesundheitszustand Rücksicht genommen wird. Adressen mit Angabe über Lage, Preis u. s. w. unter Chiffre E. G. III. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13845

In bester Geschäftslage

wird ein mittelgroßes Ladenlokal, womöglich mit einigen Zimmern, für sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter J. B. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13925

Angebote:

Adelheidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 12855

Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im Ban-Bureau nebenan. 1775

Bahnhofstrasse 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, per 1. Januar event. auch früher zu vermieten, auf Wunsch mit Stallung und Remise. Anzusehen Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. 13050

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 7074

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu verm. 9369

Elisabethstraße 13 ist eine kleine, freundliche Frontpflanzung zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13106

Villa Emserstraße 61 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis monatlich 18 Mk. 11265

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche zu vermieten. 12468

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603

Hellmundstraße 21, 1 St., sehr gut möbliertes Zimmer, auch Pension billig zu haben. 10909

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 12878

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang per 15. October zu vermieten. 13172

Karlstraße 6, 2. Etage rechts, gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820

Karlstraße 10, 3. Stock, eine große, heizbare Mansarde auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 13559

Kellerstraße 5, 2 St. h., ist ein schönes, möbliertes Zimmer monatlich 20 Mk. zu vermieten. 13922

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 14 2 unmöblierte Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12664

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder geteilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Moritzstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 11433

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden zc. möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 13428

Nicolastraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Oranienstraße 4 sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 12579

Platterstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf gleich oder 1. Januar 1887 zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Berberich. 13440

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5876

Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Täglich anzusehen von 11-3 Uhr. 13149

Schwalbacherstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13517

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

„Berliner Hof“, Taunusstrasse 1, Bel-Etage, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zc. und auch einzelne Zimmer zu vermieten. 11900

Tannusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche u. an ruhige Leute billig zu vermieten. Näh. bei E. Moebius im Laden. 8303

Tannusstraße 45

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 13465

Villa „Carola“, Wilhelmstraße 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wörthstrasse 10, Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 11544

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei G. Stelger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Eine sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, ist **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Maldaner, Marktstraße. 13393

Zu vermieten auf gleich

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesündeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Eine kleinere Wohnung ist in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 4327

Möblierte Villa mit großem Garten (am Gurgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Möblierte Bel-Etage zu verm. **Adelheidsstraße 16.** 13144

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblierte Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Rheinstraße 47. 14010

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Schöne, möblierte Zimmer (Sonnenseite) für den ganzen Winter zu vermieten Tannusstraße 27, 1. Etage. 13549

Möblierte Zimmer (Südseite), Doppelfenster, Porzellanofen, Pension, gute Küche Friedrichstraße 19, II. 13914

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 1068

Zwei Zimmer (Südseite) sind möbliert abzugeben Tannusstraße 7, 2 Treppen links. 12350

Zwei gut möblierte, ineinandergelagerte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 Mk. zu vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 12705

1 oder 2 möblierte Zimmer in ruhigem Hause nahe den Bahnhöfen zu vermieten. Näh. Exped. 12651

1 auch 2 gutmöbl. Zimmer z. dm. Philippsbergstr. 8, 3. St. 12674
Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten
Wellstrasse 44, 1 Etage links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Etage hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf gleich zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspöckstraße 8. 11131

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Ein großes, schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 11. 12324

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 11, 3 St. 12616

1 möbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. Dogheimstr. 30, 1. St. 13181

Ein möbl. Zimmer sof. zu verm. Webergasse 21, II. 13171

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 58, 2. St., r. 13370

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstr. 29. 13477

Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 13726

Ein Zimmer mit Küche zu vermieten Mehrgasse 19. 13810

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Lehrstraße 29. 13864

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 3, 2 Stg. r. 13871

Ein elegant möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 1, I. 13903

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten Mehrgasse 9. 13958

Ein großes, schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten Römerberg 32, 2. Stock. 12996

Möbl. Parterre-Zimmer für monatlich 12 Mark zu vermieten Walramstraße 17. 13788

Ein freundliches, separates Zimmer mit oder ohne Bett sofort zu vermieten Saalgasse 8 im Seitenbau. 13174

Ein großes, schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röderstraße 13, 1 Etage hoch. 9993

Einf. möbl. Zimmer gleich zu verm. Lehrstr. 1a, 1. St. 13407

Ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Bleichstraße 14, 3. Stock. 13693

Ein großes, leeres Zimmer billig zu verm. Steingasse 1, I. 13902

Zwei ineinandergelagerte Mansarden zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 13495

Eine möblierte Mansarde zu verm. Mauritiusplatz 2. 13942

Einf. möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstr. 9, 1 St. r. 13702

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 13442

Eine große, leere Dachstube auf gleich zu vermieten Bleichstraße 1, Eingang Faulbrunnenplatz. 13522

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Tannusstraße 10. 10373

Ein Laden mit größerer Wohnung per 1. April zu vermieten Langgasse 5. 13494

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinfeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Daselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verl. 10828

2 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Michelsberg 1, 1. Stg. 13229

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Kerosstraße 16, P. 12411

Ein reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 52, 3 Tr. 13397

Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 13. 13957

1 Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Walramstraße 23. 12980

Das Wohnhaus Rheinstraße 4 in Biebrich ist zum 1. April 1887 oder auf Wunsch sofort im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Zugleich werden Kaufofferten angenommen. Näh. bei Tischlermeister **Menser in Biebrich.** 13858

In **San-Algesheim** ist ein **Wohnhaus**, enthaltend acht Zimmer mit Zubehör, Keller und Garten, in schönster Lage mit herrlicher Aussicht auf den Rheingau, ganz oder getheilt auf sofort oder Ostern zu vermieten. Näh. bei Fräulein **Margaretha Wallenstein in San-Algesheim.** 139

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Turm. Herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Ebbecke'sche Sortimentsbuchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10.

Journallesezirkel,
gewissenhafteste Leitung.

Leihbibliothek,
fortwährend durch neue Anschaffungen ergänzt.

Prospecte und Kataloge gratis. 9763

Journal-Zirkel, wöchentlich einmaliger Wechsel, die Zeit reicht somit aus, um die Hefte sämtlich lesen zu können.

Maschinenstrickerei Schulgasse 1.

Bum An- und Neustricken von Strümpfen, Beinlängen, Gamaschen, Jagdwesten, Damenwesten u. empfiehlt sich bestens
M. Schüller, Schulgasse 1.
14022

Die neuesten Muster in

11611



Seifen,

lange, halblange und kurze, empfiehlt

Georg Zollinger, Reugasse 10.

Größtes Lager.

Billigste Preise.

Kamerun-Cigarren

von hochfeiner Qualität und angenehmstem Geschmack
10/10 à 57 Mark. Proben à 6 Pfg. zu Diensten.

Hch. Biebricher, Cigarren-Import,
11279 **51 Lauggasse 51.**

Moderne Frauenschönheit.*

Plauderei von Eduard Zillinger.

Man fühlt sich oft versucht, sich die Augen zu reiben, da man allzuweilen so viele schöne Frauen erblickt. „Hat sich die Frauenschönheit so sehr entwickelt und verallgemeinert, oder sind bloß unsere Augen sensibler, empfänglicher und weniger kritisch geworden?“ fragt man sich zunächst bei dem Anblick der vielen schönen Frauen. Allein die Frage weiter erwägend, gelangt man zu dem negativen Resultate, daß weder die eine noch die andere Voraussetzung zutrifft, sondern die moderne Frauenschönheit bloß durch Kultur und Kunst so sehr erhöht und popularisiert wurde. Die Schönheit ist nicht schöner, die Schönen sind nicht zahlreicher geworden, aber man versteht es heutzutage besser, die Schönheit zur Erscheinung zu bringen.

Die auffallende und allgemein sich zeigende moderne Frauenschönheit ist mehr eine lebenswürdige Illusion, als eine sichere Wahrheit. Wenn man die Schönheit der heutigen Formen streng auf ihren wahren Gehalt prüft, würde sich unsehlbar ergeben, daß die Schönheit an sich nicht genommen, sondern daß sie sich bloß besser zu präsentieren versteht und daß sie meist viel geringer ist, als sie zu erscheinen sucht. Man bläst ein Fünkchen Schönheit künstlich zur Flamme an, man wuchert mit seinem Pfünde, man erklärt der Häßlichkeit den Krieg und schafft sie fast ganz aus der Welt, so daß man fast behaupten könnte, es gäbe keine häßlichen Frauen mehr.

Die Zeit hat eine neue Kunst creirt oder doch eine alte auf die höchste Entwicklungsstufe gebracht — die Toilettekunst. Die vornehmsten Repräsentanten dieser Kunst sind die Schneider und Modistinnen, die man heute nur noch ungerechter Weise zu den Gewerbetreibenden zählt. Das Genie scheint sich nun in der That zu den Confectionären und Modistinnen geflüchtet zu haben und diese können sich leicht für Künstler ausgeben, denn sie schaffen Illusionen, sie idealisieren die Wirklichkeit; ihre Kunst arbeitet sogar am warmen Leben, sie bildhauert und verschönert lebende Körper. Fast jede Frau mag sich heutzutage eines jüdischen Baues rühmen, wenn sie nur an das Genie ihres Schneiders appelliert. Diese wissen einen Frauenleib auf das Wunderbarste zu modellieren, ihm alle Reize der Plastik anzubilden. Man erblickt nun nahezu nur wohlproportionierte Gestalten, Taillen, welche die entzückendsten Linien offenbaren, Oberkörper von der tadellosesten, stilvollsten Plastik! Die Schneider

* Nachdruck verboten.

triumphieren über die Natur! Daher weiß man aber auch nie, wieviel von der plastischen Schönheit, dem edlen Ebenmaß eines bewundernden Frauenleibes der betreffenden Dame oder etwa dem Talente ihres Schneiders zukommt. Schön, imponant oder zart gebaut zu sein, ist für Frauen heute bloß eine Frage — des Modisten-Goutos.

Die Maskunst haben die Frauen selber in die Hand genommen, und man muß billig zugeben, daß sie sich ganz vortrefflich darauf verstehen. Mit genialer Virtuosität wissen sie mit Puderpuß, Lippenpote und Pinsel umzugehen, Rouge und Blanc, Tusch und Lack zu gebrauchen. Ihr duftiger Teint ist oft nur ein schönes Product ihres feinen Farbensinnes, ihre edelgewölbten Augenbrauen verdanken oft nur dem künstlichen Zuge ihres Pinsels, und das kühnste und verbesserte Brauch-Ausgabe für die zarten Striche der Finger ihren Zauber. Man kann selten entscheiden, wieviel an einem schönen, blendenden Frauen-Anlitze Natur und wieviel Kunst ist. Die Natur erscheint in den vielen schönen Frauengesichtern zumeist bloß als eine vermehrte und verbesserte Brauch-Ausgabe für die Welt — sie ist häufig ihr eigenes Ideal. Wie mag manchmal so ein beständig hübsches, vielbewundertes Frauen-Anlitze, das man etwa auf einem Balle gesehen, des Morgens vor der Ceremonie der Idealisirung, wenn sich die Signerin erst vom Lager erhebt, aussehen? — — —

Früher war das „corriger la nature“ nur ein Privilegium der Frauen der großen Welt und der Damen vom Theater, aber heute wissen schon Lottchen und Gretchen ganz nett mit Lippenpote und Pinsel, mit Tusch und Puder umzuspringen. Das ehrsame Jüngferchen, ja, selbst der naive Badschisch versucht es schon resolut, Roth oder Weiß aufzulegen, die Lippen zu illuminieren, die Augenbrauen zu markieren oder gar ein kokettes Schönpfästerchen unter den Mundwinkeln oder an der Wölbung der Wangen zu placieren. —

Eine minutiöse, ausnehmend zarte Pflege läßt man den Händen angedeihen, die möglichst vor jeder derberen Arbeit bewahrt und selbst des Nachts in das Futteral eines Handschuhs gesteckt werden. Die Nägel werden auch auf das Genaueste gefeilt und polirt, die Haut zu sammetartiger Weichheit entwickelt. Unbestreitbar, man sieht die reizendsten, rührend lieblichen Hände, allein auch an ihnen mag man mehr einen Sieg der Kultur, als das Erschaffene der Natur bewundern.

Der Friseur spielt selbstredend eine eminente Rolle bei der „Idealisirung“ der Frauenschönheit, und da man eben nun kein oder doch wenig falsches Haar trägt, werden an die Kunst der Coiffeure ungleich höhere Ansprüche gestellt. Aus einem lebenden Haare sollen sie hundert machen und sie bringen das Wunder aus wahrhaftig zu Stande — diese Tausendkünstler! Das Haar wird kunstvoll gebrannt, toupirt und gewellt, daß scheinbar aus einem Nichts Etwas wird, daß sich sozusagen wie von selbst ein charmanter Reichtum entfaltet. Dagegen werden die Farbensinnes durch allerlei chemische Mittel hervorgebracht; die Haare je nachdem heller oder dunkler zu stimmen, daß sie besser zu Auge und Teint spielen, ist dem gewandten Friseur ein Leichtes. Die Frisuren sind voll sinnigen Chöis und schließlich nach der Bildung des Gesichtes modelliert. Fehlt einem Köpfchen Grazie, so wird ihm dieselbe durch eine graziose Frisur verliehen ist ein Köpfchen zu ruhig, wird ihm durch eine schelmische Gruppierung der Haare mehr Leben eingeblasen, ist hinwieder ein anderes zu dreist, vermag man ihm durch sentimentale Haararabesken einen etwas schwermüthigen Ausdruck zu verleihen.

Schließlich achtet man auf die Exposition des Fußes, auf dessen pilante Chausure. Der Fuß soll im Schuh möglichst klein und zierlich erscheinen, ganz gewiß aber kleiner und zierlicher, als er es in Wirklichkeit ist. Je besser dies der Schuhmacher zu Wege bringt, desto höher werden ihm die Schuhe bezahlt. Freilich, wie ein so kleines, zierliches Füßchen im Naturzustande aussehen mag, das weiß allein der Hühneraugen-Doctor, der aber das Geheimniß auf's Strengste wahrt. Mit Recht suchen die Frauen ihren Fuß ästhetisch schön zu erhalten und zu exponieren, aber sie dürfen dabei nicht zu weit gehen, wenn sie nicht das Götische Wort, „daß der Fuß die unverwundlichste Schönheit ist“, Lügen strafen wollen. . . .

Wenn man die Summe der obigen Betrachtungen zieht, so zeigt sich, daß die heutigen Frauen durch die Kunst sich schöner machen als sie thatsächlich sind, obwohl auch die Natur ihnen gegenüber hinlänglich das Ihre gethan hat. Dem Zuge der Zeit folgend, wollen sie möglichst nach Augen hin glängen, daher betonen sie freimüthig jeden ihrer Reize, lassen sie recht deutlich ihre Schönheit sprechen und suchen sie diese noch durch eine geistreiche Kultur zu erhöhen und augenfälliger zu gestalten.

Man könnte fast sagen, daß es für die Frauen Mode geworden, schön zu sein — und daß sie gern dieser charmannten Mode huldigen, ist nicht mehr als selbstverständlich.

Allein sie dürfen sich auch nicht beklagen, wenn das stärkere Geschlecht nunmehr ihre Schönheit einigermaßen mit skeptischen Blicken betrachtet.

Die Ste
ver Castell
Feizung —
Körperli
Stelle ben
unter Beif
Givilverfo
Fährungs-
Wiesbad

Die diesj
armenford
Collectanten
am 11. die
Indem i
nehme ich
wollen der
empfehlen.
Wiesbad

Donner
werden au
13 Haufen
beiricht vo
13 Karren,
altes Eijen
1150 Algr.
ffentlich v
Wiesbad

Monta
Frau Jac
vollmächtig
Beberga
und Badl
reißbügeln
zwischenba
baddhaufe
liche, in
nügig verfi
Das B
lage we
etriebe
er groß
baddhaufe
Wiesbad
4090

Der Abb
nahe zwis
an den
Verhandlun
Normitta
selbst in
ist offen l
Wiesbad

Die Ab
Schlachthau
Zeit vom
verdenbe
Hierfür i
Nachmitt

Bekanntmachung.

Die Stelle eines **Schulpedellen** an der Elementarschule in der Castelfstraße — Gehalt 900 Mk. neben freier Wohnung und Heizung — ist alsbald zu besetzen.

Körperlich rüstige Militär-Anwärter, welche sich um die Stelle bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Gesuche unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes, des Civilversorgungsscheines, eines Gesundheits-Attestes und von Führungs-Attesten umgehend bei dem Unterzeichneten einzureichen. Wiesbaden, den 6. October 1886. Der Oberbürgermeister.

v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Collecte für den Centralwaisen- und den Stadtarmenforde wird durch die hierzu angenommenen beiden Collectanten Wilhelm Weber und Friedrich Birnbaum, am 11. dieses Monats beginnend, abgehalten werden.

Indem ich dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, nehme ich zugleich Veranlassung, diese Sammlungen dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft auf das Wärmste zu empfehlen. Wiesbaden, den 7. October 1886. Der Oberbürgermeister.

J. B.: Heß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. October c. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rehrichlagerplatz an der Dogheimerstraße 13 Häufen Hauskehricht von je 30 Karren, 2 Häufen Straßenkehricht von je 22 Karren, 3 Häufen Straßenkehricht von je 18 Karren, 600 Algr. Lumpen, 450 Algr. Knochen, 650 Algr. altes Eisen, 750 Algr. Papier, 3150 Algr. grüne Glasscherben, 1150 Algr. weiße Glasscherben gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 8. October 1886.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr will Frau Jacob Schmitt Wwe. von hier für sich und als Bevollmächtigte ihrer Kinder das in der großen und kleinen Webergasse unter No. 18 resp. 4 belegene Gast- und Badhaus „Zum Rheinstein“, bestehend aus einem vierstöckigen Wohnhause mit Frontspitze, einem vierstöckigen Zwischenbau, einem vierstöckigen Mittelbau, einem vierstöckigen Badhause und 3 Nr. 57, 50 Du.-M. Hofraum und Gebäudeliche, in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier freiwillig versteigern lassen.

Das Besizthum eignet sich seiner vorzüglichen Lage wegen auch zu jedem sonstigen Geschäfts-etriebe und befinden sich in dem Wohnhause in der großen Webergasse zwei Läden und in dem Badhause 12 Bäder und eigene warme Quelle.

Wiesbaden, den 9. October 1886.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Der Abbruch der städtischen Eiskeller an der Verbindungsstraße zwischen dem Michelsberg und der Schützenhofstraße an den Mindestfordernden verdingen werden. Oeffentlicher Verhandlungstag **Dienstag den 12. October d. Js. Vormittags 9 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, woselbst in den Vormittagsstunden die Bedingungen zur Ein-licht offen liegen.

Der Stadt-Baumeister.

Wiesbaden, den 7. October 1886.

Israël.

Bekanntmachung.

Die Abnahme des von der Eismaschine in der städt. Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage zu Wiesbaden während der Zeit vom 1. bis einschließlich 31. December 1886 fabrizirt verordneten Eisess soll öffentlich versteigert werden.

Hierfür ist Termin auf Freitag den 15. October c. Nachmittags 4 Uhr in das Bureau der Schlachthaus-Inspektion

Anlage anberaumt, woselbst die Steigerungs-Bedingungen zur Einsichtnahme offen liegen.

Wiesbaden, den 8. October 1886.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Commission. Wagemann.

Ausschreiben.

Ein Theil der Zinsen der Louise-Abegg-Stiftung soll auf Beschluß des Gemeinderaths in der Weise zur Verwendung kommen, daß daraus das Schulgeld für bedürftige und durch Fleiß, Betragen und Fortschritte sich auszeichnende Böglinge der hiesigen Realschule, der höheren Töchterschulen und Mittelschulen bestritten wird. Diejenigen Eltern resp. Angehörigen, welche sich um diese Zuwendung für das Winter-Semester 1886/87 bewerben wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre begründeten Gesuche um theilweisen oder gänzlichen Erlaß des Schulgeldes bis zum 20. October l. Js. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, 6. October 1886. Schulinspector Weltert.

Termin-Kalender.

Montag den 11. October, Vormittags 9 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Wäsche-Reinigung in der Unteroffizier-Schule zu Diebrich, bei dem Commando dortselbst. (S. Tgbl. 233.)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der Anfuhr von 2400 Cbm. Dedmaterial auf die Hausfirten Straßen und Vicinalwege der Stadt, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. Tgbl. 235.)

Versteigerung von Wirtschafts-Utensilien, in dem Schützenhause unter den Eichen. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung von gemauerten und Cementrohr-Canälen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 234.)

Grundstücke-Versteigerung der Erben der verstorbenen Johann Moos Eheleute zu Schierstein, in dem dortigen Rathhause. (S. Tgbl. 235.)

Nachmittags 3 Uhr:

Grundstücke-Verpachtung des Herrn Rentners Jacob Wilhelm Heuß von hier, in dem hiesigen Rathhauseaale Marktstraße 16. (S. L. 233.)

Nachmittags 5 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung der Lüncherarbeiten, an dem Rathhaus-Neubau, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 10. (S. Tgbl. 234.)

Kaiser-Halle.

13554

Sonntag den 10., Montag den 11. und Dienstag den 12. October:

Drei grosse Gast-Vorstellungen
des Director Merelli

mit den neuesten, hier noch nie gesehenen Sensations-Piecen. Zum ersten Male hier: **Die Wunder Ben-Ali-Beys**, sensationelle Productionen aus dem Mittelalter, darunter: **Eine indische Schlangen-Beschwörung**, **Memoiren einer Lonne** und **die Geister-Citirungen des Grafen Cagliostro ohne Spiegelscheiben und ohne Beleuchtungs-Apparate**, aus den Büchern, welche aus alten Ueberlieferungen bekannt sind, sowie **das unerklärliche und räthselhafte Verschwinden einer jungen Dame** von einem Stuhl auf freier Bühne (große Sensations-Piece), bisher noch nie gezeigt worden. Ferner Vorführung des **Schulperdes Blondin**, welches seinen Spaziergang über dem 15 Fuß hohen und 20 Fuß langen Seile macht, vorgeführt von Fräulein **Oceana Renz**.

Eintrittspreise: Sperrsit 1.50, 1. Platz 1 Mt., Parterre 60 Pfg., Gallerie 40 Pfg.

Billet-Vorkauf in den Buchhandlungen der Herren Feller & Geß und Limbarth
Kassen-Eröffnung Abends 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Zwei goldbruncene Wandlampen (Petroseum) und ein eisener Diensthirn zu verkaufen. Näh. Exped. 14020

Zum Verkauf eines Bedarfsartikels in hiesiger Stadt wird ein zuverlässiger, gewandter Mann gegen Provision und Fixum gesucht. Offerten unter A. 1 an die Exped. d. Bl. 13256

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Ein Kaufmann wünscht mit einer geb., vermög. Dame guten Characters in Correspondenz zu treten. Gef. Offerten unter B. T. 25 an die Exped. erbeten. 13897

Heirath.

Wer verhilft einem gut situirten jungen Beamten in fester Stellung zu einer passenden Parthie? Offerten unter K. D. 199 postlagernd Mainz erbeten. 14105

„Journal.“

Nach Frankfurt zurückgekehrt. R. 14103

Ein Kind wird in gute Pflege genommen Rheinstraße 42, Dachlogis. 14036

Meine Wohnung befindet sich jetzt Emserstraße 10.

Fr. Mierke,

General-Agentur für Immobilien-, Hypotheken- u. Geschäfte. 13889

Immobilien, Capitalen etc.

Ein Privathotel wird von einem auswärtigen tüchtigen Mann zu pachten gesucht. J. Imand, Weilstraße 2. 122

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen Villen, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, Apotheken und Bänke etc., Hypotheken-Darlehen zu 3%, 4 und 4 1/2% verzinslich, auch unkündbar, event. bis zu 2/3 der Tage, werden vermittelt. Auskunft kostenfrei. H. Heubel, 5181 Leberberg 4, „Villa Heubel“.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei Chr. Falker, kleine Burgstraße 7. 48

Ein neugebautes Haus mit Weinkeller ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12107



Ein neugebautes, dreistöckiges, bewohntes Landhaus im südöstlichen Stadttheile, welches eine Etage (4 Zimmer und Zubehör) und Steuern vollständig frei rentirt, ist für den billigen Preis von

40,000 Mk. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29, Part 13012

Parkstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche Villa zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 9028

Eine kleine Villa, 15 Min. vom Curhause, mit 11 Räumen und schönem Garten ist für 27,000 Mk. mit 3000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen d. Ph. Kraft, Louisenstr. 41, B. 14055

Ein Prima Geschäftshaus mit mehreren Läden, beste Lage, zu verkaufen durch J. Imand, Weilstraße 2. 122

Ein gutgeb. Haus mit Thorf., Hintergeb., Stallung für Rutscher, Weißbinder etc., im Mittelpunkt der Stadt, welches 55,000 Mk. rentirt, ist für 35,000 Mk. mit 4—5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen d. Ph. Kraft, Louisenstr. 41. 14057

Neugebautes, bewohntes Delfsteinhaus, nicht weit von der Langgasse, mit prachtvoller Aussicht, Hofraum und Garten, für 38,000 Mk. zu verkaufen (rentirt freie Etage mit Garten). Näh. bei Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29. 14106

Eine kleine Villa mit 7 Räumen, schönem großem Garten, 20 Min. vom Curhaus, ist für 18,000 Mk. mit 4—5000 Mk. Anzahl. zu verk. d. Ph. Kraft, Louisenstraße 41. 14054

Eine mittelgroße Villa an den Curanlagen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Zu verkaufen

in Jugenheim an der Bergstraße eine in unmittelbarer Nähe des Waldes gelegene Villa, solid gebaut, comfortable eingerichtet, mit Aussicht auf die Rheinebene. Sommer und Winter bewohnbar, mit schönem, schattigem Garten; für gleich oder zum Frühjahr zu übernehmen. Näh. bei der Besitzerin Frau Lutteroth in Jugenheim. 12643

Ein großer Herrschaftsgarten mit Gärtnerwohnung, Weinberg und reichem Früchtereiche, ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Cautionsfähige Reflectanten wollen sich melden. Näh. in der Exped. d. Bl. 13992

In der Nähe der Ringstraße ist ein hübsch (namentlich mit Rosen) angelegter Garten zu verpachten. Nähere Auskunft Helenestraße 1, I links. 14091

Capital-Anlage.

Ein seit einer Reihe von Jahren in Frankfurt a. M. bestehendes, sehr rentables Geschäft sucht behufs Erweiterung ein Commandit-Capital von 7—10,000 Mark gegen 5% Zinsen und angemessene Tantieme aufzunehmen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten sub M. S. 509 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14049

Gesucht eine größere zweite Hypothek innerhalb 60% der selbstgerichtlichen Tage zu hohem Zinsfuß. Offerten unter X. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14018

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein in Frankfurt a. M. gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothetische Sicherheit, übernimmt auch cessionsweise hypothetische Forderungen. Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde. Der Zinsfuß wird billigt gestellt. Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn Hch. Homann, Langgasse 6, zu wenden. Die Direction. 282

Es werden 10,000 Mk. Capital zu 4% gegen dreifache Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten unter R. H. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13665

2800, 3000, 15,000, 20,000 Mk. gegen Hypotheken à 5% zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14061

Hypotheken-Capital 8861

zu 4% (50% der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt C. Hoffmann, Dambachthal (Reubauerstr. 4).

1000—1500 Mk. werden gegen hohe Zinsen bei großer Sicherh. auf 6 Monate gef. Off. M. A. 2 an d. Exped. 13793

Hypotheken-Capital

zu 4 1/4% bis 2/3 der Tage bewilligt ein großes Institut. Nähere Auskunft ertheilt 281 Hch. Homann, Langgasse 6.

Gesucht 30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, 60% der Tage. Offerten unter W. 31 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13952

12—15,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleih. N. Exp. 13422

50,000 Mk. zu 4 1/2%, feinste erste Hypothek, sofort zu cediren gesucht. Näh. Exped. 281

20—25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleih. N. Exp. 13424

150,000 Mk. auf 1. Hypothek ganz oder getheilt zu 4% zu verleihen. Off. sub C. H. 4 postl. Wiesbaden. 13402

150,000 Mk. auf 1. Hypoth., auch geth., auszuleih. N. E. 13872

32,000 Mk. zu 4 1/4% auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näh. bei Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29. 14616

5000, 7000, 9000, 18,000, 30,000, 50,000 Mk. gegen prima Hypotheken auszul. P. Fassbinder, Neug. 22. 14664

Ein tüchtiger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Beitragen von Büchern zc. auszufüllen. Ges. Adressen sub F. M. 40 postlagernd erbeten. 14002

 Damen zum Frisiren werden angenommen (monatlich 2 Mk.) in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10 bei Frau Zöller. 14065

Dienst und Arbeit

Persoenen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht noch einige Stunden im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Goldgasse 20, Hinterhaus. 14007

Eine perfecte Weizengnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von Damenwäsche zu sehr billigen Preisen. Probearbeiten zur gefälligen Ansicht. Näheres Expedition. 14084

 Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Schulgasse 10, 2 St. 14023

Ein j. Mädchen will fristren lernen. R. Bleichstraße 8, I. 14001

Ein gewandtes, fleißiges Mädchen sucht noch einige Stunden im Waschen und Putzen. Näh. Webergasse 10 bei Stein. 14051

Eine Kochfrau, bestens empfohlen, sucht Aushülfsstelle. Näh. Römerberg 32, zweiter Stock. 12995

 Zu größeren Kindern, Führung des Haushalts oder Pflege einer Dame sucht eine gebildete, nicht zu junge Person mit entsprechenden Kenntnissen Stellung. Beste Zeugnisse aufzuweisen. Gesl. Offerten unter D. M. 96 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13988

Bureau „Germania“, Säuerergasse 5,

empfehlte perfecte und feinsbürgerliche Köchinnen, feinere Zimmermädchen, einfache Hausmädchen, perfecte und angehende Jungfern, Haushälterinnen, Bonnen und Mädchen für allein mit besten Attesten und Diener jeder Branche. 13521

Ein solides, einfaches Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Mauergasse 19 im Laden. 13851

 Ein älteres Mädchen mit 11 jährigen Zeugnissen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Helenenstrasse 16, Hinterbau 1 Stiege hoch. 13879

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen auf gleich oder 15. October. Näh. Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch r. 13904

Ein älteres Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht per 15. October oder 1. November Stelle als Mädchen allein oder als feinsbürgerliche Köchin. Näh. Rheinstraße 70. 14000

Ein junges, reinliches Dienstmädchen sucht Stelle auf gleich oder zum 15. October. Näh. Michelsberg 22, Stb., 2 St. 14086

Für Geschäftsleute.

Ein jg., tüchtiger Buchhalter sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Offerten unter A. B. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14041

Ein junger, militärfreier Mann vom Lande sucht Stelle bei einem Fuhrwerk. Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres Moritzstraße 36. 14038

Persoenen, die gesucht werden:

Eine katholische Kinderkammerfrau wird nach Bissabon gesucht Mainzerstraße 16. 13986

 Perfekte Tailen-Arbeiterinnen gesucht Weillstraße 18. 14012

Ein Mädchen für Mantel-Arbeit ges. Langgasse 33, 1 Tr. 14080

Ein junges, ehrliches Mädchen anständiger Eltern wird in ein Kurzwaaren-Geschäft als Lehrling gesucht Duerstraße 1 im Ecladen. 14100

Lehrling für die Nähstube gesucht bei Friedrich Bickel, Wilhelmstraße 34. 13931

Junge Mädchen,

welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, in die Lehre gesucht Webergasse 21. 13623

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Kirchhofsgasse 7 bei Frl. Kratzenberger. 14085

Geübte Drückerinnen

gesucht bei

Georg Pfaff, 12982

Metallkapsel- & Staniohl-Fabrik, Dohheimerstraße 48c.

Eine tüchtige Waschfrau findet auf gleich 3—4 Tage Beschäftigung Karstraße 4, eine Stiege hoch. 14064

Eine Monatfrau gesucht Rheinstraße 56, Parterre. 13993

Es wird Jemand zum Ausfahren eines Kranken gesucht Schlichterstraße 15. 13983

Eine geübte Person zur Wartung eines Kindes und ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeit gesucht. Näh. Exped. 13901

Gesucht sofort den Tag über ein junges Mädchen zu einem Kinde Zahnstraße 5, 1 Stiege. 14033

Ein reinliches Kindermädchen von auswärts findet sofort Stelle Mühlgasse 7 im Laden. 13497

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird per 15. October gesucht. Schulze, Kirchgasse 38. 13832

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sogleich gesucht Mühlgasse 3. 13734

Adlerstraße 12 wird ein starkes Mädchen zum 1. Oct. gesucht, welches in Hausarbeit erfahren und etwas kochen kann. 11628

Ein junges, braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Karlstraße 6. 14019

 Ein zuverlässiges, braves Mädchen mit guten

Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zur Führung eines kleinen, ruhigen Haushalts gesucht. Näh. bei P. Alzen, Langgasse 16. 14026

Ein reinliches, braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zu sofortigem Eintritt gesucht Schützenhofstraße 3, 3. St. 14017

Ein braves Mädchen für Hausarbeit erhält Stelle Karlstraße 32 im Laden. 13985

Ein braves Mädchen gesucht Wörthstraße 12, Part. 14036

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, auf 12. oder 15. October gesucht Parkstraße 9, Schweizerhaus. 14031

Zu melden von 9 Uhr ab.

 Ein einfaches, tüchtiges Mädchen zur Mithilfe in aller Arbeit sofort gesucht Wilhelmstraße 28, Gartenhaus. 14056

 Ein Mädchen, welches kochen kann, wird sogleich gesucht Mühlgasse 7. 14109

Zum Milchverkauf wird gegen guten Verdienst eine propere, zuverl. Person gesucht. Näh. Adelhaidstraße 11, Bel-Etage. 13844

Buchhandlungs-Reisende

gesucht. Meldungen anständiger und gewandter Persönlichkeit mit guten Zeugnissen unter R. M. 12 an die Exp. erb. 5996

Ein Tapezierergehülfe wird gesucht Moritzstraße 26, 13701

Ein Anstreicher gesucht Steingasse 20. 14095

Ein Putzmacher-Lehrling wird gesucht bei F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 8285

Ein braver, starker Junge kann das Schmiedegeschäft erlernen. Näh. Adelhaidstraße 49. 13302

Ein Junge gesucht bei L. Weygandt, Kupferschmied und Installateur, Michelsberg 8. 13532

Schuhmacherlehrling J. C. Ritzel, Spiegelgasse 3. 8633

Ein Lehrling gesucht. Philipp Minor, Bäcker. 12806

Kellner-Lehrjunge

aus guter Familie zum sofortigen Eintritt gesucht im Hotel „Pfälzer Hof“ in Kreuznach. 13872

Ein Küferlehrling gesucht Hellmundstraße 33. 14024

Kräftiger Junge

zur Erlernung der Keller-Kücherei gesucht. Adressen sub M. B. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14004

Ein ordentlicher Junge als Hausbursche gesucht. Näheres Adolphstraße 5. 13991

Ein junger Fahrbusche gesucht Schulgasse 10. 14094

Ein tüchtiger Kupferputzer findet sofort Stellung im Gerhards-Restaurant. 14040

Geschäfts=Verlegung.

Die von mir seither geführte **Conditorei** in der Langgasse 48 habe nach der  **Museumstraße 3,**  in das

„Hotel St. Petersburg“,

verlegt und eröffnete damit ein

Wiener Café mit verschiedenen Bieren.

Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen den hochgeehrten Herrschaften besten Dank mit der Bitte, mein Unternehmen in den neuen Localitäten durch ferneres Wohlwollen auch fördern zu helfen, wofür eine durchaus streng solide und äußerst aufmerksame Bedienung zugesichert bleibt.

Der frühere Laden Langgasse bleibt einstweilen noch geöffnet.

Auf Bestellung kalte und warme Pasteten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Aug. Saher, Conditor.

14005

A. & G. Dreyer,

Hannover, Dreyerstrasse,

Hof-Schönfärberei und chemische Wäscherei

von Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Möbelstoffen, Sammet und Seide, Spitzen, Gardinen, Federn, Handschuhen u. s. w., halten ihr Etablissement als das größte und leistungsfähigste dieser Branche in Nord-West-Deutschland bestens empfohlen.

Annahmestelle bei Frä. Marg. Wolff, Kengasse 11.

(Hs. 2445 a.)

361

Restaurant Schützenhof.

Fr i s c h e S e n d u n g

Münchener Zacherl-,

sowie

14029

ausgezeichnetes **Wiener Export-Bier.**

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der am 2. d. Mts. stattgehabten Verloosung von Schuldverschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

- 1) Von dem 5%igen zweiten Baanlehen vom 30. Mai 1874 die Nummern **73, 97, 163, 184 und 204** zur Rückzahlung am 1. Januar 1887;
- 2) von dem 4½%igen Anlehen vom 1. December 1880 die Nummer **21** zur Rückzahlung am 1. April 1887.

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit welcher die Verzinsung aufhört, an unserer Cassé im Gesellschaftshause.

Wiesbaden, den 4. October 1886.

Der Vorstand.



Wiesbad. Rhein- & Tannus-Club.

Das gemeinsame Essen mit dem **Homburger Tannus-Club** findet heute Sonntag Nachmittag um 4½ Uhr im „**Hotel Victoria**“ statt. Betheiligung an der auf dasselbe folgenden geselligen **Unterhaltung** ist auch seitens der am Essen nicht Theil nehmenden Mitglieder nebst Familie erwünscht.

Der Vorstand. 196

Schuhmacher-Zinnung.

Der **Fachkursus** für Schuhmacher in der Gewerbeschule wird genau nach aufgestelltem Lehrplan in diesem Jahre ausgeführt.

Anmeldungen hierzu können bei den Herren **Heckelmann**, Kerostraße 5, und **Uhllein**, Faulbrunnenstraße 11, bis Ende d. Mts. gemacht werden.

Der Vorstand. 14093

Kaufmännischer Verein.

Dienstag den 12. October a. c. Abends 9 Uhr: **Beginn des Stenographie-Unterrichts** in der „**Kaiser-Halle**“ (Zimmer über dem Portal).

Weitere Anmeldungen werden daselbst noch entgegengenommen.

276

Der Vorstand.

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt zu jeder gewünschten Zeit (auch Kindern) **K. Müller**, Tanzlehrer, Faulbr. 9, Bart. r. Curstundzeiten Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr. Aufn. in denselben fortwähr. 13926

Merkel'sche Kunst-Ausstellung,

nene Colonnade (Mittelpavillon).

Nur auf ganz kurze Zeit ausgestellt:

Hans Makart's letzte Kunst-Schöpfung:

„**Der Frühling**“,

grosses berühmtes Prachtgemälde.

Entrée: 1 Mk. — Abonnenten frei.

Täglich geöffnet von Morgens bis Abends. Von 5—7 Uhr mit Reflectorbeleuchtung zu sehen. 14006

Anfertigung von

Damen- und Kinder-Garderobe

in einfacher, sowie eleganter Ausführung zu sehr billigen Preisen

13987 **Adlerstraße 34, 1 Stiege hoch.**

Nur 3 Mark

elegante Knaben-Herbstanzüge **Webergasse 52.** 13980

2½ Nummerirtes Parterre nebeneinander ist abzugeben. Näh. Expedition. 14063

Eine **Kangloze**, ¼ oder ½s Abonnement (sehr guter Platz), abzugeben **Adelhaidsstraße 75.** 14003

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verl. **Rheinstraße 39, 1 St. h.** 5173



Weinstube Grabenstrasse 28.

Heute Sonntag: **Gänsebraten** à Portion 1 Mk. 20 Pfg. und **Hasenbraten** à Portion 80 Pfg.

14025

Achtungsvoll **G. K. Kretsch.**

Zum Mohren.

Heute Abend 6 Uhr:

Spanzan

in und außer dem Hause.

14114

Wirthschafts-Übernahme.

Einem verehrlichen Publikum, der Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die **Wirthschaft „Zur Dachshöhle“**, **Walramstraße 32**, übernommen habe. Empfehle ein gutes **Glases Bier** aus der Brauerei von Oberländer & Co. in Frankfurt a. M., sowie reingehaltene gute **Weine** und einen guten **Mittagstisch**.

13995

Achtungsvoll **Ph. Dillenberger.**

Zur Dachshöhle, Walramstraße 32.

Heute und jeden Sonntag: **Frei-Concert.**

13994

Restauration zur „Schönen Aussicht“, Lahnstraße 3.

Vorzügliches **Bier, Wein, Apfelwein** und **Speisen.** 14042

Achtungsvoll **L. Bourguignon.**

Morgen Montag werden an der Hessischen Ludwigsbahn **prima blane Pfälzer Kartoffeln** in bekannter Güte ausgeladen, zum billigsten Preise verkauft und frei in's Haus geliefert.

Daniel Kahn. 13981

Ein erfahrener Arzt,

mit der modernen Wissenschaft vertraut, langjähriger Anstaltsleiter, sucht die ärztliche Direction einer bestehenden Heilanstalt zu übernehmen oder mit dem Besitzer eines Etablissements, das sich zur Umwandlung in eine Heilanstalt eignet, in Verbindung zu treten. Näheres auf frankirte, unter Chiffre **H. M.** an die Exped. d. Bl. gerichtete Anfragen. 12931

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Für mehrere Knaben, welche die Schule besuchen, wird für einige Stunden in der Woche eine geprüfte **Lehrerin** der **englischen Sprache** gesucht. Offerten mit verl. Honorar unter **J. L. 34** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14016

Eine Dame sucht **italienischen Unterricht** gegen Klavier- oder englischen Unterricht **einzu-tauschen**. Näh. **Karlstraße 18, 2 Stiegen hoch.** 14052

Gründlichen Unterricht im **Clavierspiel** (für alle Stufen), **Orgel- resp. Harmoniumspiel** und **Gesang** (nach fachlichen Studien herangebildeter Methode) ertheilt

Minna Bouffier, **Bleichstrasse 23,**

14110 **Pianistin und Organistin** der Engl. Kirche.

Eine junge Dame (Deutsche), dreier Sprachen mächtig, wünscht für die Wintermonate einige Stunden Morgens oder Abends mit Vorlesen bei einer Dame ihre freie Zeit auszufüllen. Offerten unter **R. R. 414** postlagernd erbeten. 13982

Zur Führung eines feinen Ladengeschäftes (Schreibmat.) wird gegen freie Wohnung und Gehalt eine cautionsfähige, nette Familie gesucht. Zugleich wünscht man eine Ladeneinrichtung zu kaufen. Offerten unter **H. R. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten 14092

 Tüchtige Modistin nimmt noch Privatkunden an. Näh. Exped. 13727

Drei Herdöfen mit Rohr zu verkaufen Kirchgasse 20. 14048

Familien-Nachrichten.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen,

Fräulein Helene Irle

nach kurzem, schwerem Leiden am 7. October 1886 in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 8. October 1886.

Die trauernde Hinterbliebene:

Hulda Zint.

Die Beerdigung findet in **Siegen** statt. 13997

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, dass unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte,

Frau Rechnungsrath Pfeiffer,
geb. **Groll,**

heute Nacht um 2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Biebrich, den 9. October 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Montag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, **Wiesbadenerstrasse 29**, aus statt. 14030

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. October.

Geboren: Am 3. October, dem Metzger Friedrich Cron e. L., N. Caroline Elise Sophie Emma.

Aufgeboren: Der Glaser Philipp Friedrich Bonnkirch von Weilmünster im Oberlahnkreise, wohnh. zu Weilmünster, und Pauline Elisabeth Paul von Weilmünster, wohnh. daselbst.

Verehelicht: Am 7. October, der Gärtnergehilfe Georg Moritz Siegert von Schierstein, wohnh. dahier, und Eleonore Eberhardine Luise Caroline Spannfel von Frielendorf, Kreises Riegelsheim, bisher dahier wohnh. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Wiesbaden-Mosbach. Geboren: Am 27. September, dem Herzogl. Provisor Friedrich Müller e. S. — Am 29. September, dem Schuhmachermesster Gustav Joseph Lanzer e. L. — Am 1. October, dem Fuhrmann Carl Seilberger e. S. — Am 2. October, dem Schlosser Philipp Hülpisch e. L. — Am 3. October, dem Tagelöhner Philipp Sender e. S. — Am 6. October, dem Tagelöhner Philipp Heinrich Müller e. L. — Aufgeboren: Der Schuhmacher Friedrich Ludwig Carl Gebert von Waldburg, Oberamts Dhringen in Württemberg, wohnh. dahier, und

Florentine Nach von Ghlhalten im Oberaunuskreise, wohnh. zu Amdurg, früher dahier wohnh. — Der Tüncher Martin Krieger, wohnh. Zahlbach bei Mainz, und Marie Christine Gorb, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Peter Dieb, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Margarethe Gertrude Pfaff, wohnh. daselbst. — Verehelicht: Am 3. October, der Tagelöhner Philipp August Müller von Wehen, wohnh. dahier, und Katharine Barbara Hück von Hochheim, seither daselbst wohnh. — Am 5. October, der verw. Mühlenbesitzer Louis Stricker von der Weidgesmühle bei Berghausen im Unterlahnkreise, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Auguste Schneider von der Armenmühle dahier, seither dahier wohnh. — Gestorben: Am 3. October, Ludwig Adolf, S. des Grubenbesizers Ludwig Krumm, alt 2 M. 14 L. — Am 4. October, der Landmann Daniel Klarmann, alt 55 J. — Am 7. October, der Kaufmann Johann Friedrich Ruß, alt 53 J.

Dohheim. Geboren: Am 30. September, dem Fuhrmann Carl Wilhelm Adolf Schauf e. S., N. Christian Adolf. — Am 2. October, dem Handorgelspieler Friedrich Baum e. S., N. August. — Aufgeboren: Der Maurer Johann Baptist Kohler von Mauresmüster, Kreis Baben, wohnh. dahier, und Anna Marie Catharine Debus von Nalätten, wohnh. dahier. — Der Tüncher Philipp Friedrich Ludwig Joseph Nicolai und Sophie Caroline Lambert, Beide dahier wohnh.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 1. October, dem Tüncher Philipp Heinrich Ludwig Veder zu Rambach e. S., N. Carl Ludwig. — Am 2. October, dem Zimmermann Jacob Heinrich Carl Wagner zu Sonnenberg e. S., N. Heinrich Jacob. — Verehelicht: Am 2. October, der Maurergehilfe Philipp Christian Ludwig Brühl und Elisabeth Auguste Caroline Müller, Beide aus Rambach und daselbst wohnh. — Am 8. October, der Maurergehilfe Philipp August Carl Moritz Pfeiffer aus Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Christiane Diels aus Rambach, wohnh. daselbst.

Bierstadt. Geboren: Am 2. Oct., dem Schmied Karl Bierbrauer e. L., N. Emilie. — Am 4. Oct., dem Gärtner Philipp Friedrich Schmitt e. L., N. Julie Elise. — Gestorben: Am 3. Oct., der Zimmermeister Philipp Raab I., alt 69 J. 7 M. 26 L. — Am 4. Oct., August Christian Karl, S. des Schreiners Karl Ritter, alt 6 M. 17 L.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Der Trompeter von Säckingen“. Morgen Montag: Geschlossen.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Concert.

Kerkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet. Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntag von 11—1 und 2—6 Uhr, Montag Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Neighbkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellän wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 8. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	751,5	752,9	753,8	752,7
Thermometer (Celsius) .	13,0	19,0	11,0	14,3
Luftspannung (Millimeter) .	10,4	8,1	9,8	9,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94	49	95	79
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	4,6	—

Nachts etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr
wollen Herr Ludwig Feig und Fräulein Karoline Feig
von hier die nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von
sechs Jahren in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 ander-
weit verpachten lassen:

- 1) Lagerb.-No. 2779, 20 Ar 20,75 Du.-M. oder 80 Rth.
83 Sch. Wiese „Unter der Wellrighmühle“, südlich dem
Trudnbach, zw. Marie Eleonore Stuber und Geschwister
Wagemann;
- 2) Lagerb.-No. 2722, 6 Ar 54,25 Du.-M. oder 26 Rth.
17 Sch. Wiese „Philguswiese“ 3r Gew. zw. Johann
Seel Erben und Heinrich Wintermeyer;
- 3) Lagerb.-No. 4571, 43 Ar 53,50 Du.-M. oder 1 Mrg.
74 Rth. 14 Sch. Acker „An der Rainzerstraße“ 3r Gew.
zw. Andreas Daniel Kimmel Erben und Heinrich Jacob
Blum Wittve;
- 4) Lagerb.-No. 3865, 13 Ar 93,75 Du.-M. oder 55 Rth.
75 Sch. Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Friedrich
Hahn und Heinrich und Wilhelm Kimmel;
- 5) Lagerb.-No. 3880, 13 Ar 92 Du.-M. oder 55 Rth.
68 Sch. Acker „Schwarzenberg“ 2r Gew. zw. Heinrich
und Wilhelm Kimmel und Adam Blum;
- 6) Lagerb.-No. 3977, 17 Ar 8 Du.-M. oder 68 Rth. 32 Sch.
Acker „Hammersthal“ 6r Gew. zw. Heinrich Jacob
Blum Wwe. und Anton Reinhard Seilberger;
- 7) Lagerb.-No. 4004, 12 Ar 64,75 Du.-M. oder 50 Rth.
59 Sch. Acker „Zweibörn“ 3r Gew. zw. Ludwig Gottfried
Berger und Jonas Schmidt Wwe.;
- 8) Lagerb.-No. 3516, 23 Ar 9,50 Du.-M. oder 92 Rth.
38 Sch. Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zw. Philipp
Born und dem Staatsfiscus;
- 9) Lagerb.-No. 3475, 28 Ar 43 Du.-M. oder 1 Mrg. 13 Rth.
72 Sch. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew. zw.
Heinrich Heuß und Friedrich Jacob Röll;
- 10) Lagerb.-No. 3501, 14 Ar 99 Du.-M. oder 59 Rth. 96 Sch.
Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 5r Gew. zw. Theodor Boué
und Jonas Schmidt Wwe.;
- 11) Lagerb.-No. 3184, 16 Ar 79,50 Du.-M. oder 67 Rth.
18 Sch. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Philipp
Hahn und dem Staatsfiscus;
- 12) Lagerb.-No. 5154, 10 Ar 84,25 Du.-M. oder 43 Rth.
37 Sch. Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gew. zw. Heinrich
Daniel Christian Kraft und Friedrich Jacob Röll;
- 13) Lagerb.-No. 5231, 18 Ar 46,50 Du.-M. oder 73 Rth.
86 Sch. Acker „An den Ruckbaum“ 3r Gew. zw. Jonas
Kimmel und dem Staatsfiscus;
- 14) Lagerb.-No. 5327, 20 Ar 9 Du.-M. oder 80 Rth. 36 Sch.
Acker „Rossbacherberg“ 2r Gew. zw. Anton Reinhard
Seilberger und dem Staatsfiscus;
- 15) Lagerb.-No. 6656, 11 Ar 45,50 Du.-M. oder 45 Rth.
82 Sch. Acker „Bleidenstatterweg“ 6r Gew. zw. dem
Staatsfiscus und Bernhard Goldschmidt;
- 16) Lagerb.-No. 6757, 6 Ar 39,75 Du.-M. oder 25 Rth.
59 Sch. Acker „Ueberried“ 2r Gew. zw. Johann Wilhelm
Eron Wwe. und Jacob Stuber und August Fischer;
- 17) Lagerb.-No. 1891, 11 Ar 9,50 Du.-M. oder 44 Rth. 38 Sch.
Wiese „Würggarten“ zw. Johann Wilhelm Eron Wwe. und
Jacob Stuber und Jonas Kimmel;
- 18) Lagerb.-No. 5729, 26 Ar 53,75 Du.-M. oder 1 Mrg.
6 Rth. 15 Sch. Acker „Kirchbaum“ 2r Gew. zw. Heinrich
Carl Christian Burt und Wilhelm Kraft;
- 19) Lagerb.-No. 5740, 17 Ar 14,25 Du.-M. oder 69 Rth.
61 Sch. Acker „Kirchbaum“ 2r Gew. zw. Jacob Dörr
und Johann Peter Seiler;
- 20) Lagerb.-No. 5856, 19 Ar 3,75 Du.-M. oder 76 Rth.
15 Sch. Acker „Rad“ 4r Gew. zw. Georg Friedrich Koffel
und Heinrich Wintermeyer;
- 21) Lagerb.-No. 5950, 10 Ar 67,75 Du.-M. oder 42 Rth.
71 Sch. Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zw. dem Staats-
fiscus und Johann Georg Lendle;

- 22) Lagerb.-No. 5988 17 Ar 5,50 Du.-M. oder 68 Rth.
2 Sch. Acker „Dreiweiden“ 2r Gew. zw. Andreas Daniel
Kimmel Erben und dem Centralstudienfonds;
- 23) Lagerb.-No. 6356, 15 Ar 25,50 Du.-M. oder 61 Rth.
2 Sch. Acker „Wellrig“ 2r Gew. zw. Carl Röll und
Heinrich Kimmel;
- 24) Lagerb.-No. 7912, 12 Ar 81,50 Du.-M. oder 51 Rth.
26 Sch. Acker „Weinreb“ 2r Gew. zw. Geschwister Wage-
mann und Carl von Reichenau;
- 25) Lagerb.-No. 8008, 16 Ar 93,75 Du.-M. oder 67 Rth.
75 Sch. Acker „Hainer“ 1r Gew. zw. einem Weg und
Ernst Malm Wwe.;
- 26) Lagerb.-No. 7783, 16 Ar 37,50 Du.-M. oder 65 Rth.
50 Sch. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zw. Philipp Christian
Kuppert Wwe. und Friedrich Christian Fuchs;
- 27) Lagerb.-No. 2157, 11 Ar 70 Du.-M. oder 46 Rth.
80 Sch. Wiese „Alterweiher“ 3r Gew. zw. Wilhelm Wed
und Johann Friedrich Burt und Miteigenthümer;
- 28) Lagerb.-No. 7161, 11 Ar 90,75 Du.-M. oder 47 Rth.
63 Sch. Acker „Am Todtenhof“ 5r Gew. zw. Ludwig
Hach und Adam Blum;
- 29) Lagerb.-No. 1/4401, 15 Ar 17,50 Du.-M. oder 60 Rth.
70 Sch. Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Jacob
Wilhelm Kimmel und Heinrich Wintermeyer;
- 30) Lagerb.-No. 1/1728, 7 Ar 91 Du.-M. oder 31 Rth.
64 Sch. Acker „Alte Bach“ 2r Gew. zw. Heinrich Schlicht
und der evangelischen Kirchengemeinde;
- 31) Lagerb.-No. 1/5063, 18 Ar 51,75 Du.-M. oder 74 Rth.
7 Sch. Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Heinrich
Schared und Johann Seel Erben;
- 32) Lagerb.-No. 4197a, 18 Ar 99,75 Du.-M. oder 75 Rth.
99 Sch. Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gew. zw. Christian
Birt Wwe. und Miteigenthümer beiderseits;
- 33) Lagerb.-No. 7150a, 9 Ar 96 Du.-M. oder 39 Rth. 84 Sch.
Acker „Am Todtenhof“ 4r Gew. zw. Adolf Hahn und
Georg Valentin Weil Erben.

Wiesbaden, 9. October 1886. Im Auftrage:
14066 Heuser, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Montag den 11. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will
Herr Rentner Jacob Wilhelm Heuß von hier die in der
No. 233 dieses Blattes beschriebenen **65 Grundstücke**, worunter
sich **acht Baumstücke** befinden und einen an der Ecke der
Franken- und Walramstraße gelegenen **Lagerplatz** mit 4 Ar
7,50 Du.-M. oder 16 Rth. 30 Sch. Flächengehalt auf die
Dauer von **nenn Jahren** in dem Rathhauseaale Markt-
straße 16 anderweit verpachten lassen.

Wiesbaden, 9. October 1886. Im Auftrage:
14067 Heuser,
Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Abonnements

auf alle **belletristischen**
und **Modellblätter** werden
entgegengenommen in der

4 Edmund Rodrian'schen Hof-Buchhandlung.

Trauringe

zu billigen Preisen stets auf Lager.

14125 **Chr. Klee, Webergasse 24.**

Damenkleider

werden geschmackvoll rasch
und billig angefertigt und
zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet.

11962 **Frau Redant Meyer, Schillerplatz 3, II.**

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro III. Quartal 1886.

Einnahmen.		Conti.	Ausgaben.	
Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
230,639	04	Vorschüsse	441,957	26
250,732	65	Wechsel	330,155	70
424,970	37	Conto-Corrent-Debitoren	836,402	93
928,460	75	Conto-Corrent-Creditoren	703,859	12
472,497	57	Sparkasse	142,895	08
212,981	—	Darlehen	21,826	—
206,659	82	Bankverkehr	215,107	25
952,721	39	Giro-Verkehr	954,584	—
148,239	93	Stamm-Einlagen	6,055	41
12,469	70	Bereins-Effecten	188,079	22
191,856	60	Commissions-Effecten	191,856	60
67,016	86	Commission	66,975	79
—	—	Inventar	2,929	68
20,959	93	Reserve-Fonds	—	—
		Zinsen:		
		Mr. Pf.	Mr. Pf.	
		1892 68 a) Uebertrag von 1885	—	—
		8088 24 b) Vorschuss-Zinsen	—	—
		— — c) Darlehens-Zinsen	5832 45	
		2388 99 d) Effect-Zinsen 791 31		
		93 29 e) Zinsen, außer-gewöhnliche 44 97		
		2545 76 f) Disconto	371 48	
14,908	96		6,540	21
554	85	Provision	23	75
69	80	Verwaltung	6,350	03
—	—	Geschäfts-Kosten	1,209	86
1,000	—	Remunerations-Conto	1,000	—
7,708	44	Dividenden	7,397	24
141	99	Gewinn-Conto pro 1886	—	—
—	—	Cassen-Bestand am 30. September 1886	19,384	52
4,144,589	65		4,144,589	65

Stand der Mitglieder am 30. September 1886: 579.
Zugang 12, Abgang 3.

Wiesbaden, den 9. October 1886.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher. M. Port.

233 Bureau: Schützenhofstraße 3.

Roller'sche

Stenographen-Gesellschaft.

Mittwoch den 20. d. Mts. eröffnen wir in der Marktschule einen neuen Unterrichts-Cursus. Derselbe erfordert zur vollständigen Erlernung des Roller'schen Systems nur wenige Beihelfen. Der Unterricht ist unentgeltlich, während für die Beihelfen und zu den Unkosten von den Theilnehmern 4 Mk. erhoben werden; weitere Kosten entstehen nicht.

Anmeldungen bitten wir schriftlich an Herrn Rübsamen, Webergasse 47, richten oder mündlich in unserer Uebungsstunde Dienstags zwischen 9 und 10 Uhr Abends in der Marktschule machen zu wollen.

Der Vorstand. 14078

Armen-Verein.

Durch Herrn C. Hensel aus einem schiedsmännischen Ver- gleiche zwanzig Mark erhalten, bescheinigt verbindlich dankend Wiesbaden, den 8. October 1886. Der Vorstand. Dresler.

Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag den 17. October feiert der „Katholische Gesellen-Verein“ sein XI. Stiftungsfest durch eine Abend-Unterhaltung mit darauffolgendem Ball im „Römer-Saal“. Anfang präcis 8 Uhr.

Programm.

- 1) Chor: „Sonntagsfeier“ von Abt.
- 2) Solo: „Der Ersttönnig“ (für Bariton) von Schubert.
- 3) „Der Bombi“, Drama in 2 Aufzügen.
- 4) Duett: „Jägerfrühstück“ von Genée.
- 5) Chor: „Das treue Herz“ von Otto.
- 6) Solo: „Das Herz am Rhein“ von Hill.
- 7) „Zwei Freunde und ein Rock“, Lustspiel in 1 Akt.

Eintrittspreis 1 Mk. 20 Pf. à Person, eine Dame frei, jede fernere Dame, sowie Ehrenmitglieder zahlen die Hälfte.

Karten zu der Fest-Veranstaltung sind in der Buchhandlung des Herrn Molzberger, im Vereinslocale und Abends von 7 Uhr ab an der Casse zu haben. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Der Vorstand. 171

Der Schmied von Ruhla.

Romantische Oper in 3 Akten

von

Friedrich Lux.

Dichtung von Ludwig Bauer.

Textbuch, Klavierauszug, Einzelnummern (Potpourri für Piano, Romanze für Sopran, Liebes-Duett für Sopran und Tenor, Eisenlied, Lied an die Sterne für Bass) sind in sämtlichen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben.

Die Oper kommt demnächst an der hiesigen Bühne zur Aufführung.

J. Diemer's Verlag.

14078

Mein Lager in

Tuchen und Buckins, wollenen Bett-Decken,
Herren- und Damen-Paletots, Bügel- und Pferde-Decken,
Stoffen, seidenen Cachenez und
Regenmantel-Stoffen, Foulards

ist für die Herbst- und Winter-Saison reich sortirt und empfehle solide Qualitäten zu reellen Preisen.

14159 J. Stamm, grosse Burgstrasse 5.

Modes.

Sämmtliche Neuheiten zur bevorstehenden Saison sind eingetroffen, sowie eine Auswahl elegant garnirter

Modellhüte

stehen zur gefälligen Ansicht. Durch Erparnis der Ladenmiete bin ich in der Lage, äußerst billige Preise zu machen.

Achtungsvoll Kath. Moritz,
Schillerplatz 3, 1. Etage.

14112

Äpfel und Birnen, alle Sorten feines Tafelobst, sind kumpf- und centnerweise zu haben Louisenstraße 41, Part. 14053

Heute verschied im 73. Lebensjahre

Herr Landgerichtsrath a. D.

Dr. Friedrich Frech.

Wiesbaden, den 9. October 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 12. October Nachmittags 3 Uhr vom Sterbe-
hause, Kirchgasse 2 c, aus statt. 14168

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß unser geliebter Sohn und Bruder,

Max Schachtzabel,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

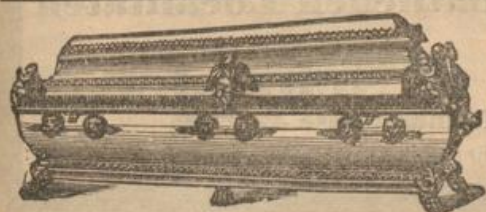
Die Beerdigung findet **Montag den 11. d. Mts.**
Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Karlstraße 27,
aus statt. Die Hinterbliebenen. 14166

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Anzeige, daß unser lieber Vater, Großvater und
Schwiegervater, **Johann Geiss**, wohl vorbereitet mit
den heiligen Sacramenten, sanft dem Herrn entschlafen ist.
Wiesbaden, den 9. October 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 12. October**
Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Hoch-**
straße 2, aus statt. 14167



Grosses
LAGER
in
Holz- & Metall-
Särgen
zu billigen
Preisen.

K. Weyershäuser,

1 Moritzstrasse 1.

Wohnungs-Veränderung.

Seit 1. October habe meine Wohnung nebst Geschäft von
Welltrifstraße 26 nach **25 Welltrifstraße 25** verlegt.

Max Krah,

14129 Bau- und Möbelschreiner, Sarg-Magazin.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark
70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,**
Schuhmacher, **Albrechtstraße 23**, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Süßer und rauscher Apfelwein

im „**Kreischütz**“, Michelsberg 28

14120

Trotz Aufschlag

garantirt reineschmeckender **Kaffee**, roh per Pfd. von **90 Pf.**,
gebrannt von **1 Mark** an, empfiehlt 14096
Wörthstraße 2a, **Fr. Helm**, Dohheimerstraße 30.

Weis per Pfd. 15, 18, 20, 23, 30, 35 u. 40 Pf.,
Gerste 18, 20, 24, 28, 30, 34 u. 40 „
Mudeln 24, 35, 40, 45, 50 und 70 „
Macaroni 35 und 50 Pf.,
Erbisen 12, 14, 15 und 16 Pf.,
Linzen 20, 25, 30 und 35 „
Bohnen 12, 15, 18 und 20 „
getrock. Flageoletts per Pfd. 70 Pf.,
Moskauer Zuckerschoten per Pfd. 2 M.

empfiehlt

14084

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Nach Karlsruhe!

Günstige Gelegenheit

ist für **Geschäftsleute** oder **Private**, welche ein Capital
gut rentabel machen wollen, geboten, ein Verhältnisse halber
feil gewordenen **Haus**, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
mit großem Hofraum, in schönster Lage hiesiger Stadt,
zu erwerben.

Das Anwesen muß am **23. October** ex. dem
neuen Besitzer übergeben werden. — Anzahlung
nach Belieben. Offerten bittet man schleunigst unter
L. S. 215 an Haasenstein & Vogler,
in **Karlsruhe** einzusenden. (H. 61346a.) 361

Trauben

schöne, süße, frisch vom
Stock sind zu verkaufen
Lammstraße 45. 13965

Gelberüben, Weißerüben, Zuckerrüben

zum Kochen und Einmachen zu haben bei
14032 Landwirth **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18.

Für die Herbst-Saison

empfehlen wir und sind in unserem neuen Geschäftslokale zur gef. Ansicht ausgestellt:

Ganz neue schwarze Kleiderstoffe in uni und kleinen Effecten.

Farbige Kleiderstoffe in großer Auswahl in den neuesten Erscheinungen.

Pariser Nouveautés der verschiedensten Genres.

Neuheiten in Unterröcken, Chales, Tüchern u. s. w.

Speziell gestatten wir uns, auf unsere in unseren Schaufenstern ausgestellten **uni Artikel**, 105 Ctm.

Parisonienne, reine Wolle, per Meter Mt. 1.—, aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Blumenthal & Lilienstein,

23 Webergasse 23.

14068

Total-Ausverkauf.

700 Pfd. Strickwolle, Rockwolle &c.

von **Merkel & Wolf,**

und **englische** zu den Einkaufspreisen vor dem Wollausschlag bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Pfd. an.

Schwanen- und Crewelwolle für feine Tücher,

Terneaux-, Moos- und Gobelinwolle zu Einkaufspreisen.

W. Ballmann, Langgasse 13.

14115

Photographie!

Die nunmehr beendete Renovirung unserer **sämmtlichen Localitäten** zeigen hiermit ergebenst an

Kauer & Schröder,

47 Taunusstrasse 47.

Daselbst wird ein durchaus tüchtiger **Positiv-Retoucheur** für Cabinet und Visit gesucht.

14099

Die Filzhut-Fabrik von Petitjean frères,

39 Langgasse 39,

empfiehlt ihr reichassortirtes Lager in **Filzhüten** für Damen und Kinder in den neuesten Modellen und Farben zu **billigen Preisen**. Zu gleicher Zeit empfehlen wir alle in's **Putzfach** einschlagende Artikel. **Putz** wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

14088

M ü s s e

werden **neu gefüttert**, sowie alle Arbeiten an **Pelzwaaren** schnell und billig.

P. Schmidt, Kürschner,
Weberaasse 41, 1 St. h.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg, Webergasse 46.** 13998

Hosen. Hosen. Hosen.

Eine **Barthie Tuch- und Wollhosen**, sowie **Arbeits-**
hosen habe aus einer Concursmasse erworben, welche ich **sehr billig** verkaufen kann.

14164

A. Görlach, 16 Webergasse 16.

Nunmehr ist mein Lager mit allen
Neuheiten
 assortirt.

Dies zeigt ergebenst an

P. Braun, Tailleur,
 Wilhelmstrasse, „Vier Jahreszeiten“.

14134

Für die **Herbst- und Winter-Saison** beehre ich mich den Empfang
 der Neuheiten in

Damen- und Kinderhüten,
 Blumen, Strauss- und Fantasie-Federn,
Agraffen, Perl garnirungen, Spitzentüllen,
Spitzen, Schleiern, Büschen etc.

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

 **Modellhüte in grosser Auswahl.** 

Damen-Hüte werden auf's Neueste und Geschmackvollste garnirt.

In **seidenen Bändern, Sammetbändern, Sammeten, Plüsch**, sowie auch in **Satin Merveilleux** und **Atlas** sind alle neue Farben vorrätig, und unterhalte ich in diesen Artikeln das grösste Lager in unübertroffenem Farben-Sortiment.

Adolph Koerwer,
 11 Langgasse 11.

14069

Complete Betten

in Rußbaum- und Mahagoni-Holz mit hohen Kopftheilen, lackirte und eiserne Betten, sowie eiserne Kinderbetten, auch werden Sprungmatten, Koffhaar- und Seegrass-Matten, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, sowie eine große Anzahl Fenster-Gallerien Umzugs halber billig abgegeben 14148

4 Häfnergasse 4.

Im Möbellager 22 Michelsberg 22

stehen Betten, Garnituren, Sopha's, alle Arten Schränke und Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel u. u. billig zu verkaufen. 290

Delaspéstrasse 6 stehen zum Verkauf ausgestellt: 1 Plüschgarnitur, einzelne Sopha's, Spiegel- und Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, ovale, Auszieh-, Näh- und Spieltische, Stühle, deutsche und franz. Betten, Spiegel, Sopha- und Bettvorlagen, echte Delgemälde u. 290

Sehr billig zu verkaufen

ein 2thüriger, guter Kleiderschrank, 1 großer Restaurations-Küchenschrank, 1 nußbaum. Nähtisch, 3 gute Rohrstühle, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 3 Tische, 1 kleiner Küchenschrank, Matratzen und Küchensachen Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 14153

Ein vollständiges Bett, 1 Waschkonsole mit Marmorplatte, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Waschkommode, 1 Kinderwiege um den halben zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 14156

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weikzeug werden bezahlt Webergasse 52. 13979

Romerberg 6 sind 1 Zimmerteppich, 1 Rohrstuhl, 1 Abwaschbrett und 1 Bank zu verkaufen. 14124

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz ist billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 2, 2 Stiegen. 14149

Wafulatur

(ca 80 Pfd. Zeitungen, 150 Pfd. Acten, Zeichnungen, diverse Bücher) billigt abzugeben Mainzerstraße 18. 14124

Die Kohlen- & Brennholz-Handlung

von

Kirchgasse No. 35, Ed. Cürten, Kirchgasse No. 35,

empfiehlt alle Sorten Kohlen in nur besten Qualitäten, sowie Briquetts, Kobluchen, Holzkohlen, kiefernes Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz u. s. w. zu reellen Preisen. 14075

Ein Plattofen mit Rohr und zwei Damenköffer sind billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27 Hinterh., 1 St. r. 14151

In Rombach No. 73 eine hochträgliche Kuh und vier junge Schafe zu verkaufen. 14008

Feine Harzer Kanarienvogel (Hohlroller) zu verkaufen Dranienstraße 32, 2 St. links. 14104

Ein ausgezeichnet, wachsender, großer Hophund, für eine Villa geeignet, billig zu verkaufen. Näh. Karstraße 2, D. 14139

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gutempfohlene Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Emserstraße 24, Frontspitze. 14118

Tüchtige Hotelzimmermädchen und eine Weißkuchin empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14043

Ein zuverlässiges Mädchen, 28 Jahre alt, mit 7jährigen Zeugnissen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14143

Ein anständiges Mädchen, perfect im Nähen, Bügeln und Serviren, mit 2- und 3 jähr. Zeugniß, sucht als Zimmermädchen oder zu Kindern Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14143

Für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches englisch und französisch spricht und in allen weiblichen Arbeiten durchaus bewandert ist, wird Stelle gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näh. Exped. 14113

Zwei reinliche, brave Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welche Diebe zu Kindern haben und in allen häuslichen Arbeiten erfahren sind, suchen Stellen durch Frau Schug, Hochstätte 6. 14123

Ein junger, tüchtiger Koch sucht Stelle für allein oder als erster Aide in tüchtigem Hause. Näh. Expedition. 14141

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte Kleidermacherin und ein Lehrling suchen sofort gesucht Neugasse 17, 2. Stock. 14140

Bonne, Schweizerin sucht Ritter's Bureau. 14117

Gesucht eine feinschneidende Köchin in eine kleine Familie, eine französische Bonne, eine angehende Jungfer, ein gefestetes Kindermädchen und zwei Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14143

Köchinnen, jüngere, feinschneidende, f. Ritter's Bur. 14117

Gesucht zu einer einzelnen Dame 2 evang. Mädchen, eines, welches bürgerlich kochen kann, und ein solches für Hausarbeit durch Frau Schug, Hochstätte 6. 13646

Gesucht: 2 Herrschaftsköchinnen, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 14150

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 13077

Gesucht ein starkes, älteres Mädchen vom Lande im evangelischen Vereinsbureau, Platterstraße 2. 13262

Ein braves, kräftiges Hausmädchen wird gesucht Karlstraße 22 im Laden. 13830

Gesucht sofort ein tüchtiges Hausmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14143

Gesucht zu Anfang November ein besseres, zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, für eine stille Familie bei guter Behandlung. Nur solche wollen sich melden, welche gute Empfehlungen besitzen und beste Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. Dambachthal 9 von 2-3 Uhr Nachmittags. 14145

Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als allein, sowie Haus- und Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Tammstraße 45. 14117

Gesucht zum baldigen Eintritt gegen hohen Lohn ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, waschen, bügeln und kochen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Meldungen Frankfurterstraße 19. 14155

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familien Schachtstraße 5, I. 14136

Ein tüchtiges Zimmermädchen für ein Badhaus (Jahresstelle) sucht Ritter's Bureau, Tammstraße 45. 14117

Ein junges, williges Mädchen sucht Stellung in kleiner Familie durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14143

Ein reinliches Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Webergasse 50 im Laden. 14158

Gesucht auf sofort eine gesunde Schenkamme bei Frau Albert Klein, Schierstein a. Rh., Schaumweinfabrik. 14133

Eine Schenkamme gesucht. Näheres Expedition. 14131

Tüchtige Schreinergehilfen ges. Wellrichstraße 25. 14128

Gesucht wird für ein hiesiges Bureau ein gewandter, stadt- fundiger Mann, sowie ein junger Mensch mit schöner Handschrift. Offerten unter H. P. postlagernd Hauptpost. 14082

Erystall-Öel per Liter 20 Pf.

(Doppelt ger. Petroleum, nicht unter 26% Abbel Test),

brennt heller u. verbraucht weniger Öl, als gewöhnl. Petroleum,

Salon-Öel, auch Kaiser-Öel genannt,**— nicht explosirbar, —**empfiehlt **per Liter 30 Pf.** 14083**Kirchgasse J. C. Keiper, Kirchgasse**

(Gewöhnliches Petroleum führe nicht.)

Es werden noch zwei Theilnehmer zu einer **Wagenladung guter billiger Ruckhollen** gesucht Neubauerstraße 4 im Dambachthal. 14146Drei große **Packfisten** sind zu verkaufen bei **Lamberti, Nerostraße 22.** 14009**Verloren, gefunden etc.**Ein schwarzes **Portemonnaie** mit Inhalt (goldene **Brosche** enthaltend) ist am Freitag Nachmittag 4 Uhr in der Post selbst oder nahe dabei, der Wilhelmstraße zu, verloren worden. Der redliche Finder wolle dasselbe Adolphstraße 7 gegen gute Belohnung abgeben. 14013Ein **Medaillon**, schwarze Emaille und Gold, enthaltend 2 Photographien, am Freitag verloren. Gegen Belohnung abzugeben Zahnstraße 22, 2 Treppen hoch. 14059Ein großer, schwarzer **Hund** entlaufen. Abzugeben Dambachthal 23. Vor Anlauf gewarnt. 13964Ein weißer **Spitz** entlaufen. Abzug. Diebrichersstr. 11. 13990**Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:**Gesucht** für einen anständigen, jungen Herrn ein gut möblirtes Zimmer zum 15. October. Offerten bittet man an Herrn **Buchbach**, Rödelstraße 5, abzugeben. 14015**Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern**in einem stillen Hause (event. in zwei Etagen) oder ein kleines Haus mit etwas Garten wird für dauernd zu mieten gesucht. Offerten mit Näherem unter **K. G. 56** an die Exp. d. Bl. 13888Von einem Gerichts-Assessor werden ein oder zwei gut möblirte Zimmer in anständigem, ruhigem Hause zum 15. d. M. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. S. 991** in der Expedition d. Bl. erbeten. 14050**Gesucht** für den Winter ein oder zwei fein möbl. Zimmer bei einer feinen Familie in der Nähe des Curhauses mit oder ohne Pension. Gef. Offerten unter **A. F. 97** in der Exp. d. Bl. 14122**Angebote:****Albrechtstraße 33b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 13878**Gr. Burgstraße 7, 2 Stg.,** sind möblirte Zimmer billig zu vermieten. 13989**Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möblirtes Wohn-** mit 1—2 Schlafzimmern zu verm. **N. i. Loden.** 14045**Karlstraße 32** Mansardezimmer zu vermieten. 13984**Kirchgasse 18, II, ein gutmöblirtes Zimmer** zu verm. 14089**Mauritinsplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör** sofort zu vermieten. 14079**Mühlgasse 2** ist der erste Stock, bestehend in 5 schönen Zimmern nebst allem Zubehör, auf **1. April 1887** zu vermieten. Näh. Parterre. 13900**Rheinstraße 42, Hinterhaus, ist 1 Stube und 2 Kammern** auf gleich oder 1. November zu vermieten. Näh. Vorderhaus im 3. Stock. 13921**Wilhelmstrasse 36** ist die elegant eingerichtete **Bel-Etage** mit Küche

auf den Winter zu vermieten. Näh. daselbst. 14037

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten Nerostraße 22. 14102

Eine elegant eingerichtete Etage in einer Villa, 6 Zimmer und Zubehör, ist abreisehalber für den Winter preiswürdig zu vermieten. Resectirende bitte Wünsche und Adresse unter **F. M. 40** an die Exped. d. Bl. einzusenden. 14108

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, an ruhige Leute für 240 Mk. zu vermieten Marktstraße 22. 14027

Elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Dambachthal 8. 14144

Wegen plötzlicher Abreise können 2—3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt (1. Stock) mit Zubehör, in der Bleichstraße ganz billig abgegeben werden. Näh. Philippsbergstraße 29. 14035

Möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 42, Stg. 14071

Schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 19, 3. St. 14072

Möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 2 Stiegen hoch. 14101

Al. möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu vermieten Saalgasse 22. 14081

Ein einfaches Zimmer an ein anständiges Fräulein, wenn gewünscht mit Kost, billig zu vermieten. Näh. Exped. 14077

Schön möbl. Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße links. 14160

Eine große heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel an eine oder zwei ruhige Personen zu vermieten. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 14060

Zwei anständige Herren erhalten schönes Logis Schachtstraße 9b, 3 Stiegen hoch. 14044

Anst. Mann kann z. 15 d. Mts. Schlafst. erh. Adlerstr. 31, I. 13996

Ein anst. sol. Mann kann Logis erhalten (8 Mk. per M.), auf Verlangen auch mit Kost Feldstraße 8, 3 St. 14070

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Faulbrunnstraße 4, eine Stiege hoch. 14074

Ein Arb. erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 41, Stg., Dachl. 14028

Ein Arbeiter kann Logis erh. Steingasse 20, Stg., 1 St. h. 14043

Arbeiter erhalten Kost und Logis kleine Kirchgasse 3. 14154

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Kirchgasse 30, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, bei Weissbächer. 14142

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Wegberggasse 18. 14116

Aus dem Reiche.

* (Ueber den Gesundheitszustand des Herzogs von Cumberland, des Er-Thronfolgers von Hannover, sind in Kopenhagen beunruhigende Mittheilungen eingegangen. Den „Politiken“ zufolge soll das geistige Befinden des Herzogs zu ernstlichen Bedenken Veranlassung geben.

* (Lord Randolph Churchill) ist nicht in Paris gewesen, sondern hat sich am Donnerstag Mittag von Berlin nach Dresden und von dort nach Wien begeben.

* (Gerichts-Erkenntnis.) Einer Berufsgenossenschaft wurde von einer Firma eine Lohnnachweisung eingereicht, in welche falsche Lohnsummen eingetragen waren. Die Berufsgenossenschaft machte von ihrem Strafrechte — §. 103 des Unfallversicherungs-Gesetzes — Gebrauch und belegte die Firma mit 150 Mk. Strafe (die Hälfte des höchsten zulässigen Strafmaßes). Das Reichsversicherungsamt hat diese Strafe lediglich bestätigt, obwohl nicht vorsätzliches Verschulden, sondern grobe Fahrlässigkeit des Unternehmers vorlag.

* (Das Krankentassen-Gesetz) besagt, daß als Gehalt oder Lohn auch „Tantiemen oder Naturalbezüge“ gelten. Diejenigen Schankwirthe, welche weibliche Bedienung halten und dieser nicht Lohn, noch Kost, noch Wohnung gewähren, die Kellnerinnen vielmehr lediglich auf die Trinkgelder der Gäste verweisen, glaubten bisher meist, daß weder sie als Arbeitgeber, noch jene als Arbeitnehmerinnen im Sinne des Gesetzes zu betrachten seien, und weigerten sich, den ihnen von der Krankentasse der Gastwirthe abgeforderten Betrag von einem Drittel der geschuldeten Beitragspflicht zu erlegen. Auf die Denunziation der Ortskrankenkasse hat nunmehr die Gewerbe-Deputation des Berliner Magistrats in voriger Woche dahin entschieden, daß die den Kellnerinnen von den Gastwirthen gegebene Befugnis, durch Bedienung der Gäste und durch Empfangnahme der „gewöhnheitsmäßig“ von den Gästen den Kellnerinnen gewährten Trinkgelder „Gelderwerb“ zu machen als Gegenleistung, und zwar als den Kellnerinnen gewährte „Naturalbezüge“ zu betrachten sei. Jedoch seien die Gastwirthe, weil sie den Kellnerinnen keinen „baaren Lohn“ verabfolgen, mithin denselben „Abzüge“ im Sinne des Gesetzes nicht machen könnten, verpflichtet, statt des üblichen Drittels den vollen Beitrag für sämtliche bei ihnen beschäftigt gewesenen und noch beschäftigten Kellnerinnen zu entrichten.

* (Das österreichische Abgeordnetenhaus) erhielt in Folge einer Interpellation, welche der Abgeordnete Heilsberg aus Anlaß der bulgarischen Krisis über das Verhältnis zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn eingebracht, von dem Ministerpräsidenten Grafen Taaffe die Antwort, daß die Annahme, das Verhältnis der österreichisch-ungarischen Monarchie zu Deutschland wäre erschüttert, völlig grundlos ist; daselbe beruhe nach wie vor auf den von dem Minister des Aeußern in den Delegationen wiederholt definitiven Grundlagen, und kein Anlaß liege vor, welcher eine Lockerung oder Zerstörung der gegenseitigen engen und vertrauensvollen Beziehungen zulasse.

* (In Spanien) hat die Begnadigung der zum Tode verurtheilten Anführer der Revolte vom 19. September zu einer Abdankung des Ministeriums geführt. Der Ministerrath hatte einstimmig beschloffen, den Spruch des Militärgerichts vollziehen zu lassen, aber die Königin erklärte, Gnade üben zu wollen, komme was da wolle. Nach einer abermaligen Beratung entschied der Ministerrath mit Majorität, dem Verlangen der Königin sich zu fügen. In der Minorität befanden sich die Minister des Krieges, der Marine und der Justiz, und diese drei haben auch unmittelbar nach dem Vollzug der Begnadigung dem Premier ihre Portefeuilles zur Verfügung gestellt, weil sie am entschiedensten für den Vollzug der Todesstrafe eingetreten waren und nun die Verantwortlichkeit für die Folgen der Begnadigung nicht übernehmen zu können glaubten. Der jetzige Ministerpräsident Sagasta ist mit der Neubildung eines Cabinets betraut.

Vermischtes.

* (Stenographie nach Stolze.) Der „Verein Stolze'scher Stenographen“ in Berlin eröffnet wiederum für außerhalb Berlin's wohnende Personen briefliche Unterrichtscurse in der vereinfachten (Neu) Stolze'schen Stenographie (amtlich in Anwendung im Deutschen Reichstage in den beiden Häusern des Landtages u. i. f.) und in der französischen Stenographie nach Stolze-Michaelis. Der Unterricht erfolgt unentgeltlich gegen Erstattung der Ausgaben für das Lehrbuch (M. 1.20 incl. Porto). Näheres durch den Vorsitzenden des Vereins, Herrn H. Schottländer, Berlin N., Megerstraße 43.

Δ (Düngungsversuche mit Thomasschlacke auf Wiesen.) Aus Westfalen, 7. Oct., wird uns berichtet: Die Düngungsversuche mit Thomasschlacke werden eifrig fortgesetzt. Das heute ausgegebene Octoberheft der Zeitschrift des Vereins deutscher Eisenhüttenleute (Stahl und Eisen) ist in der Lage, wieder über sechs Versuche größeren Maßstabes zu berichten, welche durch den landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen auf sechs an verschiedenen Orten gelegenen Wiesenparzellen angestellt worden sind. Theilweise wurden auch dabei vergleichende Versuche mit Superphosphat gemacht. Die Berichte der betr. Wiesenbaumeister lauten übereinstimmend dahin, daß der Thomasschlacke den Vorzug zu geben ist, daß sich die Düngung vorzüglich bewährt und namentlich einen Mehrertrag ergeben hätte. Nur auf einer trockenen Wiese trat zwischen den beiden gedüngten Parzellen augenscheinlich kein Unterschied hervor. Einer der Versuchsansteller glaubt auf trockenen Wiesen dem Superphosphat, auf nassem Wiesen die Düngung mit Thomasschlacke den Vorzug geben zu müssen. Nach wiederholter Düngung mit Thomasschlacke, schreibt Dr. Stinger seinen Bericht, werden nach meiner Ansicht die Ernteerträge noch mehr steigen und die Qualität des Heues von Jahr zu Jahr verbessert werden, sobald ein höherer Verkaufspreis des Heues und damit auch eine gute Rentabilität der Düngung sich erzielen lassen dürfte. Die Aussichten auf einen guten Erfolg sind bezüglich der Thomasschlacke nicht ungünstig.

— (Entdeckte Diebesbände.) Aus Mainz, 8. October, wird gemeldet: In unserer Stadt und auch in den benachbarten Städten kamen in der letzten Zeit verschiedene rasch aufeinander folgende Einbrüche, Hotel-Diebstähle — in einem hiesigen Hotel wurde sogar die vollständige Uniform eines hohen preussischen Offiziers entwendet — u. i. w. vor, ohne daß es der Polizei gelingen wollte, einen der verwegenen Spitzbuben zu fangen. In den letzten Tagen hat nun unsere Kriminalpolizei drei männliche und ein weibliches Individuum verhaftet und aus Briefen, welche bei diesen gefunden worden sind, wurde festgestellt, daß eine ganze Verbrecherbande vorhanden ist, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, in den Städten Frankfurt, Darmstadt, Mainz und Wiesbaden gemeinschaftliche Einbrüche und Diebstähle auszuführen und den Erlös aus diesen Verbrechen zu theilen. Durch diese Mittheilungen hatte die Kriminalpolizei eine wichtige Aufklärung erhalten und es gelang derselben dadurch, gestern Vormittag noch weitere vier Mitglieder dieser gefährlichen Bande in einem Logtrhanne zu ermitteln und zu verhaften. Es ist bereits erwiesen, daß man es in der Gesellschaft mit denjenigen Personen zu thun hat, welche auch in Frankfurt eine Reihe von Verbrechen verübt haben.

— (Wegen Feigheit zum Tode verurtheilt.) Ein wegen Feigheit im Jahre 1871 zum Tode verurtheilter Offizier, Oberlieutenant Freiherr v. Waldbenfelts, ist kürzlich in Waldmünchen gestorben. Derselbe war später zu Zuchthausstrafe begnadigt worden. Während des Krieges nahm Waldbenfelts, wie die „Fr. Ztg.“ berichtet, die Stellung eines Müllerjungen an, um einer bevorstehenden Schlacht auszuweichen. Er trug auch den Arbeitsrock, als er verhaftet wurde.

— (Glück eines Findlings.) Das „Journal des Debats“ erzählt von einem ganz unverhofften Glück, welches einem Sicherheitsmanne in Paris zu Theil geworden sei. Derselbe, ein Mann von 30 Jahren und seit vier Jahren im Polizeidienste, hatte 1883 ein achtzehnjähriges Mädchen kennen gelernt, das in einem Findlings-Asyle erzogen worden war und damals als Weisnählerin in einem Geschäfte arbeitete. Die Bekanntschaft führte zur Verheirath, und am Vorabend des Hochzeitstages erhielt die Braut unter Verschluss eine vollständige Ausstattung mit einem Bank-Billet von 1000 Francs und einem Briefchen, in welchem von Frauen-

hand geschrieben, los stand: „Sei immer verständig und tugendhaft, Deine Mutter bittet Dich darum.“ Am vorigen Donnerstag erhielt der Sicherheitswachmann durch die Post abermals einen Brief folgenden Inhalts: „Sie sind nun Vater eines Knaben und vielleicht reichen Ihre Bezüge nicht mehr aus. Im Anschlusse finden Sie einen Scheck von 100,000 Francs, gezogen auf die Bank von Frankreich. Sorgen Sie den Neugeborenen und Ihre Frau in meinem Namen. Die Mutter Ihrer Frau.“ — Die Freude der jungen Eheleute — erzählt das „Journal des Debats“ — war begreiflicher Weise eine überaus große; sie wollten kaum ihren Augen trauen. Der Sicherheitswachmann ist bereits bei dem Chef der städtischen Polizeimannschaft um seine Dienstentlassung eingekritten; er will nach seiner Heimath zurückkehren, um dort ein Geschäft zu eröffnen.

— (Vermishter Dampfer.) Aus Bremen, 8. October, meldet das „B. Z.“, daß der Dampfer „Anchorea“, am 16. September von Glasgow mit 400 Passagieren nach New-York abgegangen, zehn Tage über den Termin hinaus, an welchem er sein Ziel erreichen sollte, verschollen ist, ohne daß irgend welche Nachricht über sein Verbleiben eingelaufen wäre.

— (Kessel-Explosion auf einem Dampfer.) Ueber eine Kessel-Explosion auf dem Passagier-Dampfer „Mascotte“ werden aus New-York, 7. October, folgende Einzelheiten berichtet: Der Dampfer, welcher erst 3 Monate in Gebrauch ist, befand sich auf der Fahrt nach St. Louis, als unter einem Dampfdruck von 150 Pfund seine Kessel explodirten, wobei die Ofenfeuer über das Schiff gestreut wurden. Das Boot wurde vom Feuer ergriffen, und der Pilot feuerte nach dem Geschehe. Bald war eine Landungsstelle erreicht, und während die Frauen und Kinder sich drängten, um an's Ufer zu gelangen, stürzte der Schornstein des Dampfers quer über die Landungsbrücke, wobei einige Leute erschlagen wurden, während andere in den Fluß stürzten und ertranken. Da der Pilot außer Stande war, den „Mascotte“ am Geschehe zu halten, so trieb der brennende Dampfer den Fluß hinab, bis er sank. Einige Passagiere schwammen an's Ufer und andere wurden durch Boote gerettet; aber etwa 20 sind todt und 15 fürchterlich verletzt. Einige Mitglieder der Mannschaft sind über den ganzen Körper durch das kochende Wasser verbräht.

— (Am Hamburger Hafen.) Herr und Frau Böwenbaum wollen mit dem Dampfboot abreisen, haben sich aber verspätet. „Gott, was haben wir für Pech, fährt das Schiff uns gerade vor der Nase vorbei!“ ruft, sich die Stirn abtrocknend, Herr Böwenbaum. — „Dat könn' Zi woll annern,“ läßt sich eine Theerslade vernehmen. — „Wieso, wieso?“ fragt eifrig Frau Böwenbaum. — „Dreht Zi man 'rümme, dann geht's Zu an' Achterdehl vörbi!“

— (Unter Kollegen.) Ein berühmter Pariser Arzt wird auf einem Vernissage vom Schläge gerührt. Man führt ihn in eine Apotheke, bemüht sich um ihn und schlägt ärztliche Hülfe vor. „Nicht den Doctor X.“ ruft bei der Nennung von dessen Namen der eben zum Bewußtsein zurückgekehrte Patient; „brächte der mich durch, würde das für ihn Reclame machen.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Belgenland“ von Antwerpen am 7. October in New-York angekommen.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 11. bis incl. 17. Oct. (Mittheilung von Brasch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 11.: „Memphis“, Hamburg-Schill. Dienstag den 12.: „Baltic“, Liverpool-New-York; „Gallia“, Liverpool-Boston; „Boothwell Castle“, London-Australien; „City of Cambridge“, Liverpool-Calcutta; „Carthagenian“, Liverpool-St. Johns-Halifax-Quebec; „Lefling“, Havre-New-York. Mittwoch den 13.: „Saale“, Bremen-New-York; „America“, Bremen-Baltimore; „Prinz Alexander“, Amsterdam-Batavia; „Clan Sinclair“, Liverpool-Bombay; „Gawarden Castle“, London-Capcolonie. Donnerstag den 14.: „Gartton“, Liverpool-La Plata; „Ethiopia“, Glasgow-New-York; „Noord Holland“, Southampton-Batavia; „Madura“, Marseille-Batavia; „Eustania“, London-Australien; „Dacca“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Surat“, London-Bombay; „Spartan“, Hamburg-Capcolonie; „Saale“, Southampton-New-York; „Britannic“, Liverpool-New-York. Freitag den 15.: „Teiartos“, London-China; „Circassian“, Liverpool-Quebec-Montreal. Samstag den 16.: „Elbe“, Bremen-New-York; „Pennland“, Antwerpen-New-York; „P. Galand“, Rotterdam-New-York; „Aurania“, Liverpool-New-York; „La Gacogne“, Havre-New-York; „Australian“, Liverpool-Westindien; „Texan“, Liverpool-New-Orleans; „Benin“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Clan Murray“, Glasgow-Bombay; „Clan Grant“, Glasgow-Colombo-Madras-Calcutta; „Clan Alpine“, Glasgow-Capcolonie; „Nettuno“, Rotterdam-Philadelphia. Sonntag den 17.: „Hammonia“, Hamburg-New-York.

Räthsel.

Im Bettchen saß das Knäblein schlief,
So hold und lieb, der Mutter Wonne;
Die Mutter mocht' es wecken gern,
Denn hoch am Himmel steht die Sonne;
Sie küßte ihm den Namen zu
Von einem Strauche, und das Büblein
Erwacht und lächelt engelmt,
Auf Kinn und Wangen zarte Grüblein.
Wie hieß die Blanze, laget an,
Die Solches wohl bewirken kann?

Auflösung des Räthfels in No. 231: Maus, Saum.
Die erste richtige Auflösung sandte Karl Rayß, Manergasse 14.